

## NETZWERKTREFFEN RECOM CZ-AT

---

Ein Überblick zu grenzüberschreitenden Projektideen 2014+

Ergebnisse aus den RECOM Netzwerktreffen mit Projektwerkstätten



**Mai 2014**

*Das Projekt RECOM CZ-AT wird im Rahmen des Programms „Europäische Territoriale Zusammenarbeit Österreich - Tschechische Republik 2007 - 2013“ durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert und durch Mittel des Landes Niederösterreich, des Kreises Südböhmen, des Kreises Südmähren und des Kreises Vysocina unterstützt.*



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

**AuftraggeberIn**

Regionalmanagement Niederösterreich  
Hauptstraße 31, 2225 Zistersdorf  
Tel.: +43 2532-2818

Projektleitung - AuftraggeberIn:  
Jitka Kössler

**AuftragnehmerIn:**



**mecca consulting**

Paul-Hörbiger-Weg 12, 1130 Wien  
office@mecca-consulting.at  
www.mecca-consulting.at

Projektleitung - AuftragnehmerIn:  
Hannes Schaffer

Projektmitarbeit:  
Claudia Lichtblau  
Tímea Novák  
Marie Sophie Plakolm



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Inhalt

Zusammenfassung

Intervention Logic

Prioritäten und Projekte

Netzwerkthemen

Regionale/Institutionelle Kooperationen

Natur/Umwelt/Kulturelles Erbe

Bildung/Qualifizierung

Innovation/Forschung

Gesundheit/Soziales



## Zusammenfassung

Das Projekt RECOM CZ-AT beschäftigt sich mit der Bildung von thematischen, grenzüberschreitenden Netzwerken. Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden zwischen Februar und November 2014 fünf moderierte Netzwerktreffen mit Projektwerkstätten durchgeführt. Die folgenden Themen wurden dabei behandelt:

- Regionale Kooperationen
- Innovation/Forschung
- Naturraum/Umwelt/Kulturelles Erbe
- Bildung und Qualifizierung
- Gesundheit und Soziales

Das Ziel der Netzwerktreffen war es, Projektideen vorzustellen, potenzielle Projektträger - die an ähnlichen Themen arbeiten - zusammenzuführen und damit Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Die Kooperationsthemen wurden in sogenannten „Projektwerkstätten“ weiterentwickelt. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Insgesamt nahmen etwa **250 TeilnehmerInnen** aus Österreich und Tschechien an den Veranstaltungen teil. Sie stellten ihre neuen Projektinitiativen vor und nutzten die Möglichkeit sich zu vernetzen. Insgesamt wurden **89 Projektideen** vorgestellt.

### 1. Die Rahmenbedingungen des nächsten ETZ Programmes Österreich - Tschechische Republik

Obwohl das ETZ Programm CZ-AT 2014-2020 noch nicht genehmigt ist, wurden einige wesentliche Rahmenbedingungen außer Streit gestellt:

- Das Programm setzt auf die nachfolgend dargestellten Prioritäten 1, 6, 7, 10 und 11

#### ETZ Prioritäten CZ-AT

EU 2020	Smart Growth	Sustainable Growth			Inclusive Growth
Policy fields addressed by the programme	Research & Infrastructure	Environment, Ressource and Energy Efficiency	Transport and Mobility	Education and Lifelong Learning	Regional Governance
CSF Thematic Objective	1 SME	6 ENV	7 TRAN	10 EDU	11 GOV
Selected IPs of common interest	1a R&I infrastructure and capacities	6c cultural & natural heritage	7b regional mobility	10b joint education	11 governance
	1b business & innovation	6d biodiversity			
		6f green technologies			



- Die maximale Kofinanzierungsrate beträgt bis zu 85%
- Das Finanzvolumen des Programmes wird nur geringfügig reduziert
- Die Durchführung von trilateralen Projekten (z.B. mit der Slowakei oder Bayern) soll erleichtert werden
- Für eine erfolgreiche Projektauswahl müssen drei von vier Kooperationskriterien erfüllt sein (gemeinsame Planung, gemeinsame Finanzierung, gemeinsamer Betrieb und gemeinsames Personal)
- Mit den ersten Projekteinreichungen ist im Frühling 2015, mit der ersten Projektgenehmigung im Sommer 2015 zu rechnen

## 2. Übersicht der Netzwerktreffen

Wann und Wo?	Projektwerkstatt	Moderation	Sonstiges
20.03.2014 Retz	Regionale/Institutionelle Kooperationen	Hannes Schaffer	Zur Bearbeitung diverser Fragen in Kleingruppen standen die RECOM Projektpartner zur Verfügung
21.03.2014 Retz	Natur/Umwelt/Kulturelles Erbe	Hannes Schaffer	Zur Bearbeitung diverser Fragen in Kleingruppen standen die RECOM Projektpartner zur Verfügung
10.04.2014 Horn	Bildung/Qualifizierung	Hannes Schaffer	Zur Bearbeitung diverser Fragen in Kleingruppen standen die RECOM Projektpartner zur Verfügung
11.04.2014 Horn	Innovation/Forschung	Hannes Schaffer	Zur Bearbeitung diverser Fragen in Kleingruppen standen die RECOM Projektpartner zur Verfügung
30.04.2014 St. Pölten	Gesundheit/Soziales	Hannes Schaffer	Zur Bearbeitung diverser Fragen in Kleingruppen standen die RECOM Projektpartner zur Verfügung

### 3. Ergebnisse der Netzwerktreffen

#### 3.1 Regionale/Institutionelle Kooperationen

Das Treffen fand am 20.3.2014 in Retz statt. Insgesamt waren 47 TeilnehmerInnen anwesend. Es wurden die folgenden 8 Projektideen diskutiert:

	T01	T06	T07	T010	T011
Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt AT-CZ					11
Euroregionale Zusammenarbeit AT-CZ					11
Gläserne Dörfer entlang der Grenze					11
Öffentlicher Verkehr grenzüberschreitend / ÖVG			7b		11
Eiserner Vorhang					11!
Übergang Schule-Beruf					11
Peripher CZ-AT					11
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Thayaland-Region Renaissance					11
Grenzgeniale Doppelstädte					11

Umsetzbar sind diese Projektideen hauptsächlich unter dem thematischen Ziel 11

#### 3.2 Natur/ Umwelt und kulturelles Erbe

Das Treffen fand am 21.3.2014 in Retz statt. Insgesamt waren 70 TeilnehmerInnen anwesend. Es wurden die folgenden 26 Projektideen diskutiert:

	T01	T06	T07	T010	T011
Linzer Steig (ehemaliger Weg von Linz nach Tschechien)		6c!			
Generalisierung der Kanonikerhäuser und der Propstei in Mikulov		6c!			
Gründung des Museums der Möbelindustrie im Gebäude der alten Post		6c!			
Museum des Eisernen Vorhangs		6c!			
Neue Wege zum Nachbarn - Brücke zum Nachbarn		6c			
Erneuerung von kirchlichem Kulturerbe		6c!			
Das Obst 3er Länder		6c			
Touristregion Thayatal		6c			
Workshops „Schule des Sehens“ - A guide to good practice landscape identification		6c			
Gemeinsames Radwegnetz		6c			
Stadtmauerstädte in Tschechien und Niederösterreich		6c!			
Ramsar, Ökologische Korridore (Grüne Infrastruktur) und Grünes Band		6d			
DRAW - Trockenheitsmonitoring und -vorhersage in der österreichisch-tschechischen Grenzregion		6d			
Zamenis Langissimus		6d			
Thaya2020		6d			
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen und Forstbetrieben		6d			

ZusammenWachsen - Grenzüberschreitende Erhaltung heimischer Wildgehölze und regionaler Obstsorten		6d			
Re-Use-Netzwerke als Beitrag zu Abfallvermeidung und Arbeitsplatzsicherung		6f			
E-Ladeinfrastruktur grenzüberschreitend entwickeln		6f			
Energie-Themen		6f			
Energiemanagement regional und betrieblich		6f			
Umweltbildung für Kinder und Jugend		6c		10b	
Energieberatungsnetz		6f		10b	
Gartenpädagogik - Natur um Schulgarten		6c		10b	
Umweltbildung von 3-99		6f		10b	

Umsetzbar sind diese Projektideen hauptsächlich unter den thematischen Zielen 6c, 6d, 6f und 10d

### 3.3 Bildung und Qualifizierung

Das Treffen fand am 10.4.2014 in Horn statt. Insgesamt waren 55 TeilnehmerInnen anwesend. Es wurden die folgenden 22 Projektideen diskutiert:

	TO1	TO6	TO7	TO10	TO11
Umweltbildung für Kinder und Jugend		6c		10b	
Energieberatungsnetz		6f		10b	
Gartenpädagogik - Natur um Schulgarten		6c		10b	
Umweltbildung von 3-99		6f		10b	
Qualität in der pädagogischen (Früh)erziehung; Analyse-Entwicklung-Evaluierung				10b	
Wir lernen mit Robotern				10b	
Dual Energy Computertomografie-System für die Inspektion von Materialien für die Flugzeugindustrie (DUAL-XCT)	1b				
Ultrahochauflösende Röntgen-Computertomografie für die Werkstofftechnik und für Kunst- und Kulturgüter (Nano-CT)	1b				
Wir lernen gemeinsam				10b	
Straftaten sind viel zu teuer, als dass wir uns erlauben könnten, sie zu ertragen				10b	
Gemeinsam und besser				10b	
Stärkung der regionalen Zusammenarbeit von Betrieben und Forschung im Bereich ICT	1b				
Lesebuch des geteilten Europas				10b	
Kultur CZ-AT		6c!			
Errichtung einer grenzüberschreitenden Fachhochschule (Satellit der IMC Krems) - mit Standort Hollabrunn in Kooperation mit der Mendel Universität Brunn				10b	
Grenzüberschreitende Berufsausbildung				10b	
Länderübergreifendes Angebot für Ausbildungsabbrecher/innen im Bereich der beruflichen Erstausbildung				10b	

Arbeitsplatzsicherung und Berufsorientierung durch Studienaufenthalte in Best Practice-Betrieben				10b	
Grenzüberschreitendes Bildungsinstitut				10b	
Themenbezogene Sprachkurse				10b	
Der Lebensstil der Zukunft				10b	
Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Entwicklung einer regionalen Identität anhand konkreter Module (Tourismus, nachhaltiger Energienutzung)				10b	

Umsetzbar sind diese Projektideen hauptsächlich unter dem thematischen Ziel 10b.

### 3.4 Innovation und Forschung

Das Treffen fand am 11.4.2014 in Horn statt. Insgesamt waren 38 TeilnehmerInnen anwesend. Es wurden die folgenden 21 Projektideen diskutiert:

	TO1	TO6	TO7	TO10	TO11
Biokorrosion von Baustoffen in Stützmauern	1b				
Reliabilität der Methoden der chemischen Analyse von historischem Mörtel	1b				
Lösung für nachhaltige Konservierung von historischen Skulptur- und Architekturobjekten aus kristallinen Kalksteinen - Marmoren	1b				
Entwicklung von amorphen Substanzen im gebrannten Kalk	1b				
Ready for the Crowd	1b				
Innovation Navigator <sup>2</sup>	1b				
Methods of audio signal inpainting	1b				
Roadmap & Cooperate	1b				
Forschung historischer technologischer Vorgänge beim Errichten von historischen Dachstuhl und deren Verbreitung in verschiedenen Gebieten Europas	1b				
Labor mit Internetzugang	1a				
Qualitative Unternehmensentwicklung	1b				
Verbindungen im mährisch-österreichischen Grenzraum aus der Sicht der Litterae Annuae der Jesuiten	Zuordnung zu einzelnen Prioritäten noch nicht möglich.				
Verhalten von Mg-Phosphatzementen, Kinetischer Mechanismus und mechanische Eigenschaften in Nanometer-Größenordnung	1a!				
Innovative Methoden der Wirkstoffentwicklung für die Behandlung von Krebs und entzündlichen Erkrankungen	1b				
Fablab AT-CZ	1a				
Entwicklung von Bewertungsmethoden für die Sicherheit von Bäumen	1b				
Historische Holzverwendung im Weinviertel und Böhmen	1b				
Innovative Hardwood processing and Products	1a				
Entwicklung effektiver Materialien auf Holzbasis mit hochwertigen Eigenschaften	1a				
Under-utilized Resources	1a				
Rekonstruktion der Niederschlagsvariabilität im Weinviertel und Böhmen	Zuordnung zu einzelnen Prioritäten noch nicht möglich.				

Umsetzbar sind diese Projektideen hauptsächlich unter den thematischen Zielen 1a und 1b.



### 3.5 Gesundheit und Soziales

Das Treffen fand am 30.4.2014 in St. Pölten statt. Insgesamt waren 37 TeilnehmerInnen anwesend. Es wurden die folgenden 10 Projektideen diskutiert:

	TO1	TO6	TO7	TO10	TO11
IDPH - Influence of Drought on Public Health / Einfluss der Trockenheit auf die Gesundheit	Zuordnung zu einzelnen Prioritäten noch nicht möglich.				
Grenzüberschreitende Notfallversorgung					11
Grenzüberschreitende Krankenhausversorgung					11
Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen				10b	
Grenzüberschreitende medizinische Kooperation Landesklinikum Melk-Krankenhaus Znaim					11
Integrationsprogramme für gesundheitlich beeinträchtigte sowie für sozial benachteiligte Jugendliche unter Anwendung der Methode Gartentherapie					11!
Entstehung eines sozial-ökonomischen Unternehmens					11!
Qualifizierung der Kleinkindpädagogik in der Praxis (Pilot Hollabrunn / Mistelbach / Südmähren als europäisches Musterprojekt)				10b	
Energiearmut					11!
Inklusionshotel				10b	11!

Umsetzbar sind diese Projektideen hauptsächlich unter den thematischen Zielen 10b und 11.

### 4. Netzwerkbilder

Für jedes der in den Netzwerktreffen behandelten Themen wurde eine Netzwerkanalyse durchgeführt. Ziel war es darzustellen wie stark die einzelnen Regionen derzeit in die Ausarbeitung von Projektskizzen involviert sind, wo sich die aktivsten Organisationen befinden und wie stark die einzelnen Projektansätze bereits vernetzt sind.

## Intervention Logic

Der Entwurf der „Intervention Logic“ stellt die strategischen Entwicklungsschwerpunkte und thematischen Ziele des Programmes dar, die von den Projektwerbern bei der Projektentwicklung berücksichtigt werden sollen. Darüber hinaus wurde versucht, die Projektideen den Programm-prioritäten zuzuordnen, jedoch ist diese in manchen Fällen aufgrund mangelnder Information schwierig und dient aus diesem Grund eher als Hilfestellung bei der Schwerpunktfestlegung des Projektes.

Thematic objective	Investment priority and Specific objective	Actions
Strengthening research, technological development and innovation (TO1)	<b>IP 1a:</b> Enhancing R&I infrastructure and capacities to develop R&I excellence and promoting centres of competence, in particular those of European interest  <b>Specific objective:</b> Improved and extended research and innovation capacities	a) Preparatory studies and planning activities for investments in R&I infrastructure which will be jointly used/shared by cooperating R&I institutions from both sides of the border b) Investments in new jointly used/shared R&I facilities or extension and modernisation of technology facilities, research capacities, laboratories which are of regional/cross border interest in order to help organisations (incl. enterprises), develop more innovative products, services, processes, marketing and diversify the cross border activities c) Supporting concrete joint cross-border R&I activities being of “regional interest” (i.e. research projects etc. using the internal research and innovation potential of cross-border region) and fostering the preparation of the implementation of results
	<b>IP 1b :</b> Promoting business investment in R&I, developing links and synergies between enterprises, research and development centres and the higher education sector,...  <b>Specific objective:</b> Fostering of involvement of SMEs in the innovation system	a) Joint research projects, technology transfer and know-how transfer between research/technology institutions and businesses b) Cross border expansion of regional cluster initiatives aiming at increased innovation potential of SMEs and establishing of new / fostering of existing cross border acting clusters c) Development and implementation of innovative processes and approaches and products in the region through broad cooperation of research institutions and SMEs d) Systemic measures to facilitate SMEs in joining the innovation system and using results of regional R&I system (incl. specific services in R&I sector - intermediation of information, contacts, consultancy and other assistance to SMEs aiming at their increased innovativeness) e) Promoting networking and cooperation activities among research institutions, education/research institutions, universities and businesses
Protecting the Environment and Promoting Resource Efficiency (TO6)	<b>IP 6 c:</b> Conserving, protecting, promoting and developing cultural and natural heritage  <b>Specific objective:</b> Valorisation of the cultural and natural heritage of common region in a sustainable way	a) Systemic measures of common character (e.g. studies, strategies, plans, systematic promotional activities) in the field of preservation, development and utilization of cultural / natural heritage b) Reconstruction, recovery and promotion of cultural / natural sights and monuments in the region based on relevant regional, national or commonly agreed strategies / concepts c) Preservation, development and promotion of the cross-border region's intangible cultural heritage (such as music, crafts, traditions, architecture, philosophy, literature, history), mainly through cultural events d) Support the utilization of the cultural/natural heritage potential by investment in sustainable public touristic infrastructure and information facilities e) Development, realization and promotion of joint environmental activities connected with the cultural and natural heritage

	<p><b>IP 6 d:</b> Protecting and restoring biodiversity and soil and promoting ecosystem services including through Natura2000, and green infrastructure</p> <p><b>Specific objective:</b> Improving the cross-border coordination in the field of landscape and nature protection with the aim to increase ecological stability and improvement of ecosystem services</p>	<p>a) Investments in Green infrastructure, i.e. natural and landscape elements that are contributing to: -prevention of flooding and/or water retention (such as floodplain restoration, wetlands, re-naturalizing rivers and river banks etc.), - adaptation to climate change or the mitigation of negative effects (incl. measures dealing with droughts), - easier migration of species in the joint region (artificial landscape elements etc.)</p> <p>b) Coordinated preparation and/or implementation of NATURA 2000 and other concepts for protected areas and other measures supporting the preservation of biodiversity</p> <p>c) Measures for soil protection and utilization of land in the way that helps to preserve or restore healthy and biologically diverse ecosystems</p> <p>d) Preparation and implementation of joint cross border mechanisms - like researches, studies, strategies, plans, coordinated management approaches, awareness raising and education activities and other structural cooperative measures in the field of nature and landscape protection</p>
	<p><b>IP 6 f:</b> Promoting innovative technologies to improve environmental protection and resource efficiency in the waste sector, water sector and with regard to soil, or to reduce air pollution</p> <p><b>Specific objective:</b> Fostering the utilisation of eco-innovative potential of the region</p>	<p>a) Realization of pilot projects for testing and implementing innovative technologies and approaches to improve environmental protection (e.g. waste management)</p> <p>b) Realization of innovative projects on introduction of renewable energy resources</p> <p>c) Realization of innovative projects that focus on energy efficiency incl. implementation of low-energy solutions (management plans, pilot actions etc.)</p> <p>d) Research, studies, strategies, plans and other mechanisms to promote innovative technologies and approaches in the field of environment protection and resource efficiency</p>
<p><b>Promoting Sustainable Transport and Removing Bottlenecks in Key Network Infrastructures (TO7)</b></p>	<p><b>IP 7b:</b> Enhancing regional mobility by connecting secondary and tertiary nodes to TEN-T infrastructure, including multimodal nodes</p> <p><b>Specific objective:</b> Improvement of accessibility and road safety in the cross-border region</p>	<p>a) Development of common cross-border network infrastructure by building, reconstructing, upgrading and improving the road network</p> <p>b) Development and implementation of traffic management and safety systems</p>
<p><b>Investing in skills, education and lifelong learning by developing education infrastructure (TO 10)</b></p>	<p><b>IP 10b:</b> Investing in education, training and vocational training for skills and lifelong learning by developing and implementing joint education, vocational training and training schemes</p> <p><b>Specific objective:</b> Extension of common supply of education and qualification activities in order to utilize human resources potential in cross-border region</p>	<p>a) Adaption of educational conditions/systems to the economic and cultural needs of joint region (meeting the needs of labour market etc.)</p> <p>b) Harmonisation of the vocational education system (dual education) for meeting the needs of SMEs and the joint labour market</p> <p>c) Development and implementation of measures interconnecting education and practice (e.g. joint schemes to support long-term traineeship of students in companies across the border in the style of "Dual education" in Austria)</p> <p>d) Development and implementation of common systemic measures and jointly realised programmes in the field of education and long life learning in form of - study plans/curricula, - student and staff exchange, - preparing basic principles for harmonization and acceptance of qualifications, - specialised bilateral trainings schemes</p> <p>e) Fostering traditional regional skills and activities of language learning</p>

<p><b>Enhancing Institutional Capacity and Efficient Public Administration (TO11)</b></p>	<p><b>IP 11:</b> Enhancing institutional capacity of public authorities and stakeholders and efficient public administration by promoting legal and administrative cooperation and cooperation between citizens and institutions</p> <p><b>Specific objective:</b> Fostering cross-border co-operation of communities and institutions in joint region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Strengthening of networks (of NGOs, public and non-profit organisations etc.) on local/regional level and fostering the potential to extend cooperation with clear cross border approach and targets</li> <li>b) Fostering the cooperation of municipalities, cities and regions</li> <li>c) Measures for better coordination and harmonization of public transport operation in the cross-border region</li> <li>d) Systemic cooperation of educational and labor market institutions</li> <li>e) Development of specific funds fostering small scale integration, cooperation between citizens and institutions and other local cohesion activities (e.g. SPF)</li> </ul>
---	--	---

**Hinweis!**

**Mit der Vorstellung und Dokumentation der Projektideen ist kein Anspruch auf Förderfähigkeit im Rahmen des zukünftigen ETZ Programmes gewährleistet.**



## Prioritätenzuordnung

Um einen Überblick zu schaffen, wurden die Projektideen nach Programmprioritäten geordnet, allerdings lassen sich nicht alle Projekte eindeutig einer Priorität zuordnen.

*! = Neuüberlegung der Schwerpunkte unter Berücksichtigung der Programmprioritäten empfehlenswert*

	TO1	TO6	TO7	TO10	TO11
1) Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt AT-CZ					11
2) Euroregionale Zusammenarbeit AT-CZ					11
3) Gläserne Dörfer entlang der Grenze					11
4) Öffentlicher Verkehr grenzüberschreitend / ÖVG			7b		11
5) Eiserner Vorhang					11!
6) Übergang Schule-Beruf					11
7) Peripher CZ-AT					11
8) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Thayaland-Region Renaissance					11
9) Grenzgeniale Doppelstädte					11
10) Linzer Steig (ehemaliger Weg von Linz nach Tschechien)		6c!			
11) Generalisierung der Kanonikerhäuser und der Propstei in Mikulov		6c!			
12) Gründung des Museums der Möbelindustrie im Gebäude der alten Post		6c!			
13) Museum des Eisernen Vorhangs		6c!			
14) Neue Wege zum Nachbarn - Brücke zum Nachbarn		6c			
15) Erneuerung von kirchlichem Kulturerbe		6c!			
16) Das Obst 3er Länder		6c			
17) Touristregion Thayatal		6c			
18) Workshops „Schule des Sehens“ - A guide to good practice landscape identification		6c			
19) Gemeinsames Radwegnetz		6c			
20) Stadtmauerstädte in Tschechien und Niederösterreich		6c!			
21) Ramsar, Ökologische Korridore (Grüne Infrastruktur) und Grünes Band		6d			
22) DRAW - Trockenheitsmonitoring und -vorhersage in der österreichisch-tschechischen Grenzregion		6d			
23) Zamenis Langissimus		6d			
24) Thaya2020		6d			
25) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen und Forstbetrieben		6d			
26) ZusammenWachsen - Grenzüberschreitende Erhaltung heimischer Wildgehölze und regionaler Obstsorten		6d			
27) Re-Use-Netzwerke als Beitrag zu Abfallvermeidung und Arbeitsplatzsicherung		6f			
28) E-Ladeinfrastruktur grenzüberschreitend entwickeln		6f			
29) Energie-Themen		6f			
30) Energiemanagement regional und betrieblich		6f			
31) Umweltbildung für Kinder und Jugend		6c		10b	

	TO1	TO6	TO7	TO10	TO11
32) Energieberatungsnetz		6f		10b	
33) Gartenpädagogik - Natur um Schulgarten		6c		10b	
34) Umweltbildung von 3-99		6f		10b	
35) Qualität in der pädagogischen (Früh)erziehung; Analyse-Entwicklung-Evaluierung				10b	
36) Wir lernen mit Robotern				10b	
37) Dual Energy Computertomografie-System für die Inspektion von Materialien für die Flugzeugindustrie (DUAL-XCT)	1b				
38) Ultrahochauflösende Röntgen-Computertomografie für die Werkstofftechnik und für Kunst- und Kulturgüter (Nano-CT)	1b				
39) Wir lernen gemeinsam				10b	
40) Straftaten sind viel zu teuer, als dass wir uns erlauben könnten, sie zu ertragen				10b	
41) Gemeinsam und besser				10b	
42) Stärkung der regionalen Zusammenarbeit von Betrieben und Forschung im Bereich ICT	1b				
43) Lesebuch des geteilten Europas				10b	
44) Kultur CZ-AT		6c!			
45) Errichtung einer grenzüberschreitenden Fachhochschule (Satellit der IMC Krems) - mit Standort Hollabrunn in Kooperation mit der Mendel Universität Brunn				10b	
46) Grenzüberschreitende Berufsausbildung				10b	
47) Länderübergreifendes Angebot für Ausbildungsabbrecher/innen im Bereich der beruflichen Erstausbildung				10b	
48) Arbeitsplatzsicherung und Berufsorientierung durch Studienaufenthalte in Best Practice-Betrieben				10b	
49) Grenzüberschreitendes Bildungsinstitut				10b	
50) Themenbezogene Sprachkurse				10b	
51) Der Lebensstil der Zukunft				10b	
52) Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Entwicklung einer regionalen Identität anhand konkreter Module (Tourismus, nachhaltiger Energienutzung)				10b	
53) Biokorrosion von Baustoffen in Stützmauern	1b				
54) Reliabilität der Methoden der chemischen Analyse von historischem Mörtel	1b				
55) Lösung für nachhaltige Konservierung von historischen Skulptur- und Architekturobjekten aus kristallinen Kalksteinen - Marmoren	1b				
56) Entwicklung von amorphen Substanzen im gebrannten Kalk	1b				
57) Ready for the Crowd	1b				
58) Innovation Navigator <sup>2</sup>	1b				
59) Methods of audio signal inpainting	1b				
60) Roadmap & Cooperate	1b				

	TO1	TO6	TO7	TO10	TO11
61) Forschung historischer technologischer Vorgänge beim Errichten von historischen Dachstühlen und deren Verbreitung in verschiedenen Gebieten Europas	1b				
62) Labor mit Internetzugang	1a				
63) Qualitative Unternehmensentwicklung	1b				
64) Verbindungen im mährisch-österreichischem Grenzraum aus der Sicht der Litterae Annuae der Jesuiten	Zuordnung zu einzelnen Prioritäten noch nicht möglich.				
65) Verhalten von Mg-Phosphatzementen, Kinetischer Mechanismus und mechanische Eigenschaften in Nanometer-Größenordnung	1a!				
66) Innovative Methoden der Wirkstoffentwicklung für die Behandlung von Krebs und entzündlichen Erkrankungen	1b				
67) Fablab AT-CZ	1a				
68) Entwicklung von Bewertungsmethoden für die Sicherheit von Bäumen	1b				
69) Historische Holzverwendung im Weinviertel und Böhmen	1b				
70) Innovative Hardwood processing and Products	1a				
71) Entwicklung effektiver Materialien auf Holzbasis mit hochwertigen Eigenschaften	1a				
72) Under-utilized Resources	1a				
73) Rekonstruktion der Niederschlagsvariabilität im Weinviertel und Böhmen	Zuordnung zu einzelnen Prioritäten noch nicht möglich.				
74) Monitoring von Asbest in verunreinigten Bereichen: neue analytische Vorgänge für die Detektion und Kritiken für die Erstellung von Landkarten für Gesundheitsrisiken	1b!				
75) EMMA (Energiemanagement in Mittelgroßen Administrationseinheiten)		6f			
76) Klimaveränderung		6d			
77) Smart grids and Smart metering		6f			
78) Erneuerung von Klein- und Mittelstädten in Niederösterreich, Südmähren und Westslowakei					11!
79) Verbesserung der multimodalen grenzüberschreitenden Verbindungen AT-CZ			7b		11
80) IDPH - Influence of Drought on Public Health / Einfluss der Trockenheit auf die Gesundheit	Zuordnung zu einzelnen Prioritäten noch nicht möglich.				
81) Grenzüberschreitende Notfallversorgung					11
82) Grenzüberschreitende Krankenhausversorgung					11
83) Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen				10b	
84) Grenzüberschreitende medizinische Kooperation Landesklinikum Melk-Krankenhaus Znaim					11
85) Integrationsprogramme für gesundheitlich beeinträchtigte sowie für sozial benachteiligte Jugendliche unter Anwendung der Methode Gartentherapie					11!
86) Entstehung eines sozial-ökonomischen Unternehmens					11!
87) Qualifizierung der Kleinkindpädagogik in der Praxis (Pilot Hollabrunn / Mistelbach / Südmähren als europäisches Musterprojekt)				10b	
88) Energiearmut					11!
89) Inklusionshotel				10b	11!



## Regionale/Institutionelle Kooperationen

---

- 1) *Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt AT-CZ*
- 2) *Euroregionale Zusammenarbeit AT-CZ*
- 3) *Gläserne Dörfer entlang der Grenze*
- 4) *Öffentlicher Verkehr grenzüberschreitend / ÖVG*
- 5) *Eiserner Vorhang*
- 6) *Übergang Schule-Beruf*
- 7) *Peripher CZ-AT*
- 8) *Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Thayaland-Region Renaissance*





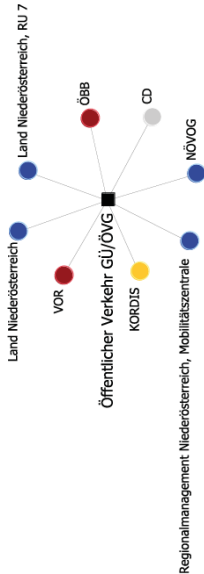
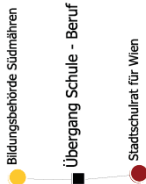
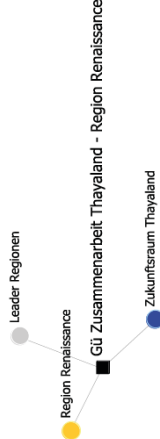
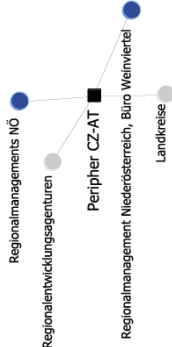
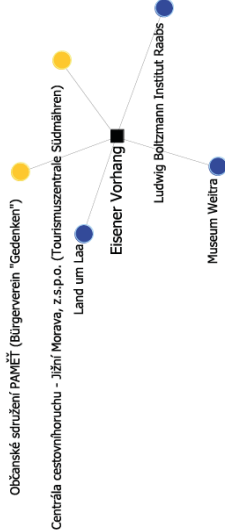
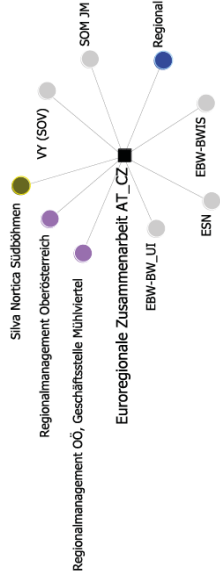
# Regionale und institutionelle Kooperationen

- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Wien
- Südböhmen
- Südmähren
- Vysočina
- keine genauen Angaben
- Projekt

Visualisierung: mecca consulting  
Stand: 12.5.2014



Software COPYRIGHT 2001-2013 Kathleen M. Carley - Center for Computational Analysis of Social and Organizational Systems (CASOS), Institute for Software Research International (ISRI), School of Computer Science, Carnegie Mellon University, 5000 Forbes Avenue - Pittsburgh, PA 15213-5889. ALL RIGHTS RESERVED



## 1) Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt AT-CZ

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Arbeitsmarkt

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: EXPAK AT-CZ ☐ nein

### Zielsetzungen:

Vertiefung der grenzüberschreitenden Kooperation der arbeitsmarktpolitischen Institutionen (in AT AMS, in Südmähren Arbeitsmarktverwaltungen)

### Geplante Aktivitäten:

z.B. Erweiterung der Plattform jobtour.at; Schwerpunkt auf der kleinregionale Ebene; Abstimmung der Behörden-internen Prozesse; Entwicklung gemeinsamer Strategien, Lösung gemeinsamer arbeitsmarktpolitischer Probleme im Programmgebiet, gemeinsame Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Zielgruppen (Frauen, Jugendliche, Ältere etc.), Facharbeitermangel, duale Lehrausbildung

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ:

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: unklar – gewünscht

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

**L&R Sozialforschung** war Leadpartner der grenzüberschreitenden arbeitsmarktpolitischen Projekte EXPAK AT-CZ, EXPAK AT-SK, EXPAK AT-HU und EXPAK AT-SI

**EC-Employment Consulting s.r.o** beschäftigt sich mit Bildungsaktivitäten für Erwachsene und mit der Umsetzung der Projekte für benachteiligte Personen

## Kontaktdaten

Name: Barbara Willsberger

Organisation: L&R Sozialforschung

Adresse: Liniengasse 2<sup>a</sup>/1, 1060 Wien

Email : willsberger@lrsocialresearch.at

Tel: 01/595 4040 -17

Name: Monika Köklová

Organisation: EC-Employment Consulting s.r.o

Adresse: Příkop 4, 602 00 Brno

Email :monika.hoeklova@ empl-cons.cz

Tel: 00420/603145895

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 2) Euroregionale Zusammenarbeit AT-CZ

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### **Zielsetzungen:**

Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit

### **Geplante Aktivitäten:**

Unterstützung der gemeinden bei der Zusammenarbeit, Projektentwicklung, Know-how Austausch

### **Erwartetes Ergebnis:**

Stärkung der Vernetzung, konkrete Kooperationen, Projekte+Maßnahmen, Facharbeitsgruppen

### **Eingebundene Partner:**

AT: RM NÖ, RM OÖ

CZ: EBW-BWIS, ESN, VY (SOV), SOM JM

BY: EBW-BW-UI

### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontaktdaten

Name: Martin Luger

Organisation: Regionalmanagement OÖ, Geschäftsstelle Mühlviertel

Adresse: Industriestr. 6, 4240 Freistadt

Email : martin.luger@rmooe.at

Tel: 0664/82 83 888

Name: Pavel Holožek

Organisation: Silva Nortica Südböhmen

Adresse: Janderova 147/II, 377 01 Jindřichův Hradec

Email : pavel.hlozek@silvanortica.com

Tel: +420 602 491 498

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

### 3) Gläserne Dörfer entlang der Grenze

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Sicherung Kulturerbe

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

**Zielsetzungen:**

Aufarbeitung der 350-jährigen Glastradition im Bereich Waldviertel/Südböhmen

Erlebnisorientierte Aufbereitung, Strukturschwache Region stärken

**Geplante Aktivitäten:**

**Erwartetes Ergebnis:**

Kulturelles Erbe erhalten, Wertschöpfung auf beiden Seiten der Grenze erhöhen,  
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

**Eingebundene Partner:**

AT: Gemeinde Moorbach Harbach, Tourismusverein Moorbach Harbach

CZ: Gemeinde Horní Stropnice (Bgm. Kucera)

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Österr. Partner und tschechische Partner haben bereits definitiv  
Zusammenarbeit zugesagt.

### Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Gemeinde Moorbach Harbach, Tourismusverein Moorbach Harbach

Gemeinde Horní Stropnice (Bgm. Kucera)

### Kontakt Daten

Name: Bgm. Margit Göll, Erwin Weber

Organisation: Gemeinde Moorbach Harbach

Adresse: 3970 Moorbach Harbach, harbach

Email : mgoell@a1net; weber@kristallstudio.at

Tel: 0664/4886239; 0664/3014030

### Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung: Historiker, Projekt-Agentur

## 4) Öffentlicher Verkehr grenzüberschreitend / ÖVG

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): TZ 7

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Potentialanalyse d. ÖV(LP Land NÖ, RU7) ☐ nein

### Zielsetzungen:

Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität für Bahn und Bus (flächendeckende Erschließung in den Regionen)

### Geplante Aktivitäten:

Werden nach den Ergebnissen des ETZ Projektes "Potentialanalyse des ÖV" besprochen

### Erwartetes Ergebnis:

Bessere Abstimmung des Bahn und Bus Verkehrs, Angebote, Erschließung der Grenzregionen; Touristische Angebote (Erweiterung des Reblausexpresses von Drosendorf über Retz, weiter nach Laa/Thaya)

### Eingebundene Partner:

AT: Land NÖ, RU7, VOR, ÖBB, NÖVOG

CZ: KORDIS, CD

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Analyse die im Rahmen des ETZ Projektes (Potentialanalyse des ÖV) muss abgewartet werden.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontaktdaten

Name: DI Hermann Hansy

Organisation: RM NÖ/Mobilitätszentrale

Adresse: Hauptstr. 31, 2225 Zistersdorf

Email : hermann.hansy@euregio-weinviertel.eu

Tel: 0676/812 20 207

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 5) Eiserner Vorhang

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja

Name: es geht um 3 Projekte: Freiheitsweg, Tor zur Freiheit und Geschichten des Eisernen Vorhangs-Wege in die Freiheit

**Zielsetzungen:** Steigerung der Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit der Geschichte des geteilten Europas für die breite Öffentlichkeit, Steigerung der Attraktivität der österreichischen und tschechischen Grenzregionen (gegebenfalls bayrischen) für die Entwicklung des Tourismus und der mit ihm zusammenhängenden positiven wirtschaftlichen Auswirkungen (Europa 2020 – Steigerung BIP, Beschäftigung)

**Geplante Aktivitäten:** Fachforschung, Zusammentragen von Sammlungsmaterial zu Museumszwecken, Implementation der Ergebnisse der Forschung in das praktische Leben beider Regionen – Ausarbeitung von Outputs/Veröffentlichungen (Publikationen, DVD, Reiseführer, Beschilderung von bedeutenden Orten entlang der Strecke, wo der Eisernen Vorhang verlief, Ausstellungen, Diskussionsrunden, internationale Konferenzen, kleines Werbematerial)

**Erwartetes Ergebnis:** guter Einfluss der Ergebnisse auf die Entwicklung des Tourismus mit positiven wirtschaftlichen Auswirkungen auf die österreichisch-tschechischen Grenzregionen, Steigerung der Kenntnisse und Bewusstseins der breiten Öffentlichkeit hinsichtlich der jüngsten Geschichte des geteilten Europas, Erstellung eines Informationskomplexes über die Ereignisse entlang des eisernen Vorhangs von der slowakischen Grenze bis zum Ende der Grenze mit Bayern.

**Eingebundene Partner:**

AT: Ludwig Boltzmann Institut Raabs, Museum Weitra, Land um Laa

CZ: Občanské sdružení PAMĚŤ (Bürgerverein "Gedenken"), Centrála cestovního ruchu - Jižní Morava, z.s.p.o. (Tourismuszentrale Südmähren)

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Občanské sdružení PAMĚŤ (Bürgerverein "Gedenken") ist eine NGO, registriert durch das CZ-Innenministerium seit 13.5.2008. Er ist das einzige Mitglied aus der Tschechischen Republik bei der "Plattform für das Gedenken und Gewissen Europas". Die grundlegenden Tätigkeiten des Vereins sind die Vorbereitung und Präsentation von die Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts darstellenden Projekten, die bedeutend in das Leben der tschechischen Gesellschaft eingriffen.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Die Projekte werden in verschiedenen Formen umgesetzt – Ausstellungen, Fernsehdokumentationen, Buchpublikationen, Videodokumente, Diskussionsrunden und Debatten für die breite Öffentlichkeit und ähnliches. Im Rahmen der von EU-Fonds finanzierten Projekten wurde der touristische Freiheitsweg errichtet, gegenwärtig wird auf diesem unter anderem ein Denkmal für die Opfer des eisernen Vorhangs mit einem Rastplatz für Touristen errichtet, und aus dem Kleinprojekte-Fond wird ein mobiler audio-Reiseführer über 15 Orte mit der Bezeichnung "Geschichten des eisernen Vorhangs" gestaltet .

## Kontakt Daten

Name: Miroslav Kasáček  
Organisation: Občanské sdružení PAMĚŤ  
Adresse: Národního boje 95/147, 664 41 Troubsko  
Email: m.kasacek@atlas.cz  
Tel: +420 605259837

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: einen eventuellen Partner aus Bayern aussuchen (Kontakt zu potentiellen Partnern haben wir)

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 6) Übergang Schule-Beruf

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Übergang Schule-Beruf / Entrepreneurship

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: EdTrans ☐ nein

**Zielsetzungen:**

Regionale Entrepreneurship Eco-System (AT-CZ) aufbauen

**Geplante Aktivitäten:**

**Erwartetes Ergebnis:**

Implementierung gü. Entrepreneurship Eco-System

**Eingebundene Partner:**

AT: Stadtschulrat für Wien (Europabüro)

CZ: Bildungsbehörde Südmähren

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Bildungsbehörde für das Bundesland Wien

Projektpartner in vielen CBC und trans. Projekten

## Kontaktdaten

Name: Stuart Simpson

Organisation: Stadtschulrat für Wien

Adresse: Auerspergstr. 15/42, 1080 Wien

Email : stuart.simpson@ssr-wien.gv.at

Tel: 00431/52525 77085

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



## 7) Peripher CZ-AT

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: ERRAM CZ-AT ☐ nein

### Zielsetzungen:

Entwicklung des ländlichen Raumes in NÖ-CZ, Schaffung von Funktionsräumen rund um Kleinstädte und Kleinregion, Bezirke

### Geplante Aktivitäten:

Gemeindeplattformen und grenzüberschreitende Bürgerräte, Städtenetzwerk

### Erwartetes Ergebnis:

Funktionsräume in der Grenzregion mit Leitthemen, regionalen Profilen und Projekten

### Eingebundene Partner:

AT: Regionalmanagements mit den Regionen NÖ

CZ: Landkreise, Regionalentwicklungsagenturen

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:  
Regionalmanagement Niederösterreich

## Kontakt Daten

Name: Hermann Hansy, Doris Fried

Organisation: Regionalmanagement Niederösterreich, Büro Weinviertel

Adresse: Hauptstrasse 31, 2225 Zistersdorf

Email: doris.fried@euregio-weinviertel.eu, hermann.hansy@euregio-weinviertel.eu

Tel: 02532/2818

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 8) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Thayaland - Region Renaissance

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Veranstaltungen, Workshops, Know-How-Austausch, Diskussionen, Projekt-Diskussionen und -entwicklung, Planen von gemeinsamen Aktionen, Schüleraustausch, Lehreraustausch, Aktivitäten im Bildungs-, Verkehrs-, Energie-, Kultur-, Persönlichkeits-, Sports-, Regionalentwicklungs- und sonstigen Bereichen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

**Zielsetzungen:** Veranstalten von gemeinsamen Treffen, Erfahrungsaustausch, Veranstaltungen, Kongressen, Workshops, Seminaren, Diskussionen, Projektentwicklungen, Austauschen und sonstigen Aktivitäten zur Entwicklung der Regionen im Bereich Bildung, Verkehr, Energie, Sport, Regionalentwicklung u.ä.

**Geplante Aktivitäten:** Zusammenstellen und Anbieten von Treffen, Erfahrungsaustausch, Veranstaltungen, Kongressen, Kursen, Workshops, Seminaren zu verschiedenen Themen (Bildung, Verkehr, Energie, Sport, Regionalentwicklung u.ä., ...)

**Erwartetes Ergebnis:** stärkere Identifikation in der Region, Senkung der Jugendarbeitslosigkeit, Erhöhung der Motivation von jüngeren Personen, in den Regionen zu bleiben, soziale Inklusion, ...

**Eingebundene Partner:**

AT: Zukunftsraum Thayaland, ev. Leader Regionen

CZ: Region Renaissance

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Zukunftsraum Thayaland sind die 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya – Schwerpunkt Regionalentwicklung, Jugend, Mobilität und Energie

## Kontakt Daten

Name: Rainer Miksche

Organisation: Zukunftsraum Thayaland

Adresse: 3843 Dobersberg

Email : office@thayaland.at

Tel: 02843 26135

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: --

Fachliche Unterstützung: --



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Natur/Umwelt/Kulturelles Erbe

---

- 9) *Grenzgeniale Doppelstädte*
- 10) *Linzer Steig (ehemaliger Weg von Linz nach Tschechien)*
- 11) *Generalisierung der Kanonikerhäuser und der Propstei in Mikulov*
- 12) *Gründung des Museums der Möbelindustrie im Gebäude der alten Post*
- 13) *Museum des Eisernen Vorhangs*
- 14) *Neue Wege zum Nachbarn - Brücke zum Nachbarn*
- 15) *Erneuerung von kirchlichem Kulturerbe*
- 16) *Das Obst 3er Länder*
- 17) *Touristregion Thayatal*
- 18) *Workshops „Schule des Sehens“ - A guide to good practice landscape identification*
- 19) *Gemeinsames Radwegnetz*
- 20) *Stadtmauerstädte in Tschechien und Niederösterreich*
- 21) *Ramsar, Ökologische Korridore (Grüne Infrastruktur) und Grünes Band*
- 22) *DRAW - Trockenheitsmonitoring und -vorhersage in der österreichisch-tschechischen Grenzregion*
- 23) *Zamenis Langissimus*
- 24) *Thaya2020*
- 25) *Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen und Forstbetrieben*
- 26) *ZusammenWachsen - Grenzüberschreitende Erhaltung heimischer Wildgehölze und regionaler Obstsorten*
- 27) *Re-Use-Netzwerke als Beitrag zu Abfallvermeidung und Arbeitsplatzsicherung*
- 28) *E-Ladeinfrastruktur grenzüberschreitend entwickeln*
- 29) *Energie-Themen*
- 30) *Energiemanagement regional und betrieblich*
- 31) *Umweltbildung für Kinder und Jugend*
- 32) *Energieberatungsnetz*
- 33) *Gartenpädagogik - Natur um Schulgarten*
- 34) *Umweltbildung von 3-99*



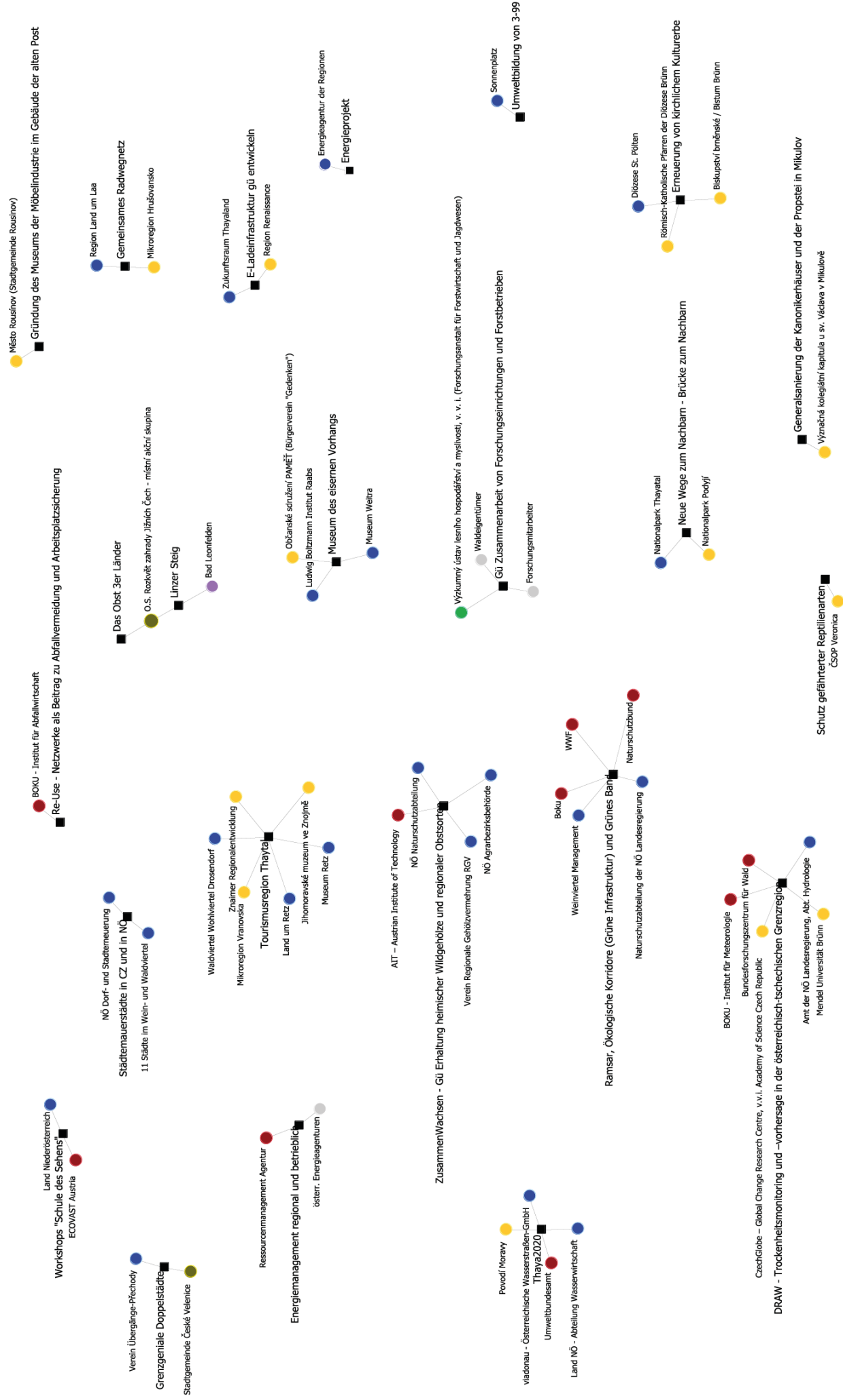
## Natur, Umwelt und kulturelles Erbe

● Niederösterreich
 ● Südböhmen  
● Oberösterreich
 ● Südmähren  
● Wien
 ● Vysočina

● keine genauen Angaben  
■ Projekt

Visualisierung: mecca consulting  
Stand: 12.5.2014

Software COPYRIGHT 2001-2013 Kathleen M. Carley - Center for Computational Analysis of Social and Organizational Systems (CASOS), Institute for Software Research International (ISRI), School of Computer Science, Carnegie Mellon University, 5000 Forbes Avenue - Pittsburgh, PA 15213-3890 - ALL RIGHTS RESERVED



## 9) Grenzgeniale Doppelstädte

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Kulturelle Zusammenarbeit der Doppelstädte

### Geplante Aktivitäten:

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT: Verein Übergänge-Přechody

CZ: Stadtgemeinde České Velenice

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontakt Daten

Name: Brigitte Temper-Samhaber

Organisation: Verein Übergänge-Přechody

Adresse: 3971 Harmanschlag 38

Email : brigitte@ild.cc

Tel: 0664/4559591

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Stadtgemeinde České Velenice

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 10) Linzer Steig (ehemaliger Weg von Linz nach Tschechien)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): touristische Infrastruktur, thematische Ausflüge

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Linzer Steig ☐ nein

**Zielsetzungen:** Zusammenarbeit bei der Wiederbelebung des ursprünglichen Linzer Steigs, mit Aufklärung unter den Menschen

**Geplante Aktivitäten:** Archäologische Studie, Tourismusinfrastruktur, Ausstellung der Funde, Präsentationen an Schulen

**Erwartetes Ergebnis:** eine gegenseitig bereichernde Zusammenarbeit, Wiederbelebung des Weges

**Eingebundene Partner:**

AT: Bad Leonfelden

CZ: O.S. Rozkvět zahrady Jižních Čech - místní akční skupina (lokale Aktionsgruppe)

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Organisation befasst sich mit der Entwicklung des ländlichen Raums, Förderungen für Gemeinden

## Kontakt Daten

Name: Ing. Jitka Mitášová

Organisation: O.S. Rozkvět zahrady jižních Čech-místní akční skupina

Adresse: Školní 124, 384 02 Lhenice

Email :asistent@masrozkvet.cz

Tel: 00420/775 508 564; 00420/721 611 966

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 11) Generalsanierung der Kanonikerhäuser und der Propstei in Mikulov

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Sanierung und Nutzung von Kulturdenkmälern

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Generalsanierung der Kanonikerhäuser und der Propstei in Mikulov

### Geplante Aktivitäten:

Propstei – Errichtung eines Museums, Kanonikerhäuser – Nutzung als Unterkunft für Pilger auf dem Jakobsweg, kleine Betriebe – Dienstleistungen, gesellschaftliches und kulturelles Leben der Pfarrgemeinschaften.

### Erwartetes Ergebnis:

Gesamtsanierung der Objekte unter Berücksichtigung ihres Kultur- und Denkmalwertes

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ:

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Kirchliche juristische Person – Römisch-katholische Kirche – Kollegiatkapitel  
Sankt Wenzel in Mikulov

## Kontaktdaten

Name: P. Oldřich Chocholáč/ Hana Tomková

Organisation: Význačná kolegiální kapitula u sv. Václava v Mikulově

Adresse: Náměstí 164/4, 692 01 Mikulov

Email :tomkova.hana@centrum.cz

Tel: +420605900544/+420731619815

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: ja

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 12) Gründung des Museums der Möbelindustrie im Gebäude der alten Post

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Bewahrung des Kulturerbes

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Renovierung des historischen denkmalgeschützten Gebäudes im Zentrum der Stadt Rousínov (derzeit unbenutzt). Nach der Renovierung Fokus auf Tourismus/als Museum für Möbelindustrie, Tourismusinformationszentrum.

**Geplante Aktivitäten:** Sammlung von historisch wertvollen Materialien für die Einrichtung eines Museums, Gestaltung der Ausstellung, Renovierung des Gebäudes

**Erwartetes Ergebnis:** Unterstützung der Entwicklung des Tourismus, Steigerung der Besucherzahl des Ortes aufgrund der Steigerung der Attraktivität, Bewahrung der historischen Werte durch Erhaltung des denkmalgeschützten Objektes und durch das Museum der Möbelindustrie als traditionelles Handwerk im Raum Rousínov. Bewerbung der Möbelindustrie als traditionelles Handwerk der Region.

**Eingebundene Partner:**

AT:

CZ: Stadt Rousínov

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Ein langfristiges Vorhaben der Stadtführung und auch der hiesigen Bewohner ist die Gründung eines Museums der Möbelindustrie. Die Räume bieten sich für diesen Zweck an, sind aber in sehr schlechtem Zustand und eine Renovierung des Objekts ist notwendig.

Das Museum wäre nach unseren Vorstellungen interaktiv, ausgelegt auch für Kinder (Möglichkeit die Tätigkeiten des traditionellen Handwerks auszuprobieren, das in dieser Stadt viele Familien ernährte)

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Stadtgemeinde Rousínov (5.500 Einwohner)

## Kontakt Daten

Name: Ing. František Havíř

Organisation: Město Rousínov (Stadtgemeinde Rousínov)

Adresse: Sušilovo náměstí 84/56

Email :havir@rousinov.cz; coufalova@rousinov.cz

Tel:00420/725 111 490

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Partner auf österreichischer Seite

Fachliche Unterstützung: Beratung



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 13) Museum des Eisernen Vorhangs

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): 6c

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Tor zur Freiheit ☐ nein

**Zielsetzungen:** Steigerung des Kennenlernens der Geschichte des totalitären Systems und Belehrung für die Zukunft

**Geplante Aktivitäten:** Investitionen (Renovierung des Objekts), erlebnisorientierte Ausstellung, Konferenzen, internationale Diskussionsrunden,

**Erwartetes Ergebnis:** Verbindung von Erkenntnissen und Sammlung aus der Gegend, wo der Eisernen Vorhang führte, wirtschaftliche Auswirkungen (Arbeitsplätze)

### Eingebundene Partner:

AT: Museum Weitra, Boltzmann Institut

CZ: OS Paměť (Bürgerverein "Gedenken")

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Občanské sdružení PAMĚŤ (Bürgerverein "Gedenken")

## Kontaktdaten

Name: Miroslav Kasáček

Organisation: OS PAMĚŤ

Adresse: Národního odboje 95, Trubsko 664 41, CZ

Email :m.kasacek@atlas.cz

Tel:

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 14) Neue Wege zum Nachbarn - Brücke zum Nachbarn

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### **Zielsetzungen:**

Schaffung und Attraktivierung eines Rundwanderweges, der Begegnungen zwischen Österreichern und Tschechen ermöglicht

### **Geplante Aktivitäten:**

Bau einer Brücke, Errichtung eines Aussichtspunktes, Schaffung neuer Wege, Ausstattung mit Besucherinformationen und Besucherattraktionen.

### **Erwartetes Ergebnis:**

Mehr grenzüberschreitende Besucher, Steigerung d. Wertschätzung und des Austausches zwischen den beiden Kultur- und Naturräumen, Verbesserung des touristischen Angebotes

### **Eingebundene Partner:**

AT: NP Thayatal

CZ: NP Podyjí

### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Hängt unter anderem von der Förderhöhe ab

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Grenzüberschreitendes Schutzgebiet/zwei eigenständige Verwaltungen

## Kontakt Daten

Name: Christian Übl

Organisation: Nationalpark Thayatal

Adresse: Merkersdorf 90, 2082 Hardegg

Email :christian.uebl@np-thayatal.at

Tel:02949/7005-40

Name: David Grossmann

Organisation: NP Podyjí

Adresse: Na vyhlídce 5, 669 02, Znojmo

Email :grossmann@nppodyji.cz

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung: Förderberatung, Projektmanagement



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 15) Erneuerung von kirchlichem Kulturerbe

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kulturerbe - Tourismus  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: AEDECC ☐ nein

### Zielsetzungen:

Sanierung und Wiederbelebung historischer Pfarrgebäude und weiterer kirchlicher Objekte

### Geplante Aktivitäten:

Sanierung historischer Pfarrgebäude und weiterer kirchlicher Objekte,  
Marketingunterstützung für die Nutzung der sanierten Gebäude und ihre  
Verknüpfung im Rahmen thematischer Bereiche

### Erwartetes Ergebnis:

Sanierung verlassener und verkommener kirchlicher Gebäude, die ein Bestandteil  
des Kulturerbes auf beiden Seiten der Grenze sind und ihre Vernetzung durch  
Fokussierung auf Nutzung für örtliche Bevölkerung sowie breite Öffentlichkeit  
(Tourismus, Kultur- oder sonstige thematische Schwerpunkte)

### Eingebundene Partner:

AT: Diözese St. Pölten

CZ: Römisch-Katholische Pfarren der Diözese Brunn

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Am 5.12.1777 wurde die Diözese Brunn gegründet. Das Bistum Brunn ist ein  
Amt der Brünner Diözese, kümmert sich um ihren Betrieb, organisiert geistlich  
kulturelle Projekte und weitere Tätigkeiten. Das Bistum Brunn ist seit 1994 eine  
kirchliche juristische Person, registriert beim Kulturministerium der  
Tschechischen Republik, und umfasst 449 Pfarren, zu denen mehr als 1000  
Kirchen, Kapellen und Kloster gehören.

## Kontaktdaten

Name: Mgr. Zlata Součková

Organisation: Biskupství brněnské / Bistum Brunn

Adresse: Petrov 269/8

Email :souckova@biskupstvi.cz

Tel: +420 604 447 786

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 16) Das Obst 3er Länder

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Zusammenarbeit, Kontakte, Treffen  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

#### Geplante Aktivitäten:

Themen-Radwege; Spazierwege; Wettbewerb zwischen Generationen, Organisationen, Schulen

#### Erwartetes Ergebnis:

Gegenseitige Zusammenarbeit und Zusammenarbeit mit Bayern

#### Eingebundene Partner:

AT:

CZ:

#### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

MAS Rozkvět zahrady jižních Čech-ovocnářská oblast (lokale Aktionsgruppe – Obstanbaugebiet)

## Kontakt Daten

Name: Ing. Jaroslava Mitášová /Lucie Trnková

Organisation: O.S. Rozkvět zahrady jižních Čech MAS

Adresse: Školní 124, 384 02 Lhenice

Email :asistent@masrozkvet.cz

Tel: 00420/731 737 572

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Mühlviertel/Weinviertel

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 17) Touristregion Thayatal

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): .Burgen, Schlösser, Kirchen, Klöster, Natur

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Burgen & Schlösser des österreichisch-mährischen Thayatals ☐ nein

### Zielsetzungen:

Vernetzung aller Aktivitäten im touristischen Bereich Raabs/Thaya – Znaim

### Geplante Aktivitäten:

Gemeinsame Werbung, Webseiten, Infomaterialien-Tafeln, Markierung, Lokalbildung

### Erwartetes Ergebnis:

Weitere Arbeitsplätze im Tourismusbereich Hand in Hand mit mehreren Touristen

### Eingebundene Partner:

AT: Museum Retz, Waldviertel Wohlviertel Drosendorf, Land um Retz

CZ: Südmährische Museum in Znaim, Mikroregion Vranovsko, Znaimer Regionalentwicklung

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Südmährisches Museum in Znaim

Regionale Kulturinstitution für Südmähren

## Kontakt Daten

Name: Dr. Jiří Kacetl

Organisation: Jihomoravské muzeum ve Znojmě

Adresse: Přemyslovců 8, 669 45 Znojmo

Email :kacetl@znojmuze.cz

Tel:00420/515 282 223

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 18) Workshops „Schule des Sehens“ A GUIDE TO GOOD PRACTICE LANDSCAPE IDENTIFICATION

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kulturlandschaften & Long Life Learning

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: GREENBELT-GREENNET / historische Kleinstädte und Landschaften ☐ nein

### **Zielsetzungen:**

Bewusster Umgang mit „Selbstverständlichkeiten“

### **Geplante Aktivitäten:**

Workshops/Grenzvernetzend „People to People“

### **Erwartetes Ergebnis:**

Gemeinsame Ziele und Möglichkeiten zu erkennen

### **Eingebundene Partner:**

AT: ECOVAST AUSTRIA INTERNATIONAL; Land NÖ  
CZ:

### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

www.ecovast.org, internationale NGO

Grenzvernetzende Projekte & Workshops & Kleinstadtsymposien

## Kontaktdaten

Name: Brigitte Macaria & Arthur Spiegler

Organisation: ECOVAST Austria

Adresse: Sobieskigasse 9/14; 1090 Vienna

Email : b.macaria@a1.net; a.spiegler@reflex.at

Tel: 0660/1424005

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: CZ

Fachliche Unterstützung: Definition der Einreichmöglichkeiten, Kleinprojektfonds?



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 19) Gemeinsames Radwegnetz

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Entwicklung des Radtourismus

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

Verbindung der Radwege beider Grenzregionen

### Geplante Aktivitäten:

Beschilderung der Radwege, gemeinsames Werbematerial, gemeinsame Radausflüge, Bewerbung der Radwege

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT: Region Land um Laa

CZ: Mikroregion Hrušovansko

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Mikroregion Hrušovansko

14 Gemeinden an der Grenze mit Österreich zwischen Mikulov und Znojmo

## Kontakt Daten

Name: Jitka Jirků

Organisation: Mikroregion Hrušovansko

Adresse: Nám. Míru 22, Hrušovany n. J., 671 67

Email :info@hrusovansko.cz

Tel: 00420/515 229 897

## Wen/was brauchen wir noch?

Informationen über die Bedingungen des KPF in der neuen Programmperiode

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 20) Stadtmauerstädte in Tschechien und Niederösterreich

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kulturelles Erbe

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: NÖ Stadtmauerstädtekooperation  
☐ nein

**Zielsetzungen:** Ausweitung der bestehenden Kooperation über die Grenzen von NÖ nach CZ

**Geplante Aktivitäten:**

- Sanierung der Stadtmauern
- Inszenierung der Stadtmauern
- Schaffung von Angeboten für Kinder
- Bewusstseinsfördernde Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit (zweisprachig) und gemeinsames Marketing
- Erfahrungsaustausch

**Erwartetes Ergebnis:**

- Schutz und Wiederherstellung des Kulturerbes
- Steigerung der Anzahl der Kulturtouristen – Ansprechen von Zielgruppen beiderseits der Grenze
- Erhöhung der Wertschöpfung

**Eingebundene Partner:**

AT: NÖ Stadtmauerstädtekooperation bestehend aus 11 Städten im Wein- und Waldviertel

CZ:

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

ARGE Stadtmauerstädtekooperation, Management NÖ Dorf- und Stadterneuerung

## Kontakt Daten

Name: ARGE NÖ Stadtmauerstädtekooperation

Organisation: NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Adresse: Amtsgasse 9

Email : margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at, marceline.martischnig@dorf-stadterneuerung.at

Tel: 0676/55 91 906, 0676/55 91 905

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: in Tschechien oder/und Slowakei

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 21) Ramsar, Ökologische Korridore (Grüne Infrastruktur) und Grünes Band

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Naturschutz und Raumplanung

Baut auf bestehendem Projekt auf: x ja Name: AKK Centrope und Ramsar SKAT

### **Zielsetzungen:**

Sicherung von Grüner Infrastruktur und Wildtierkorridoren, die Schutzgebiete vernetzen. Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen am Grünen Band sowie in Ramsar- und Natura-2000-Schutzgebieten. Bewusstseinsbildung und Verbesserung von naturtouristischen Angeboten. Raum: Grenzraum Tschechien-Niederösterreich (Oberösterreich?)

### **Geplante Aktivitäten:**

#### 1. GRÜNES BAND

Beschreibung: Maßnahmen, um den Schutz und die Erhaltung der Vielfalt von Arten und Landschaften am Grünen Band entlang der gemeinsamen Grenze von Österreich und Tschechien sowie entlang der March in Österreich zu verbessern.

Ideen für konkrete Maßnahmen: Eine Wanderausstellung zum Grünen Band wird erstellt, um das öffentliche Bewusstsein zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt könnte sich auf Maßnahmen in Trockenlebensräumen entlang des Grünen Bandes beziehen. Für die praktische Handhabung von Naturschutzmaßnahmen (Organisation des Mähens, Bewirtschaftung der Flächen) könnte die Einrichtung eines gemeinnützigen Vereins Teil der Umsetzungsmaßnahmen sein.

#### 2. HAUPTKORRIDOR NIEDERÖSTERREICHISCH-TSCHECHISCHE KALKALPEN UND VERKNÜPFUNG MIT DEM GRÜNEN BAND

Beschreibung: Sichern von Wildtierkorridoren und grüner Infrastruktur.

Eine der wichtigsten überregionalen Wildtierkorridore in Österreich ist der Hauptkorridor Niederösterreichische Kalkalpen – Tschechien. Er führt durch das Waldviertel in die Tschechische Republik.

Ideen für konkrete Maßnahmen: Modellierung der Korridor-Routen mit einem GIS-Tool, das im Alpen-Karpaten-Korridor-Projekt entwickelt wurde (unter Optimierung des Verfahrens, Definition Quell- und Zielgebiet, Frage der Indikatorarten, zeitliche Differenzierung), Implementierung von Raumplanung und Lebensraum-Management und Verknüpfung bestehender Konzepte eines "Hauptkorridors Kalkalpen" in Niederösterreich, Österreich und der Tschechische Republik. Möglich ist auch eine Verbindung zwischen diesem und dem Alpen-Karpaten-Korridor (über das Grüne Band?). Die Routen vernetzen wichtige Naturschutzgebiete wie die March-Thaya-Auen oder die Moore des Waldviertels und unterstützen damit ihre Sicherung.

#### 3. WALDHABITATE



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Beschreibung: Maßnahmen zur Verbesserung des Wissens über den Lebensraum Wald, um nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden und naturnahe Wälder zu fördern.

Ideen für konkrete Maßnahmen: Erforschung und Monitoring (Schutzmaßnahmen?) xylobionter Arten, Erforschung und Propagierung der Bewirtschaftungsform "Mittelwald". Ein weiterer Zielbereich könnte das Naturschutzgebiet des WWF bei Marchegg sein.

Dieses Arbeitspaket könnte einen breiten Zielbereich im Weinviertel, im Waldviertel(?) und in Tschechien haben. Im Weinviertel zum Beispiel Matzner Wald, Hochleithner Wald, Ramsar-Gebiet March-Thaya-Auen usw.

#### 4. MOORE und BÜRSTLINGSRASEN (= Rasen mit *Nardus stricta*)

Beschreibung: Maßnahmen, um den Schutz und die Erhaltung der Moore (einschließlich des Natura 2000 und Ramsar-Gebietes "Waldviertler Teich-, Moor- und Flusslandschaft) zu verbessern. Maßnahmen, um den Schutz und die Erhaltung der Bürstlingsrasen und ihrer Habitat-Vernetzung (Dämme, Böschungen, Feldränder, Ödflächen) zu verbessern.

Ideen für konkrete Maßnahmen: Beispielhafte Maßnahmen für bestimmte Moore (z. B. hydraulische Verbesserungen), grenzüberschreitender Austausch über Methoden, die Entwicklung eines Konzepts über fehlende zoologische Kartierungen und eines Zeitplans zusammen mit ersten Umsetzungsschritten. Sammlung und Analyse der vorhandenen Daten und geeignete Lebensräume für die Konnektivität des Lebensraumes Bürstlingsrasen, Kommunikation des Wertes und Möglichkeiten zum Schutz des Lebensraumes. Auch die Einrichtung eines gemeinnützigen Vereins für Schutzmaßnahmen könnte angedacht werden.

#### 5. BESUCHERINFRASTRUKTUR und INFORMATION über "RAMSAR PERLEN"

Beschreibung: Dieses Paket enthält die weitere Umsetzung der "Ramsar-Perlen" und von Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema (gemeinsame Bewerbung der Ramsar-Gebiete) im Weinviertel, Waldviertel und in Tschechien.

Ideen für konkrete Maßnahmen: Planung eines Besucherbereiches bei Hohenau (und Marchegg?) und wenn möglich Investitionen. Ein Gegenstück auf der tschechischen Seite (zum Beispiel rund um Mikulov?). Eine weitere Idee ist es, die nachhaltige Mobilität entlang des Grünen Bandes ("Next bike"-Stationen, ...) zu verbessern.

#### 6. FURTHER IDEAS

"Regionale Gehölzvermehrung" – grenzüberschreitender Austausch, Integration in Arbeitspaket 2

Nationalpark Thayatal (Besucher-Infrastruktur)

Grenzüberschreitendes Netzwerk für Gebietsmanagement

Grenzüberschreitendes Netzwerk zum Thema „Teiche“

#### Erwartetes Ergebnis:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Schutzmaßnahmen für die unter Aktivitäten angesprochenen Schutzgebiete und Wildtierkorridore/ Grüne Infrastruktur, Bewusstseinsbildung und Verbesserung der Besucherinfrastruktur in den Schutzgebieten. Verankerung von Naturkorridoren in der Raumplanung. Vernetzung von Akteuren und Gemeinden.

**Eingebundene Partner:**

AT: Weinviertel Management, WWF, Naturschutzbund, Universität für Bodenkultur, Naturschutzabteilung der NÖ Landesregierung; (noch nicht kontaktiert: Gemeinden, NP Thayatal und weitere)  
CZ: bisher niemand

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher x wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar: ---

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Weinviertel Management (Verein zur Projektumsetzung im Bereich der Regionalentwicklung)

## Kontakt Daten

Name: Weinviertel Management  
Organisation: Weinviertel Management  
Adresse: 2225 Zistersdorf, Hauptstraße 31  
Email : info@euregio-weinviertel.eu  
Tel: +43 02532-281821

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Ja, vor allem aus Tschechien (Mögliche, von österreichischer Seite angedachte Projektpartner: Biosphärenreservat Dolni Morava, NGOs - zum Beispiel Veronica, Centrum ochrany přírody Chaloupky při ZO ČSOP Kněžice, ...)

Weitere mögliche Projektpartner sind eventuell über Empfehlung der Landkreise - Naturschutzzuständige und Raumplanungszuständige -

zu nominieren (z.B. Staatlicher Naturschutz, Regionalplanungsstellen wie zum Beispiel rrajm (Regionalentwicklungsagentur Südmähren),

Fachliche Unterstützung: eher nein. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden konkrete Umsetzungsmaßnahmen entwickelt.

## 22) DRAW

### Trockenheitsmonitoring und –vorhersage in der österreichisch-tschechischen Grenzregion

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Wasserressourcen, Trockenheitsmonitoring

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: AgroDroughtAustria (Fördergeber: ACRP) ☐ nein

#### Zielsetzungen:

- Erstellung und operationeller Betrieb eines optimierten Trockenheitsmonitorings- und Frühwarnsystems für Nutzer
- Zusammenführung räumlicher grenzüberschreitender Daten
- Anwenderorientiertes Entscheidungshilfesystem für kurz- und langfristige Maßnahmen

#### Geplante Aktivitäten:

- Bestandsaufnahme räumliche Datenbasis
- Methodenvergleich und –auswahl (Monitoring, Vorhersage, Risikoindikatoren)
- Test des Monitoringssystems
- Operationelle Umsetzung des Systems
- Dissemination, Nutzerbeteiligung

#### Erwartetes Ergebnis:

- Räumlich hochaufgelöstes Monitoring von Trockenheit und Hitze (grenzüberschreitend)
- Zeitnahe (3-10 Tage) und saisonale Vorhersage
- Zielgerichtet auf sektorale Probleme
- Sektoren Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Tourismus usw.
- Operationeller Status, öffentlich zugängliche online Information (incl. Apps?)
- Darstellung regionaler, sektoraler Risikoindikatoren

#### Eingebundene Partner:

##### AT:

- Universität für Bodenkultur Wien - BOKU (AT)
- Bundesforschungszentrum für Wald, Wien (AT)
- Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Hydrologie

##### CZ:

- Lead partner:** CzechGlobe – Global Change Research Centre, v.v.i. Academy of Science Czech Republic
- Mendel Univ. Brno

#### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

X sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

**Kommentar:** Wir haben eine Kurzpräsentation unserer Projektidee vorbereitet (Powerpoint)

## Wer sind wir?

Unser Konsortium (siehe oben) besteht aus Wissenschaftlern zur Erstellung eines operationellen grenzüberschreitenden Trockenheitsmonitoringssystems, sowie Partnern zur Bereitstellung entsprechender Daten und institutionellen Nutzern des operationellen Systems.

## Kontaktdaten

### AT:

Name: Prof. Dr. Josef Eitzinger, DI Gerhard Kubu

Organisation: BOKU

Adresse: Institut für Meteorologie, BOKU Wien

Email : josef.eitzinger@boku.ac.at; gerhard.kubu@boku.ac.at

Tel: 01-476545622

### CZ:

Name: Prof. Dr. Zdenek ZALUD

Organisation: Mendel Universität Brunn

Adresse: Mendel Univ. Brno, CZ

Email : zalud@mendelu.cz



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 23) Zamenis Longissimus

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kultur- und Naturerbe

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Natur ohne Grenzen ☐ nein

### Zielsetzungen:

Schutz der kritisch gefährdeten Reptilienart – Äskulapnatter (Zamenis Longissimus)

### Geplante Aktivitäten:

Mikrokartierung der Gebiete an der tschechisch-österreichischen Grenze, Gestalten und Einrichten von Biotopen für die Äskulapnatter, Gestalten von Brutplätzen

### Erwartetes Ergebnis:

Stabilisierung und Verbesserung der gemeinsamen Population dieser Natter, ihrer Biotope

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: ČSOP Veronica

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Veronica ČSOP (www.veronica.cz)

Umwelt-NGO

## Kontakt Daten

Name: Mojmír Vlašín

Organisation: ČSOP Veronica

Adresse: Pánská 9, 602 00 Brno

Email: mojmir.vlasin@veronica.cz

Tel: 00420/422 750; 00420/602 404 285

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Partner auf österreichischer Seite

Fachliche Unterstützung: Universität



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 24) Thaya2020

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): „Renaturierungsmaßnahmen in der Thaya Grenzstrecke und Hochwasserschutzplanungen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: M00195 Polder Soutok

### **Zielsetzungen:**

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele/Vorgaben der EU - Wasserrahmenrichtlinie auf österreichischer und tschechischer Seite (Grenzgewässer)

### **Geplante Aktivitäten:**

Renaturierungsplanungen und Umsetzungsmaßnahmen (Bauarbeiten)

### **Erwartetes Ergebnis:**

Höhere ökologische Vielfalt und Lebensraumqualität

### **Eingebundene Partner:**

AT: Land Niederösterreich – Abteilung Wasserwirtschaft

Umweltbundesamt GmbH

CZ: Povodí Moravy

### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

viadonau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Flussgebietsverwalter der Thayagrenzstrecke.

## Kontakt Daten

Name: Franz Steiner

Organisation: viadonau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Adresse: 2261, Angern an der March, Johann-Roskopf-gasse 17

Email :franz.steiner@viadonau.org

Tel: +43 50 4321 2611

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 25) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen und Forstbetrieben

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Wald, Umwelt, Landschaft

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja/Name: ..... ☒ **nein**

**Zielsetzungen:** Erfassung und Auswertung des Waldzustands (Boden, Nährstoffhaushalt, Belastungselemente) in verschiedenen Bedingungen und mit unterschiedlicher Immissions- und anthropogener Belastung im tschechisch-österreichischem Grenzraum. Untersuchung des Waldeinflusses auf die Menge und Qualität vom Wasser, das in Trinkwasserquellen auf beiden Seiten der Grenze abfließt.

**Geplante Aktivitäten:** Arbeiten im Gelände (Erfassen der Lokalitäten, Probenahmen, chemische Analysen der Proben), Auswertung der Ergebnisse, Ausstellungen und Seminare für Fachleute und breite Öffentlichkeit, Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen mit forstwirtschaftlicher Praxis, und zwar quer durch die eingebundenen Regionen.

**Erwartetes Ergebnis:** Informationen über den aktuellen Waldzustand und dessen Auswirkung auf die Trinkwasserquellen, Auswertung der Differenzen in der Reaktion der Umwelt auf frühere und aktuelle Belastungen, Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung des Zustands, Schutzmaßnahmen zur Sicherung einer hohen Wasserqualität, Empfehlungen für die Forstpraxis.

### Eingebundene Partner:

AT: Waldeigentümer, Forschungsmitarbeiter

CZ: Výzkumný ústav lesního hospodářství a myslivosti, v. v. i. (Forschungsanstalt für Forstwirtschaft und Jagdwesen), Waldeigentümer.

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

### Kommentar:

Das Forstwesen war in der Region Mitteleuropas immer ein Bindeglied für viele gemeinsame Aktivitäten zwischen der Tschechischen Republik, Österreich und Deutschland. Zurzeit werden große internationale multilaterale Projekte angestrebt und andererseits gibt es zu wenige kleinere bilaterale Aktivitäten. Daher wollen wir mögliche Partner auf beiden Seiten der Grenze ansprechen.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Forschungsanstalt für Forstwirtschaft und Jagdwesen ist eine öffentliche Forschungsinstitution und verfügt über eine mehr als neunzigjährige Tradition im Bereich der Forstforschung. Zu den am meisten erforschten Gebieten gehören die Aufforstung und Waldpflege, Waldökologie, Forsthydrologie, Biologie und Veredelung von Waldholz, Samenzucht und schnellwachsende Holzarten sowie eine gut ausgestattete Fachbibliothek.

Wir beteiligen uns an einer ganzen Reihe nationaler und internationaler Projekte, wir arbeiten mit weiteren Forschungsanstalten, Universitäten, privaten Firmen und staatlichen Institutionen zusammen, und natürlich auch mit den Forstbetrieben.

## Kontakt Daten

Name: Radek Novotný, Ph.D.

Organisation: Výzkumný ústav lesního hospodářství a myslivosti, v. v. i.

Adresse: Zweigstelle Vysočina – Pražská 1156, 393 01 Pelhřimov

Email : novotny@vulhm.cz

Tel: +420602291763

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Wir suchen Partner im wissenschaftlichen und betrieblichen Bereich, mit denen wir uns dem Studium von Waldökosystemen, insbesondere ihrer unterschiedlicher Reaktion auf Immissions- und anthropogene Belastung, sowie ihrer Auswirkung auf die Menge und Qualität des Wassers widmen, das aus Wäldern in Trinkwasserquellen für die Bevölkerung abfließt. Eventuell noch die Rolle des Waldes beim Hochwasserschutz.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 26) ZusammenWachsen - Grenzüberschreitende Erhaltung heimischer Wildgehölze und regionaler Obstsorten

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Regionale, gebietseigene Wildgehölze und Obstsorten

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### **Zielsetzungen:**

Erstellung einer grenzüberschreitenden Landschaftsgliederung Niederösterreich-Tschechien in Vorkommensgebiete gebietseigener Wildgehölze nach biogeografischen und standortsökologischen Kriterien.

Analyse bestehender Ansätze, Methoden und Machbarkeiten einer DNA basierten Unterscheidung geografischer Herkünfte (geografisch-genetische Referenzkarte) gebietseigener Wildgehölze als Basis für die Evaluierung der erstellten Landschaftsgliederung und Entwicklung einer Herkunftszertifizierung.

Erfahrungsaustausch und Vernetzung bestehender Initiativen und Ansätze zur Erhaltung, Vermehrung und In Verkehr Bringung von gebietseigenen Wildgehölzen und regionalen Obstsorten. Darauf aufbauend Auslotung und Vorbereitung von partnerschaftlichen Vorgangsweisen und Aktivitäten.

Analyse bestehender Maßnahmen, Methoden und Machbarkeiten von Genexpressionsanalysen als wichtiges Hilfsmittel zur Auffindung natürlicher genetischer Resistenzmechanismen bei feuerbrandgefährdeten Obstarten und Sorten.

### **Geplante Aktivitäten:**

Durchführung von Interviews, Arbeitssitzungen, Geländeexkursionen, Workshops und Fachtagungen. Durchführung von Recherchen und Analysen, Erstellung von (ökologischen) Fachberichten und Machbarkeitsstudien. Vorbereitung und Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen.

### **Erwartetes Ergebnis:**

Grenzüberschreitende naturräumlich-ökologische Raumgliederung gebietseigener Wildgehölze (Karte und Bericht zu Vorkommensgebieten von Artengruppen).

Machbarkeitsstudie zu Vernetzung und Aufbau gemeinsamer Aktivitäten bei der Erhaltung, Vermehrung und In Verkehr Bringung gebietseigener Wildgehölze und Obstsorten. Einleitung erster grenzüberschreitender Umsetzungsmaßnahmen.

Machbarkeitsstudie zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Erstellung einer geografisch-genetischen Referenzkarte von Vorkommensgebieten und einer Herkunftszertifizierung gebietseigener Wildgehölze sowie zu Genexpressionsanalysen von feuerbrandgefährdeten Obstarten und Sorten.



### Eingebundene Partner:

AT: Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV, NÖ Agrarbezirksbehörde, NÖ Naturschutzabteilung, AIT – Austrian Institute of Technology, Universität für Bodenkultur  
CZ: noch zu klären

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) hat sich als gemeinnütziger Verein gemeinsam mit der NÖ Landesregierung zum Ziel gesetzt, das heimische Gehölzangebot für Landschaftsbau und den Siedlungsbereich nachhaltig zu verbessern. Seit über 15 Jahren arbeiten FachexpertInnen, Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe und BesammlerInnen an der Saatgutbereitstellung, Vermehrung, Ausbringung und Herkunftszertifizierung von über 70 Arten der heimischen Wildgehölzflora.

## Kontaktdaten

Name: Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV)

Organisation: Gemeinnütziger Verein

Adresse: Zeile 85, 2020 Aspersdorf

Email : office@heckentag.at

Tel: 0664 2525571 (Klaus Wanninger, Obmann Stellvertreter)

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Institutionen und Organisationen die sich mit der Erhaltung heimischer Wildgehölze und Obstsorten beschäftigen (staatliche Einrichtungen, NGO's), Private Vereinigungen.

Fachliche Unterstützung: Naturschutzbehörden, universitäre Einrichtungen mit vegetationsökologischer Schwerpunktsetzung, Fachinstitutionen mit gentechnischem Arbeitsschwerpunkt im Gehölzbereich.

## 27) Re-Use-Netzwerke als Beitrag zu Abfallvermeidung und Arbeitsplatzsicherung

Re-Use-Netzwerke als Beitrag zu Abfallvermeidung und Arbeitsplatzsicherung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Abfallwirtschaft, Re-Use  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: FUWA. ☐ nein

**Zielsetzungen:**

**Geplante Aktivitäten:**

**Erwartetes Ergebnis:**

**Eingebundene Partner:**

AT:

CZ:

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☒ unsicher

Kommentar:

### Wer sind wir?

<http://www.wau.boku.ac.at/abf.html>

Das Institut für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur, Wien entwickelt entsprechend dem Drei-Säulen-Prinzip der BOKU (Verbindung von Technik, Naturwissenschaften und Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften) innovative Konzepte, Methoden und Verfahren

- zur Planung und Evaluierung von Abfallvermeidungsmaßnahmen,
- zur Schließung von natürlichen und anthropogenen Stoffkreisläufen,
- zur emissionsarmen Abfallbehandlung sowie
- zur Nachsorge und Monitoring von Deponien und Altablagerungen.

Die weltweite Verflechtung von Wirtschaft und Stoffströmen erfordert es, Abfallströme in einem umfassenden Zusammenhang zu analysieren und länderübergreifend Lösungen zu finden. Abfälle fallen bei so gut wie allen Prozessen und Dienstleistungen an. Ihre Berücksichtigung ist für Umweltfragen deshalb meist unerlässlich.

### Kontaktdaten

Name: DI Gudrun Obersteiner

Organisation: Institut für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien

Adresse: Muthgasse 107, 1190 Wien

Email: [gudrun.obersteiner@boku.ac.at](mailto:gudrun.obersteiner@boku.ac.at)

Tel: 0664 88586 414

### Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 28) E-Ladeinfrastruktur grenzüberschreitend entwickeln

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Design v. E-Ladestationen für AT+CZ, in CZ nur wenige vorhanden/nach dem Muster in NÖ

### Geplante Aktivitäten:

Standerhebung, Entwicklung Möglichkeiten dokumentieren, Soll-Stand Vorschlag erarbeiten

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT: ZR Thayaland

CZ: Region Renesance

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontakt Daten

Name: Reiner Miksche

Organisation: Zukunftsraum Thayaland

Adresse: 3843 Dobersberg, Waidhofner Str. 5

Email :office@thayaland.at

Tel:

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 29) Energie-Themen

- Energiesparen
- Elektromobilität
- Gebäudesanierung – Contracting
- E-Geräte
- Energiemanagement
- Grenzüberschreitende Biomasselogistik für grüne und braune Biomasse

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☐ nein

### Zielsetzungen:

### Geplante Aktivitäten:

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ:

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Wir sind die Energieagentur der Regionen. Unser Unternehmen wurde 1998 als ein von Gemeinden getragener Verein gegründet. Als unabhängige Serviceeinrichtung beschäftigen wir uns niederösterreichweit mit Beratung, Projektentwicklung und Umsetzungsbegleitung in den Geschäftsfeldern:

- Energiesparen
- Energieproduktion
- Energieeinkauf

Mit all unseren Produkten und Dienstleistungen verfolgen wir einen klaren ökologischen Grundsatz und sehen als weitere Kernaufgabe die Bewusstseinsbildung zu Energie-, Klima- und Umweltfragen. Wir haben den Anspruch, den Anteil der fossilen Energieträger zu vermindern und letztlich vollständig zu ersetzen – die Ausrichtung auf „Energie-Wende, Autarkie, regionale Kreisläufe“ kennzeichnet unsere Arbeit.

Als regionaler Partner zeichnen wir uns durch Nähe zu unseren Kunden aus und sind Kompetenz-Zentrum und professioneller Dienstleister für

- Gemeinden und gemeindeeigene Betriebe
- Unternehmen
- Vereine und Institutionen

## Kontakt Daten

Name: Bernadette Fraberger

Organisation: Energieagentur der Regionen

Adresse: Hans Kudlich-Straße 2, A-3830 Waidhofen/Thaya

Email : info@energieagentur.co.at

Tel: 0043 2842 21800

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 30) Energiemanagement regional und betrieblich

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): 6f)

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: HEALTH ☐ nein

### Zielsetzungen:

Umsetzung und Implementierung der Energieeffizienz-Richtlinie von Energiemanagement

### Geplante Aktivitäten:

Auswahl von Pilotinstitutionen und Branchen, IST-Analyse, Entwicklung einer Strategie f. Inst. (Branchen), Entwicklung eines Managementplans, Aufbau und Implementierung v Energiemanagementsystemen, Aufbau und Implementierung eines Monitorings

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT: Ressourcenmanagement Agentur, österr. Energieagenturen

CZ: noch offen

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

NGO im Bereich Abfallwirtschaft, Energie, Energieeffizienz, Ressourcenmanagement

## Kontakt Daten

Name: Daxbeck Hans

Organisation: Ressourcenmanagement Agentur

Adresse: Argentinierstraße 48, 1040 Wien

Email :office@rma.at

Tel: 01/9132252-0

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: in CZ

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 31) Umweltbildung für Kinder und Jugend

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Bildung, Umwelt

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja / Name: ACT WELLL! ☐ nein

### Zielsetzungen:

Vertiefung von Kenntnissen, Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung durch Bildungs- und Erziehungsaktivitäten.

### Geplante Aktivitäten:

- \* Projekte und Umsetzungen für Schulen: Verknüpfung des naturwissenschaftlichen und technischen Unterrichts, Förderung der handwerklichen Kompetenzen,
- \* Erfahrungsaustausch und Entwicklung von Methoden der Umweltbildung für Personen mit besonderen Bedürfnissen,
- \* gegenseitige Unterstützung, Austausch von Lektoren für Ausbildung im Freien/ in der Natur,

### Erwartetes Ergebnis:

- \* Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrer, Lektoren
- \* Anpassung von Schulgärten für Umweltbildung und Entwicklung der Ausbildungsstruktur der Partner,
- \* mehrtägige Ausbildungsprogramme für tschechische und österreichische Partner mit Fokus auf Natur und Umwelt, einschließlich der Ausrichtung auf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen.

### Eingebundene Partner:

AT: Umweltbildung Wien

CZ: Lipka Brno

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: ein Vorbereitungstreffen hat bereits stattgefunden, Beratungen zwischen Partnern laufen

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Chaloupky o.p.s. ist eine Weiterbildungsorganisation mit Fokus auf den Bereich Natur und Umwelt. Wir organisieren ein- und mehrtägige Programme mit Aufenthalt für Schulen, Sommercamps für Kinder und Jugendliche. Wir arbeiten an 5 Einrichtungen im Kreis Vysočina.

## Kontakt Daten

Name: Jozef Zetěk

Organisation: Chaloupky o.p.s.

Adresse: Široká 378, 588 32 Brtnice

Email : reditel@chaloupky.cz

Tel: 567 213 661

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 32) Energieberatungsnetz

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Energieberatungsnetz in CZ aufbauen helfen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: ..... ☐ nein

### Zielsetzungen:

Standardisierte Energieberatung für Private, Kommunen und Unternehmen in CZ aufbauen helfen

### Geplante Aktivitäten:

Erstellung von Kursunterlagen in CZ Sprache

Aufbau eines Trainernetzwerkes und Ausbildung der Trainer

Organisationshilfe für CZ Bildungsstellen (Schulen, Volkshochschulen, Bildungsnetze)

### Erwartetes Ergebnis:

Raschere Umsetzung Energiesparender Maßnahmen in möglichst allen Lebensbereichen durch gezielte Multiplikatorenausbildung

### Eingebundene Partner:

AT: Sonnenplatz oder BETZ Großschönau

CZ: ???

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Kursveranstalter, Bildungseinrichtung, Forschungseinrichtung

## Kontakt Daten

Name: Martin Bruckner

Organisation: Sonnenplatz Großschönau

Adresse: 3922 Großschönau, Sonnenplatz 1

Email : m.bruckner@sonnenplatz.at

Tel: 02815/77270; 0664/11 42 211

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Die in der Lage sind in CZ ein Beraternetzwerk aufzubauen

Fachliche Unterstützung: Ist noch nicht absehbar



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 33) Gartenpädagogik – Natur im Schulgarten

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Naturschutz mit Förderung der Biodiversität an Schulen einschließlich pädagogischer Vermittlung an Multiplikatoren

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Naturgärten im Schulgarten ☐ nein

### Zielsetzungen:

Wir setzen uns zum Ziel, die Erkenntnisse systematisch zu vermitteln, und dass die Kinder neues Wissen und Fertigkeiten auf natürliche, spielerische Art gewinnen, um diese dann im Bereich der Gärten und des Umweltschutzes zu nutzen.

### Geplante Aktivitäten:

M01: Management/Administration  
M02: Programme für Schulen  
M03: Schulgartenareale  
M04 Ausbildung von Multiplikatoren  
M05 Publikationen/Hilfsmittel  
M06 Theater  
M07 Untersuchungen/Studien  
M08 Dokumentation, PR

### Erwartetes Ergebnis:

- edukative Spiele im Umweltbereich
- Sonderausstellungen an Messen
- Gartentheater, thematische Spiele
- Ausbildung von Pädagogen im Bereich Umwelt
- Erweiterungsmaßnahmen in Musterschulgärten der Partnerschulen
- grenzüberschreitende Karte der phänomenologischen Beobachtung

### Eingebundene Partner:

#### AT:

-Natur im Garten, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien - Bundesforschungszentrum für Wald, Wien (AT) , Sonnenplatz Großschönau

#### CZ:

Lipka – školské zařízení pro environmentální vzdělávání/Lipka-Schuleinrichtung für Umweltbildung, Chaloupky, o.p.s., Přírodní zahrady – občanské sdružení/ Naturgärten – Bürgervereinigung

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

**Kommentar:** Dieses Projekt würde auf bekannte Bedürfnisse der Pädagogen in KIGA, VS,HS und Mittelschulen reagieren.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Wer sind wir?

**Lipka - Schuleinrichtung für Umweltbildung** ist eine der größten und ältesten Organisationen in der Tschechischen Republik, die sich mit der Erziehung, Bildung sowie Aufklärung im Bereich der Umwelt beschäftigen. Die Bildungsveranstaltungen von Lipka umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten: den Schulen und Kindergärten bietet sie ein- oder mehrtägige Umweltbildungsprogramme, die jährlich von mehr als 20.000 Schüler besucht werden. Am Nachmittag füllen die fünf Zweigstellen von Lipka Kinder, die unterschiedliche naturwissenschaftliche und kreative Kurse besuchen, sowie Erwachsene, für die unterschiedliche Handwerkskurse bestimmt sind. Des Weiteren sichert Lipka an einigen Universitäten den Unterricht von Lehrveranstaltungen im Bereich der Umweltwissenschaft und entwickelt eine systematische Weiterbildung der PädagogInnen auf dem Feld der Umwelterziehung. Für Familien mit Kindern bereiten die MitarbeiterInnen von Lipka eine Menge von Veranstaltungen über das ganze Jahr vor. Das Ziel von Lipka ist die Umweltbildung, Erziehung und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, zur Aneignung eines schonenderen und verantwortungsvolleren Zugangs zur Natur und der Umwelt.

**Chaloupky, o.p.s.** – ist eine Gesellschaft, die sich mit ökologischer (Umwelt-) Erziehung und Ausbildung (insbesondere dann mit der Erziehung zum Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung) beschäftigt. Chaloupky o.p.s. ist das größte Zentrum für Ökologieerziehung im Kreis Vysočina und die Einrichtung bei Kněžice zählt zu den größten Aufenthaltszentren der Umweltausbildung in der Tschechischen Republik. Die einzelnen Einrichtungen von Chaloupky o.p.s. befinden sich zurzeit in Brtnice (Projektteilung und Direktion), Kněžice (Aufhaltszentrum und Kinderfarm in der nahen Gemeinde Zašovice), Horní Krupá und Velké Meziříčí (Einrichtung für Tagesprogramme) und in Vorbereitung befindet sich die Einrichtung in Krátká u Sněžného. Für Schulen bietet Chaloupky eine ganze Reihe von Tages- und Wochenbildungsprogrammen, die Schulen werden aber auch individuell betreut, man bemüht sich die Entwicklung von Schulgärten zu unterstützen, pädagogische Mitarbeiter werden weitergebildet, im Speziellen dann die Koordinatoren der Ökologieerziehung in Kindergärten, an Volks- und Hauptschulen sowie Mittelschulen im Kreis Vysočina.

**Přírodní zahrady** – Bürgervereinigung. Mitglied kann jeder über 18 Jahre werden, der ein positives Verhältnis zur Natur und ihrem Schutz hat, und sich mit der Botschaft und Zielen der Vereinigung identifizieren kann. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und es sind keine besonderen fachlichen Bedingungen zu erfüllen. Das Ziel der Vereinigung ist die Schaffung eines Netzwerks von beispielhaften „Naturgärten“, die Initiierung und Unterstützung von Einzelpersonen und Gruppen bei der Errichtung und Gestaltung von „Naturgärten“ sowie die aktive Teilnahme an Veranstaltungen und der Aufklärung im Rahmen der Ökologie- und Umwelterziehung, des naturnahen „Gärtnerns“, und Teilnahme an Aktivitäten, die zur Verantwortungsbildung im Sinne der Erhaltung der Umweltqualität und zum Respektieren des Lebens in all seinen Formen führen.

## Kontakt Daten

Name: Jana Dvořáčková

Organisation: Lipka – školské zařízení pro environmentální vzdělávání

Adresse: Lipová 20, 602 00 Brno – Pisárky

Email : jana.dvorackova@lipka.cz

Tel: 0043/ 543420823, 736473733



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 34) Umweltbildung von 3-99

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): „Nachhaltiges Leben verbreiten/helfen  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Sonnenwelt ☐ nein

### Zielsetzungen:

Nachhaltiges Leben durch lustvolles (erlernen) erleben verbreiten

### Geplante Aktivitäten:

SONNENWELT als Lebensschule einsetzen:

- Für Multiplikatoren
- Für SchülerInnen

### Erwartetes Ergebnis:

Nachhaltiges Leben, Ressourcen Schonung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien in den Bereichen Wohnen, Leben, Ernährung

### Eingebundene Partner:

AT: Sonnenplatz, eventuell . HLUW Ysper

CZ: ???

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Gemeinnütziger Verein Sonnenplatz Großschönau

- SONNENWELT.at
- SONNENWELT.cz

## Kontakt Daten

Name: Martin Bruckner

Organisation: Verein Sonnenplatz Großschönau

Adresse: Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau

Email : m.bruckner@sonnenplatz.at

Tel:02815/77270; 0664/ 11 42 211

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Partner, eventuell Projektidee in bestehende Bildungsprojekte von CZ Projekten einordnen

Fachliche Unterstützung: Derzeit noch nicht absehbar.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## Bildung/Qualifizierung

---

- 35) Qualität in der pädagogischen (Früh)erziehung; Analyse-Entwicklung-Evaluierung**
- 36) Wir lernen mit Robotern**
- 37) Dual Energy Computertomografie-System für die Inspektion von Materialien für die Flugzeugindustrie (DUAL-XCT)**
- 38) Ultrahochauflösende Röntgen-Computertomografie für die Werkstofftechnik und für Kunst- und Kulturgüter (Nano-CT)**
- 39) Wir lernen gemeinsam**
- 40) Straftaten sind viel zu teuer, als dass wir uns erlauben könnten, sie zu ertragen**
- 41) Gemeinsam und besser**
- 42) Stärkung der regionalen Zusammenarbeit von Betrieben und Forschung im Bereich ICT**
- 43) Lesebuch des geteilten Europas**
- 44) Kultur CZ-AT**
- 45) Errichtung einer grenzüberschreitenden Fachhochschule (Satellit der IMC Krems) - mit Standort Hollabrunn in Kooperation mit der Mendel Universität Brunn**
- 46) Grenzüberschreitende Berufsausbildung**
- 47) Länderübergreifendes Angebot für Ausbildungsabbrecher/innen im Bereich der beruflichen Erstausbildung**
- 48) Arbeitsplatzsicherung und Berufsorientierung durch Studienaufenthalte in Best Practice-Betrieben**
- 49) Grenzüberschreitendes Bildungsinstitut**
- 50) Themenbezogene Sprachkurse**
- 51) Der Lebensstil der Zukunft**
- 52) Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Entwicklung einer regionalen Identität anhand konkreter Module (Tourismus, nachhaltiger Energienutzung)**

**+ die Projektideen Nr. 31,32,33,34**



## Bildung und Qualifizierung

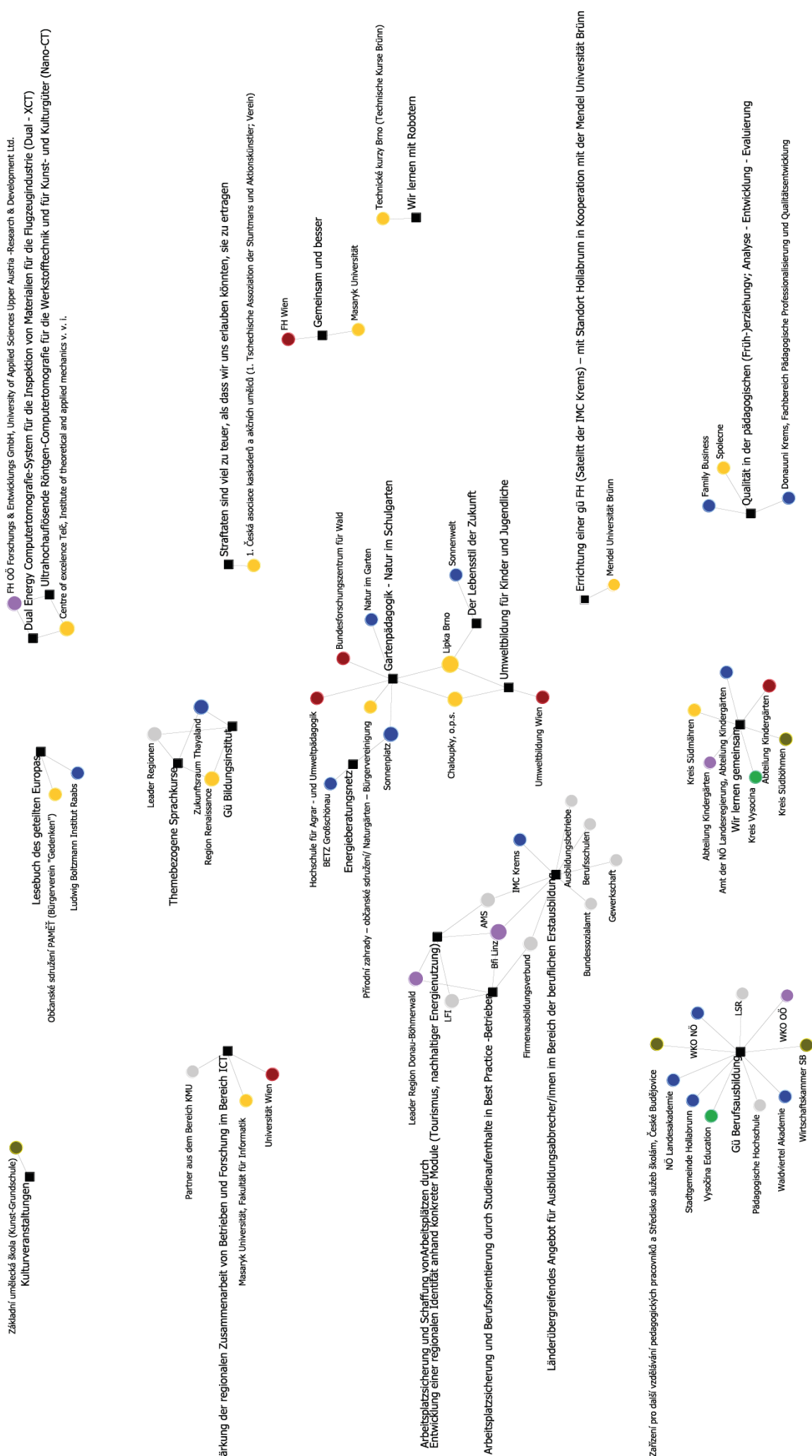
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Wien
- Südböhmen
- Südmähren
- Vysočina

- keine genauen Angaben
- Projekt

Visualisierung: mecca consulting  
Stand: 12.5.2014



Software COPYRIGHT 2001-2013 Kathleen M. Carley - Center for Computational Analysis  
of Social Networks, School of Computer Science, Carnegie Mellon University, 5000  
Forbes Avenue - Pittsburgh, PA 15213-3890 - ALL RIGHTS RESERVED



## 35) Qualität in der pädagogischen (Früh)erziehung Analyse - Entwicklung – Evaluierung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Qualität der (Klein) Kindbetreuung

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Harmonisierung der Kinderbetreuung  
Land NÖ und Südmähren ☐ nein

### Zielsetzungen:

Grundlage ist: "Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments zur frühkindlichen Bildung in der Europäischen Union (2010/2159 (INI)) vom 17.03. 2011:

Von den Bedürfnissen des Kindes ausgehender Ansatz:

*"Das Europäische Parlament verweist darauf, dass die ersten Jahre der Kindheit entscheidend für die kognitive, sensorische und motorische Entwicklung, die emotionale und Persönlichkeitsentwicklung und den Spracherwerb sind, und in dieser Zeit auch die Grundlagen für lebenslanges Lernen gelegt werden.*

Weiter heisst es:

*Personal und Qualität der Dienstleistungen:*

*Um zwischen guter und schlechter Praxis in der EU (frühkindliche Bildung) unterscheiden zu können, bedarf es einer anerkannten Definition von "Qualität"*

*Eine solche konkrete und allgemein akzeptierte Definition gibt es jedoch noch nicht,...*

Im vorhergehenden Projekt wurden die vorhandenen Kinderbetreuungseinrichtungen grenzüberschreitend kennengelernt und besucht. Es wurde eine gemeinsame Homepage als Informationsplattform für Kinderbetreuung geschaffen. Nun geht es um die Qualität in der (klein) Kindbetreuung und der damit verbundenen Qualität der Ausbildung von Kleinkindbetreuerinnen. Welche Ausbildung findet in Österreich (NÖ) und in Brunn (Südmähren) statt. Ist diese ausreichend und wie sollte diese aussehen?

In der Folge soll auch ein Instrumentarium für die Zertifizierung bestehender Einrichtungen entwickelt werden.

### Geplante Aktivitäten:

Status Quo Erhebung über die Qualität der Kinderbetreuung (welche rechtlichen Grundlagen, welche Zuständigkeiten und welche Anforderungen sind zu stellen). Also zwei Diskussionsveranstaltungen mit politisch-veantwortlichen Vertretern, Kleinkindpädagoginnen und Elternvertretern.

5 Workshops zur Erarbeitung eines qualitätssichernden Maßnahmenkatalogs, der in die nationalen bzw. regionalen Bildungspläne Eingang finden soll. Bei den Workshops sollen international anerkannte Pädagogen aufzeigen, welche Erfordernisse für eine qualitätsvolle Ausbildung für Kleinkindpädagogen stattfinden soll.

### Erwartetes Ergebnis:

International anerkanntes Zertifizierungsinstrument für Kleinkindbetreuung.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

**Eingebundene Partner:**

AT: Family Business, Donau-Universität Krems Fachbereich Pädagogische  
Professionalisierung und Qualitätsentwicklung  
CZ: Společne, Region Südmähren

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

x ☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation: Family Business ist ein Verein, der seit 1999 eine Homepage betreibt: [www.kinderbetreuung.at](http://www.kinderbetreuung.at) und einzige Internetplattform zum Thema Kinderbetreuung in Österreich ist. Wir analysieren, vermitteln und aktualisieren Kinderbetreuung in Österreich, Schwerpunkt Niederösterreich und Wien.

## Kontaktdaten

Name: Alice Pitzinger-Ryba  
Organisation: Family Business  
Adresse: Schulgasse 3  
Email : apr@pitzinger.at  
Tel: 0043 2742 79 990

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Land NÖ

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 36) Wir lernen mit Robotern

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Fortbildung für Grundschul-Pädagogen – Verwendung von Robotern im Unterricht

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Hauptziele: Steigerung der Qualifizierung von Pädagogen in der Verwendung von neuen Methoden im Unterricht

Teilziele: Das Interesse der SchülerInnen an Technik steigern, ihr technisches Denken steigern, was sie in Bezug auf die Wahl des zukünftigen Berufs in technischen Bereichen positiv beeinflusst, mit darauffolgendem positiven Effekt auf den Arbeitsmarkt, der gegenwärtig von einem großen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in den technischen Berufen betroffen ist.

**Geplante Aktivitäten:** Gestaltung von Bildungsprogrammen für Pädagogen, Gestaltung von Studienunterlagen, pilotmäßige Erprobung in Kursen für Pädagogen, Implementierung der gewonnenen Erkenntnisse und Fertigkeiten in ausgesuchten Schulfächern und Schulen

**Erwartetes Ergebnis:** Projektergebnisse (Bildungsprogramm, Studienunterlagen), Steigerung des Interesses der SchülerInnen an Berufen in technischen Bereichen mit darauffolgendem positiven Effekt auf den Arbeitsmarkt

**Eingebundene Partner:**

AT:

CZ: Technické kurzy Brno (Technische Kurse Brunn)

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

„Technische Kurse Brunn“ ist eine gemeinnützige Organisation - Verein, die Haupttätigkeiten sind:

- Vorbereitung und Umsetzung von Bildungsprogrammen und Kursen
- Vorbereitung und Umsetzung von Umschulungs-/Requalifizierungsprogrammen
- Erstellung, Erzeugung und Distribution von Studienunterlagen
- Unterstützung von Neigungsgruppen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Senioren und weitere spezifische Gruppen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Vorbereitung und Umsetzung von Seminaren, Kursen und Schulungen, Neigungsgruppen-Projekten inkl. der gängigen Zertifikationen für EU-Mitgliedsstaaten
- Beratungs- und Konsultationstätigkeit, Ausarbeitung von Fachgutachten und -Studien



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontaktdaten

Name: doc. Ing. Jiří Hrbáček, Ph.D.  
Organisation: Technické kurzy Brno (Technische Kurse Brunn)  
Adresse: Myslivecká 889/26a, 620 00 Brno – Tuřany  
Email : technickekurzy@seznam.cz  
Tel: +420 602 575 148

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Wir suchen Partner – Grundschulen, Pädagogen, Bildungseinrichtungen

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 37) Dual Energy Computertomografie-System für die Inspektion von Materialien für die Flugzeugindustrie (Dual-XCT)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Flugzeugindustrie und Werkstofftechnik  
Baut auf bestehendem Projekt auf:

- ☒ ja Name: QUICOM - Grant agreement no: 314562  
☐ nein

### Zielsetzungen:

- Entwicklung neuer Techniken für die Inspektion von kohlefaserverstärkten Kunststoff-Bauteilen (CFK) unter Verwendung eines Dual-Energie Computertomografie-System und erweiterter Datenverarbeitungsmethoden.
- Optimierung des Erfassungsprotokolls in Bezug auf Zwei (Multi-) Energie-Tomographie
- Optimierung der Energieschwelle je nach ausgewähltem Material
- Tradeoff-Analyse für Datenerfassung: z. B.:

### Geplante Aktivitäten:

Mit Hilfe des XCT Dual-System für Dual-(Multi-) Energie-Computertomografie kann der Kontrast zwischen Matrix und Fasern in CFK-Materialien deutlich verbessert werden. Hierfür sind folgende Aktivitäten geplant:

- Aufbau eines Simulationsmodells für die Analyse und Optimierung der Energieschwellen
- Implementierung eines integrierten visuellen Analyse-Tool für optimale Energieschwelle Auswahl
- Umsetzung einer integrierten visuellen Analyse-Tool
- Homogenisierung von Projektionsbildern

### Erwartetes Ergebnis:

Robuste Charakterisierung von kohlefaserverstärkten Kunststoffen in Hinblick auf Materialfehler und andere Defekte. Optimale Charakterisierung einzelner Komponenten des CFK-Werkstoffes: z. B. Fasern, Faserbündel, Harz, Einschlüsse, Partikel oder andere Hohlräume. Optimale Charakterisierung von Defekten in CFK-Komponenten

### Eingebundene Partner:

AT: FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, University of Applied Sciences Upper Austria - Research & Development Ltd.

CZ: Centre of excellence Telč, Institute of theoretical and applied mechanics v. v. i.

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

- ☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Fachhochschule Oberösterreich - Campus Wels (FHW, [www.fh-wels.at](http://www.fh-wels.at)) wurde 1994 als eine der vier Fakultäten FH Oberösterreich gegründet. FHW konzentriert sich auf die Automation komplexer mechatronischer Systeme, Test und Bearbeitung von Materialien, Öko-Energie-und Umwelttechnik sowie Mess-und Prüftechnik. Die Forschungsgruppe "Röntgen-Computertomografie" ([www.3dct.at](http://www.3dct.at)) wurde im Jahr 2004 gegründet, sie besteht aus vier Professoren und 17 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.

## Kontakt Daten

Name: Dr. Johann Kastner

Organisation: FH OÖ Forschungs- & Entwicklungs GmbH, Upper Austrian University of Applied Sciences – Campus Wels

Adresse: A-4600 Wels, Stelzhamerstrasse 23

Email : [johann.kastner@fh-wels.at](mailto:johann.kastner@fh-wels.at)

Tel: +43 (0)50804-14110

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: -

Fachliche Unterstützung: -



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 38) Ultrahochauflösende Röntgen-Computertomografie für die Werkstofftechnik und für Kunst- und Kulturgüter (Nano-CT)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Forschung, Werkstofftechnik, Kunst  
Ultrahochauflösende Röntgen-Computertomografie für die Werkstofftechnik und für Kunst- und Kulturgüter (Nano-CT)

Baut auf bestehendem Projekt auf:

■ ja Name: QUICOM - Grant agreement no: 314562 and Nano-XCT –Grant agreement no: 280987

□ nein

### Zielsetzungen:

Entwicklung, Anschaffung und Einsatz eines neuen hochauflösenden CT-System mit einer räumlichen Auflösung von weniger als 200 nm und einem Messbereich von mehr als 1 mm. In diesem Projekt wird unter Verwendung der 3D-Röntgen-Computertomographie die zerstörungsfreie und voll dreidimensionale Charakterisierung von Proben im Bereich unterhalb von 200 nm möglich. Für NanoCT wird eine ultrahelle Röntgenquelle in Kombination mit hoch empfindlichen Detektoren verwendet. Das Konzept wird durch ein hochpräzises Manipulationssystem und durch eine geeignete Software-Umgebung für die Datenverarbeitung und Analyse ergänzt.

### Geplante Aktivitäten:

Das neue ultra-hochauflösende 3D-Röntgen-Computertomografie-System wird hauptsächlich für Anwendungen in den Materialwissenschaften und in Kunst/Kultur verwendet werden. Die folgenden Schritte werden in Angriff genommen:

- Aneignung und Installation des neuen Nano-CT-System
- Optimierung des neuartigen Nano-CT-System bezüglich Stabilität und Auflösung
- Prüfung der neuen Nano-CT-System für die folgenden Anwendungen:
  - Faserverstärkte Polymere
  - Leichtmetalle
  - Nanoporöse Materialien und Nanopaintings
  - Materialien (z. B. Bilder, ...) für die Kunst
  - Holzwerkstoffe ...

### Erwartetes Ergebnis:

Mit einem solchen neuen hochauflösenden Röntgen-Computertomografie-System sind neue Perspektiven in der Materialwissenschaft und in der Kunst möglich. Neue Materialien für die Industrie und Technik-Anwendungen können viel besser und mit einer viel höheren Genauigkeit charakterisiert werden. Dies wird sowohl für Unternehmen als auch für Einrichtungen der Forschung und Kunst in der Tschechischen Republik und in Österreich sehr nützlich sein.



### Eingebundene Partner:

AT: FH OÖ Forschungs& Entwicklungs GmbH - University of Applied Sciences Upper Austria - Research & Development Ltd.

CZ: Centre of excellence TelČ, Institute of theoretical and applied mechanics v. v. i.

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Fachhochschule Oberösterreich - Campus Wels (FHW, [www.fh-wels.at](http://www.fh-wels.at)) wurde 1994 als eine der vier Fakultäten FH Oberösterreich gegründet. FHW konzentriert sich auf die Automation komplexer mechatronischer Systeme, Test und Bearbeitung von Materialien, Öko-Energie-und Umwelttechnik sowie Mess-und Prüftechnik. Die Forschungsgruppe "Röntgen-Computertomografie" ([www.3dct.at](http://www.3dct.at)) wurde im Jahr 2004 gegründet, sie besteht aus vier Professoren und 17 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.

## Kontaktdaten

Name: Dr. Johann Kastner

Organisation: FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH

Adresse: A-4600 Wels, Stelzhamerstrasse 23

Email : [johann.kastner@fh-wels.at](mailto:johann.kastner@fh-wels.at)

Tel: +43 (0)50804-14110

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: -

Fachliche Unterstützung: -



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáháme více.

## 39) Wir lernen gemeinsam

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Ausbildung der Generationen  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: IBK-SP ☐ nein

**Zielsetzungen:** Ausbildung der Pädagogen, Erhöhung der Qualität des Unterrichtes in den Kindergärten und Volksschulen

**Geplante Aktivitäten:** werden gemeinsam mit den Partner diskutiert

**Erwartetes Ergebnis:** werden gemeinsam mit den Partner diskutiert

**Eingebundene Partner:**

AT: Amt der NÖ Landesreg. Abt. Kindergärten, OÖ, Wien  
CZ: Kreis SB, Kreis VY, Kreis SM

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:  
Bildungsinstitutionen, Amt der NÖ Landesreg.

## Kontakt Daten

Name: Mag. Christa Kirchner  
Organisation: Amt der NÖ Landesreg.  
Adresse: 3109 St. Pölten  
Email :christa.kirchner@noel.gv.at  
Tel:

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: bereits vorhanden

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 40) Straftaten sind viel zu teuer, als dass wir uns erlauben könnten, sie zu ertragen

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Ausbildung in der Prävention von Sicherheitsrisiken (es handelt sich nicht um „OBZP“)

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Erstellung von präventiven Prozessen in Firmen und Gemeinden, die das Risiko minimalisieren, Opfer von Straftaten zu werden (Viktimisierung der Mitarbeiter)

**Geplante Aktivitäten:** Gestaltung eines Bildungsprogramms, pilotmäßige Erprobung, Präsentation der Ergebnisse

**Erwartetes Ergebnis:** Ergebnisse (Bildungsprogramm, Instruktionsfilm, Fallstudie), Minderung des Risikos, dass die Firma, die Mitarbeiter oder Bürger Opfer von Straftaten werden, und der damit zusammenhängenden ökonomischen Auswirkungen

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: 1. Česká asociace kaskadérů a akčních umělců, o.s. (spolek) (1. Tschechische Assoziation der Stuntmans und Aktionskünstler; Verein)

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Es handelt sich um einen Verein von Fachleuten im Bereich des Stuntwesens und Sicherheit, gegründet im Jahr 2009. Außer der Stunt-Tätigkeit befasst sich der Verein mit der Problematik der Prävention von Viktimisierung (=Voraussetzung, dass man ein Opfer einer Straftat wird)

## Kontaktdaten

Name: Mgr. Jiří Kosorinský

Organisation: 1. Česká asociace kaskadérů a akčních umělců (1. Tschechische Assoziation der Stuntmans und Aktionskünstler; Verein)

Adresse: Hanácká 35, 620 00 Brno-Tuřany

Email : kosorinsky@agilitas.cz

Tel: +420 774 727 060

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Wir suchen: Klein- und Mittelbetriebe mit erhöhtem Risiko von Viktimisierung (z.B. Angestellte, die Gegenstände von finanziellem, künstlerischem und informativem Wert überstellen), Gemeinden

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 41) Gemeinsam und besser

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Ausbildung von Studenten und Pädagogen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Unternehmensentwicklung  
☐ nein

**Zielsetzungen:** Erweiterung von Bildung und Fertigkeiten

**Geplante Aktivitäten:** Austausch von Studenten und Pädagogen. Gemeinsame Unterrichtsfächer an beiden Schulen. Fertigkeiten-Workshops.

**Erwartetes Ergebnis:**

Bessere Berufschancen für Studenten, Verbesserung der Qualifizierung von Pädagogen

**Eingebundene Partner:**

AT: Fachhochschule Wien

CZ: Masaryk Universität

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: es wird auf die konkreten Bedingungen des Programms ankommen.

.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Masaryk Universität ist die zweit größte Universität in der Tschechischen Republik. Sie hat 40.000 Studenten, 4.000 Mitarbeiter. Den Schwerpunkt bilden naturwissenschaftlichen und humanitären Fächer

## Kontakt Daten

Name: Jakub Carda

Organisation: Masarykova univerzita

Adresse: Lipová 41a, 60200

Email: jakub.carda@econ.muni.cz

Tel: ;+420724517980

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 42) Stärkung der regionalen Zusammenarbeit von Betrieben und Forschung im Bereich ICT

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Innovation, Bildung

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: AT-CZ Constructive International Communication in the Context of ICT

### Zielsetzungen:

- Nutzung der iCom Ergebnisse, wie z.B. konkrete Erkenntnisse und entworfene Methoden der internationalen Kommunikation zwischen dem akademischen und kommerziellen Bereich, um die Attraktivität und Nutzbarkeit der in den letzten Jahren aufgebauten Infrastrukturen zu stärken (CERIT Science Park, CERIT Scientific Cloud).
- Erstellung von Modellen für die potentielle Zusammenarbeit von Klein- und Mittelbetrieben (SMEs) aus den Regionen Südmähren und den österreichischen Grenzregionen (insbesondere Wien und Niederösterreich) in unmittelbarer Nähe eines akademischen Standorts in ICT
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Klein- und Mittelbetriebe in ICT auf beiden Seiten der Grenze bei Nutzung der engen Zusammenarbeit mit der akademischen Sphäre und der direkten Kontakte von AT-CZ Firmen
- Erstellung von Modellen und Werkzeugen für die Steigerung der Attraktivität von akademischen Standorten der Masaryk Universität und des österreichischen Partners im Bereich ICT (d.h. um das CERIT – Zentrum) für lokale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region.
- Übertragung der Modelle und der aufgrund der akademisch-industriellen Zusammenarbeit entstandenen Erfahrungen, basierend auf der physischen Nähe von Firmen und Forschungsstätten im Rahmen des CERIT Science Parks und auf der bisherigen industriellen Zusammenarbeit der Fakultät für Informatik und des Instituts für EDV an der Masaryk Universität mit weiteren Betrieben und Forschungsinstitutionen in der Region.

### Ausgangssituation:

- im Projekt AT-CZ „iCom“ (Constructive International Communication in ICT) gewonnene Erfahrungen und neu geschaffene Ansätze zur akademisch-industriellen Zusammenarbeit in IT
- neu geschaffene Infrastruktur CERIT Science Park
- Erfahrungen aus strategischen Forschungs- und Infrastrukturprojekten in ICT auf europäischem Niveau (FPs, H2020, Excellence-Netzwerke)
- thematischer Fokus auf Computersicherheit, Betrieb und Schutz kritischer Infrastruktur inkl. Smart Grids

### Geplante Aktivitäten:

- Workshops für zusammenarbeitende Firmen
- Forschung und Entwicklung im Bereich “Smarte Netzwerke” (Smart Grids)



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



#### Erwartetes Ergebnis:

- Erweiterung des bestehenden Kontaktenetzwerks um weitere Partner
- Nutzung der bestehenden Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Bildung in Zusammenarbeit mit Unternehmen, insbesondere mit Klein- und Mittelbetrieben
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von ICT Firmen in der Region, sowohl auf tschechischer als auch auf österreichischer Seite

#### Eingebundene Partner:

AT: Universität Wien

CZ: Masaryk Universität

+ Partner aus dem Bereich KMU in beiden Ländern (falls formell/wirtschaftlich möglich)

#### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: abhängig von der Auffassung des Programms in der nächsten Programmperiode, so dass es auch für österreichische Partner wie etwa Universitäten – Universität Wien, ggf. weitere, möglich ist

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Masaryk Universität ist die zweitälteste und zweitgrößte Institution ihrer Art in der Tschechischen Republik und die größte in der Region Südmähren. Die Fakultät für Informatik und das Zentrum CERIT befassen sich mit ICT-Technologien und mit der Zusammenarbeit mit Firmen, sie verfügen über die notwendige Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Bildung.

## Kontakt Daten

Name: doc. RNDr. Tomáš Pitner, Ph.D

Organisation: Masaryk Universität, Fakultät für Informatik

Adresse: Botanická 68a, 602 00 Brno

Email: tomp@fi.muni.cz

Tel: +420-549495940

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Klein- und Mittelbetriebe aus dem Bereich ICT aus Niederösterreich, Wien und Südmähren sowie Forschungsinstitutionen wie z.B. Austrian Institut of Technology (AIT)

Fachliche Unterstützung: Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit Forschungszentren wie AIT

## 43) Lesebuch des geteilten Europas

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Ausbildung von Pädagogen und Schülern

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Das Tor zur Freiheit ☐ nein

**Zielsetzungen:** Bessere Kenntnisse über das durch den eisernen Vorhang geteilte Europa auf beiden Seiten der Grenze in Schulen

**Geplante Aktivitäten:** Forschung (Erfassung der regionalen Ereignisse aus dem Zeitraum 1948-1989), Verfassung einer Publikation (Lesebuch) sowie unterstützender Studiumunterlagen

**Erwartetes Ergebnis:** Implementierung der Ergebnisse im praktischen Unterricht

**Eingebundene Partner:**

AT: Ludwig Boltzmann Institut Raabs

CZ: Občanské sdružení Paměť / Bürgervereinigung "Gedenken"

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Bürgervereinigung Paměť befasst sich mit Projekten, die mit dem Zeitraum des totalitären Regimes zusammenhängen, organisiert Bildungsveranstaltungen: Diskussionsrunden unter Verwendung von Dokumenten, Ausstellungen, Publikationstätigkeit, Forschungstätigkeit

## Kontaktdaten

Name: Miroslav Kasáček

Organisation: Občanské sdružení paměť

Adresse: Troubsko národního odboje 95

Email: info.pamet@seznam.cz

Tel: :+420 605 259 837

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Schulen, kompetentes Schulorgan

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 44) Kultur CZ-AT

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kunstbildung, Kultur .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

**Geplante Aktivitäten:** gemeinsame Kulturveranstaltungen (Musik, bildende Kunst, Tanz, Handwerk, Theater)

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: základní umělecká škola Velešín (Kunst-Grundschule)

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Erfolg bei ähnlichen Projekten

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Schule mit Unterricht von Musik und bildender Kunst

## Kontakt Daten

Name: Marie Procházka Štanglová

Organisation: Základní umělecká škola

Adresse: U hřiště 527, Velešín

Email: zus.velesin@seznam.cz

Tel:

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: ja

Fachliche Unterstützung: ja



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 45) Errichtung einer grenzüberschreitenden Fachhochschule (Satellit der IMC Krems) – mit Standort Hollabrunn in Kooperation mit der Mendel Universität Brunn

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

postgraduale Bildungsmöglichkeit im Bereich Lebensmittel- und Agrarwissenschaften in den Regionen nördl. Weinviertel und Brunn

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Etablierung eines FH – Satellitenstandortes in Hollabrunn in Zusammenarbeit mit der IMC Krems und der Mendel Universität Brunn

Stärkung der Region durch Hebung des Ausbildungsniveaus; höherwertige Arbeitsplätze; wirtschaftliche Kooperation Brunn – Region um Hollabrunn durch Schaffung neuer Arbeitsplätze; Innovationsschub durch grenzüberschreitenden FH – Standort;

### Geplante Aktivitäten:

Kooperation mit IMC-Krems und Mendeluniversität Brunn im tertiären Bildungsbereich

Studienschwerpunkte (Startup):

- Bachelorstudiengang "Lebensmittelmanagement" mit Schwerpunkt "Lebensmittelsicherheit (Food Safety)"
- Bachelorstudiengang "Agrarwirtschaft / Agrarbusiness"

Lafender Ausbau des Studienangebotes ist geplant.

In der Startphase (ab Herbst 2015) soll die Unterbringung in vorhandene Räumlichkeiten am Standort Hollabrunn erfolgen, danach (ab 2016/17?) soll die FH Hollabrunn in einem eigenen Baukörper untergebracht werden. Die Planungen dazu sollen ab 2015 beginnen.

### Erwartetes Ergebnis:

Grenzübergreifender FH - Standort in Hollabrunn in Kooperation mit IMC Krems und Mendeluniversität Brunn; Start mit 2 Bachelor-Studiengängen ab Herbst 2015; Stärkung der gesamten Region (nördl. Weinviertel) bis Brunn; Schaffung von Arbeitsplätzen durch mögliche Kooperationen mit einschlägigen Unternehmen im Bereich Lebensmittel- und Agrarproduktion bzw. -vermarktung. Schaffung eines umfangreichen Ausbildungsangebotes in der Region; Anhebung des bestehenden Ausbildungsniveaus im Bereich Lebensmittel- und Agrarwirtschaft;



**Eingebundene Partner:**

AT: Stadtgemeinde Hollabrunn, IMC Krems,  
CZ: Mendeluniversität Brunn

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

x sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

Das Land Niederösterreich steht dem Projekt positiv gegenüber, im Jänner 2014 fand ein Treffen der Beteiligten in Brunn statt und wurde ein Übereinkommen zwischen Tschechien, IMC Krems und dem Land Nö. unterzeichnet wo unter anderem die weitere enge Zusammenarbeit im Bereich der Bildung zwischen den Regionen Brunn und Hollabrunn fixiert wurde.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Stadtgemeinde Hollabrunn, ca. 11.700 EW, Bezirkshauptstadt nordwestlich in Niederösterreich gelegen.

## Kontakt Daten

Name: Ing. Thomas Bauer  
Organisation: Stadtgemeinde Hollabrunn  
Adresse: Hauptplatz 1  
Email : Bauer@Hollabrunn.gv.at; Stadtgemeinde@hollabrunn.gv.at  
Tel: 02952 / 2128 - 412

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:

Welche Kosten können tatsächlich gefördert werden?

Werden auch infrastrukturelle Kosten (Investitionen in Gebäude) gefördert?



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 46) Grenzüberschreitende Berufsausbildung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Berufsausbildung

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Edu.Region ☐ nein

**Zielsetzungen:** Die pilothafte Etablierung einer grenzüberschreitenden Berufsausbildung, die sowohl in Tschechien als auch in Österreich stattfindet.

Priorität: Mobilität

**Geplante Aktivitäten:** Einrichtung von grenzenlosen Klassenräumen, Intensiv- und Begleitkurse Tschechisch, Erstellung von zielgruppenspezifischen Publikationen, Lehrerfortbildungsveranstaltungen, Erstellung von Lern- und Ergänzungsmaterialien, Firmenexkursionen, Beteiligung an Bildungsmessen, Innovationcamp, Vermittlung von Feriapraktika, Schullwettbewerbe, Shadowday, Fortbildungsseminare und Fachkonferenzen für die Lehrer

**Erwartetes Ergebnis:** Genügend Fachkräfte sowie vollständig genutzter gemeinsamer Arbeits- und Wirtschaftsraum.

### Eingebundene Partner:

AT: NÖ Landesakademie, Wirtschaftskammer NÖ, OÖ, Pädagogisch Hochschule, Waldviertel Akademie, LSR

CZ: Wirtschaftskammer SB, Zařízení pro další vzdělávání pedagogických pracovníků a Středisko služeb školám, České Budějovice, Vysočina Education

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Die NÖ Landesakademie ist eine **Wissensdienstleisterin** für fach- und gesellschaftspolitisch wichtige Themen, insbesondere in Fragen des Bildungswesens und der Landesentwicklung.

Die NÖ Landesakademie versteht sich als **Zukunftsakademie** in und für Niederösterreich.

## Kontakt Daten

Name: Dipl.-Übers.in (FH) Therese Reinelt

Organisation: NÖ Landesakademie

Adresse: Franz Mair-Straße 47, 2232 Deutsch-Wagram

Email : therese.reinelt@noe-lak.at

Tel: +43 2247 51933

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 47) Länderübergreifendes Angebot für Ausbildungsabbrecher/innen im Bereich der beruflichen Erstausbildung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Reintegration von Drop Out  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ nein

### Zielsetzungen:

Das langfristige Ziel ist die Etablierung von Angeboten für Ausbildungsabbrecher/innen für den Grenznahen Raum anhand von Best Practice Modellen aus Südböhmen bzw. Oberösterreich. Erfahrungsaustausch zur Weiterentwicklung der jeweiligen Ausbildungsmodelle. Ziel ist einerseits die Entwicklung und Darstellung von Veränderungsansätzen bzw. Begleitmaßnahmen die ein Herausfallen verhindern. Andererseits die Entwicklung von Angeboten die eine rasche Reintegration von Menschen zum Ziel hat, die aus Berufsausbildungen, Schulischen Ausbildungen herausgefallen sind und Anschluss- bzw. Integrationsprobleme in Berufliche oder schulische Ausbildungen haben.

### Geplante Aktivitäten:

Identifikation von bisherigen Angeboten in der Region bzw. der erweiterten Regionen, Kontaktaufbau zu schulischen Ausbildungsstätten und Ausbildungsbetrieben in der Region (um sie hinsichtlich der gegebenen Problemlagen und auch Bereitschaft für Praktika zu befragen), Entwicklung von Curricula mit theoretischen und praktischen Inhalten, Überprüfung der Anschlussfähigkeit in den jeweiligen Ausbildungs- und Förderstrukturen. Umsetzung eines entwickelten Modells in jeder Region und Evaluierung der Erfahrungen

### Erwartetes Ergebnis:

Es wurde ein Modell entwickelt, anhand länderübergreifender Erfahrungen, es wurde ein Netzwerk etabliert das laufend Erfahrungen austauscht und die Modelle weiter entwickelt. Das Ergebnis hat Modellcharakter für Grenzregionen.

### Eingebundene Partner:

AT: Arbeitsmarktservice, Bundessozialamt, Firmenausbildungsverbund, Gewerkschaft, Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe  
CZ: ähnlich wie in A

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

Wer sind wir?



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



Das BFI Oberösterreich ist das führende Unternehmen in OÖ für berufliche Aus- und Weiterbildung. Geschäftspartner des AMS des Landes bei Projekten für Berufliche Integration von Jugendlichen (z.B. Projekt LEA – Freistadt) und Erwachsenen. Das Unternehmen steht für eine zweite, dritte, ... Chance hinsichtlich einer Berufsausbildung (Zweiter Bildungsweg).

## Kontakt Daten

Name: Dr. Josef Stockinger  
Organisation: Bfi Linz  
Adresse: Muldenstraße 5, 4020 Linz  
Email : Josef.Stockinger@bbrz-gruppe.at  
Tel: +43 732 6922-5670  
+43 664 4355869 (Mobil)

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Partner in CZ die bereits Erfahrung mit dieser Zielgruppe bzw. Themenstellung haben. Partner der Öffentlichen Hand in CZ die Rahmenbedingungen definieren.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 48) Arbeitsplatzsicherung und Berufsorientierung durch Studienaufenthalte in Best Practice – Betrieben

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Berufsorientierung und Motivierung bzw. lernen an praktischen Beispielen – erfahrungsorientiert; Event Spezialzielgruppe Jugendliche - Lehrlinge

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja: LLL: [www.goandlearn.eu](http://www.goandlearn.eu). Hier wird der bereits entwickelte schematische Ablauf als Vorlage genommen.

### **Zielsetzungen:**

Vorausgewählte TeilnehmerInnen aus dem Bereichen „Aus- bzw. Arbeitsuchende Personen“ und angestellte MAInnen aus Betrieben lernen bzw. besuchen erfolgreicher best-practice-Modelle anhand erfolgreicher Betriebe in A/CZ mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit z.B. aus den Bereichen Bau/Baunebengewerbe, Installationstechnik/green technologie, Ernährung, nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Energie, Abfallwirtschaft

### **Geplante Aktivitäten:**

Betriebsbesuche bzw. Schulungen am Best –Practice-Betrieb: „Entdecker-Modul“: Kennenlernen des Betriebes (1-2h), „thematisches Modul“: inhaltlicher Schwerpunkt (2-3h) mit betriebsinternen Personen; „reflexives Modul“: Nachbearbeitung außerhalb des Betriebes in einer Bildungseinrichtung (3-4h)

### **Erwartetes Ergebnis:**

Modell zur praktischen Berufsorientierung bzw. betrieblichen Weiterentwicklung - Arbeitsmarktrelevante Rückschlüsse hinsichtlich Aktivierung bzw. Orientierung problematischer Zielgruppen. Modul für die überregionale grenzüberschreitende Betriebsentwicklung. Netzerkennung, Evaluierung und Festlegung von Erfolgsmodellen; Formale und non-formale Aneignung von Wissen; Erhöhung der Mobilität;

### **Eingebundene Partner:**

AT: LFI, Leaderregion Donau-Böhmerwald, Firmenausbildungsverbund  
CZ: dfk

### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Leaderregion ist sehr an dieser Projektumsetzung interessiert

## Wer sind wir?



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Das BFI Oberösterreich ist das führende Unternehmen für den Zweiten Bildungsweg, die berufliche Qualifikation und Träger der beruflichen Erwachsenenbildung in Oberösterreich.

## Kontakt Daten

Name: Dr. Josef Stockinger  
Organisation: Bfi Linz  
Adresse: Muldenstraße 5, 4020 Linz  
Email : Josef.Stockinger@bbrz-gruppe.at  
Tel: +43 732 6922-5670  
+43 664 4355869 (Mobil)

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Partner in CZ wie die Agentur für Arbeit bzw. große Partner die mit AL – bzw. Jugendlichen (z.B. Ausbildungsschulen) arbeiten. Wirtschaftskammer ähnliche Partner in CZ

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 49) Grenzüberschreitendes Bildungsinstitut

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kulturaustausch, Sprache, Verständigung, Projekte, Seminare, Persönlichkeitsbildung, Bildung, Fachschulungen, Austausch, .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Anbieten von Kursen, Workshops, Seminaren zu verschiedenen Themen (Persönlichkeitsbildung, Konfliktmanagement, Sprachen, Kultur, Jugend, Kinder, Lesefest, Bastelworkshops, ...)

### Geplante Aktivitäten:

Zusammenstellen und Anbieten von Kursen, Workshops, Seminaren zu verschiedenen Themen (Persönlichkeitsbildung, Konfliktmanagement, Sprachen, Kultur, Jugend, Kinder, Lesefest, Bastelworkshops, ...)

### Erwartetes Ergebnis: Erweiterte Kompetenzen, Bildung in der Region,

### Eingebundene Partner:

AT: Zukunftsraum Thayaland, ev. Leader Regionen

CZ: Region Renaissance

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Zukunftsraum Thayaland sind die 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya – Schwerpunkt Regionalentwicklung, Jugend, Mobilität und Energie

## Kontakt Daten

Name: Rainer Miksche

Organisation: Zukunftsraum Thayaland

Adresse: 3843 Dobersberg

Email : office@thayaland.at

Tel:02843/26135

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: --

Fachliche Unterstützung: --



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 50) Themenbezogene Sprachkurse

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kulturaustausch, Sprache, Verständigung, .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☐ nein

### Zielsetzungen:

Anbieten von Sprachkursen zu verschiedenen Themen (Technik, Auto, Restaurant, Gewerbe, ...)

### Geplante Aktivitäten:

Zusammenstellen und Anbieten von Sprachkursen zu verschiedenen Themen (Technik, Auto, Restaurant, Gewerbe, ...)

### Erwartetes Ergebnis: Erweiterte Sprachkompetenz

### Eingebundene Partner:

AT: Zukunftsraum Thayaland, ev. Leader Regionen

CZ: Region Renaissance

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Zukunftsraum Thayaland sind die 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya – Schwerpunkt Regionalentwicklung, Jugend, Mobilität und Energie

## Kontakt Daten

Name: Rainer Miksche

Organisation: Zukunftsraum Thayaland

Adresse: 3843 Dobersberg

Email : office@thayaland.at

Tel: 02843 26135

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: --

Fachliche Unterstützung: --



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 51) Der Lebensstil der Zukunft

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Erziehung und Bildung zu einer nachhaltigen Lebensweise

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: MONA ☐ nein

### Zielsetzungen:

Bildungsprogramme für Schüler, Studenten und Pädagogen ausgerichtet auf einen gesunden Lebensstil in einer gesunden Umwelt.

### Geplante Aktivitäten:

Gemeinsame Vorbereitung von Unterrichtsprogrammen, -Materialien, Fortbildungsseminaren und Exkursionen für Lehrer, Erziehungspädagogen auf dem Gebiet Energiesparen, Nutzung erneuerbarer Energiequellen und gesunder Lebensstil.

### Erwartetes Ergebnis:

### Eingebundene Partner:

AT: Sonnenwelt – („Sif podradcú)

CZ: LIPKA

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Siehe: Projekt Gartenpädagogik

## Kontakt Daten

Name: Lenka Appelová

Organisation: LIPKA

Adresse: Lipová 20,

Email: lenka.appelova@lipka.cz

Tel: 00420/731 560 703

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Hochschule als Fachkonsultant

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 52) Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Entwicklung einer regionalen Identität anhand konkreter Module (Tourismus, nachhaltiger Energienutzung)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Arbeitsplatzschaffung durch regionale Identitätsbildung

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ nein: event. tw. „Green Jobs“ und „Grenzüberschreitender AM Tourismus/Fremdenverkehr“

### Zielsetzungen:

Etablierung von Ausbildungen (Angeboten) und Schulung von regionalen Strukturen betreffend entwickelter regionaler, grenzüberschreitender Spezialitäten in A/CZ im Bereich Tourismus (Ernährung, regionale Rohstoffe) und nachhaltiger Energienutzung.

### Geplante Aktivitäten:

1. Definition von regionalen bedeutenden Spezialitäten (Schätze) – z.B.: Erhebungen in Betrieben/Kommunen z.B. Betriebsbesuche: „Entdecker-Modul“: Kennenlernen des Betriebes, inhaltlicher Schwerpunkt und Nachbearbeitung außerhalb des Betriebes in einer Bildungseinrichtung.
2. Zusammenfassung aus CZ/A und Festlegung der Regionalen Spezialitäten – z.B. Erstellung einer Broschüre; Auswirkungen auf die Betriebsstruktur und den Arbeitsmarkt. Entwicklung von Schulungsangeboten für Betriebsleiter bzw. Mitarbeiter/innen.
3. Umsetzung von mind. 1 Schulungsmodul je in CZ und A inkl. Evaluierung und Erfahrungsaustausch.

### Erwartetes Ergebnis:

Exemplarisches Sichtbarmachen von regionaler Identität mit Nachhaltigen Modelldarstellungen bzw. Evaluierungen. Grenzüberschreitende Vernetzung. Langfristige Vorarbeit für gemeinsame Bildungsaktivitäten.

### Eingebundene Partner:

AT: LFI, Leaderregion Donau-Böhmerwald, AMS  
CZ: dfk

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Erfahrungen und bestehende Beziehungen /Kontakte können eingebracht /genützt werden.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhne více.



## Wer sind wir?

Das BFI Oberösterreich ist das führende Unternehmen für den Zweiten Bildungsweg, die berufliche Qualifikation und Träger der beruflichen Erwachsenenbildung in Oberösterreich.

## Kontakt Daten

Name: Dr. Josef Stockinger  
Organisation: Bfi Linz  
Adresse: Muldenstraße 5, 4020 Linz  
Email : Josef.Stockinger@bbrz-gruppe.at  
Tel: +43 732 6922-5670  
+43 664 4355869 (Mobil)

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Partner in CZ mit Kontakten im Bereich Gastronomie/Tourismus bzw. erneuerbare Energie. Betriebe in CZ die diesem Thema aufgeschlossen gegenüberstehen.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Innovation/Forschung

---

- 53) *Biokorrosion von Baustoffen in Stützmauern*
- 54) *Reliabilität der Methoden der chemischen Analyse von historischem Mörtel*
- 55) *Lösung für nachhaltige Konservierung von historischen Skulptur- und Architekturobjekten aus kristallinen Kalksteinen - Marmoren*
- 56) *Entwicklung von amorphen Substanzen im gebrannten Kalk*
- 57) *Ready for the Crowd*
- 58) *Innovation Navigator<sup>2</sup>*
- 59) *Methods of audio signal inpainting*
- 60) *Roadmap & Cooperate*
- 61) *Forschung historischer technologischer Vorgänge beim Errichten von historischen Dachstühlen und deren Verbreitung in verschiedenen Gebieten Europas*
- 62) *Labor mit Internetzugang*
- 63) *Qualitative Unternehmensentwicklung*
- 64) *Verbindungen im mährisch-österreichischem Grenzraum aus der Sicht der Litterae Annuae der Jesuiten*
- 65) *Verhalten von Mg-Phosphatzementen, Kinetischer Mechanismus und mechanische Eigenschaften in Nanometer-Größenordnung*
- 66) *Innovative Methoden der Wirkstoffentwicklung für die Behandlung von Krebs und entzündlichen Erkrankungen*
- 67) *Fablab AT-CZ*
- 68) *Entwicklung von Bewertungsmethoden für die Sicherheit von Bäumen*
- 69) *Historische Holzverwendung im Weinviertel und Böhmen*
- 70) *Innovative Hardwood processing and Products*
- 71) *Entwicklung effektiver Materialien auf Holzbasis mit hochwertigen Eigenschaften*
- 72) *Under-utilized Resources*
- 73) *Rekonstruktion der Niederschlagsvariabilität im Weinviertel und Böhmen*
- 74) *Monitoring von Asbest in verunreinigten Bereichen: neue analytische Vorgänge für die Detektion und Kritiken für die Erstellung von Landkarten für Gesundheitsrisiken*
- 75) *EMMA (Energiemanagement in Mittelgroßen Administrationseinheiten)*
- 76) *Klimaveränderung*
- 77) *Smart grids and Smart metering*



- 78) Erneuerung von Klein- und Mittelstädten in Niederösterreich, Südmähren und Westslowakei**
- 79) Verbesserung der multimodalen grenzüberschreitenden Verbindungen AT-CZ**



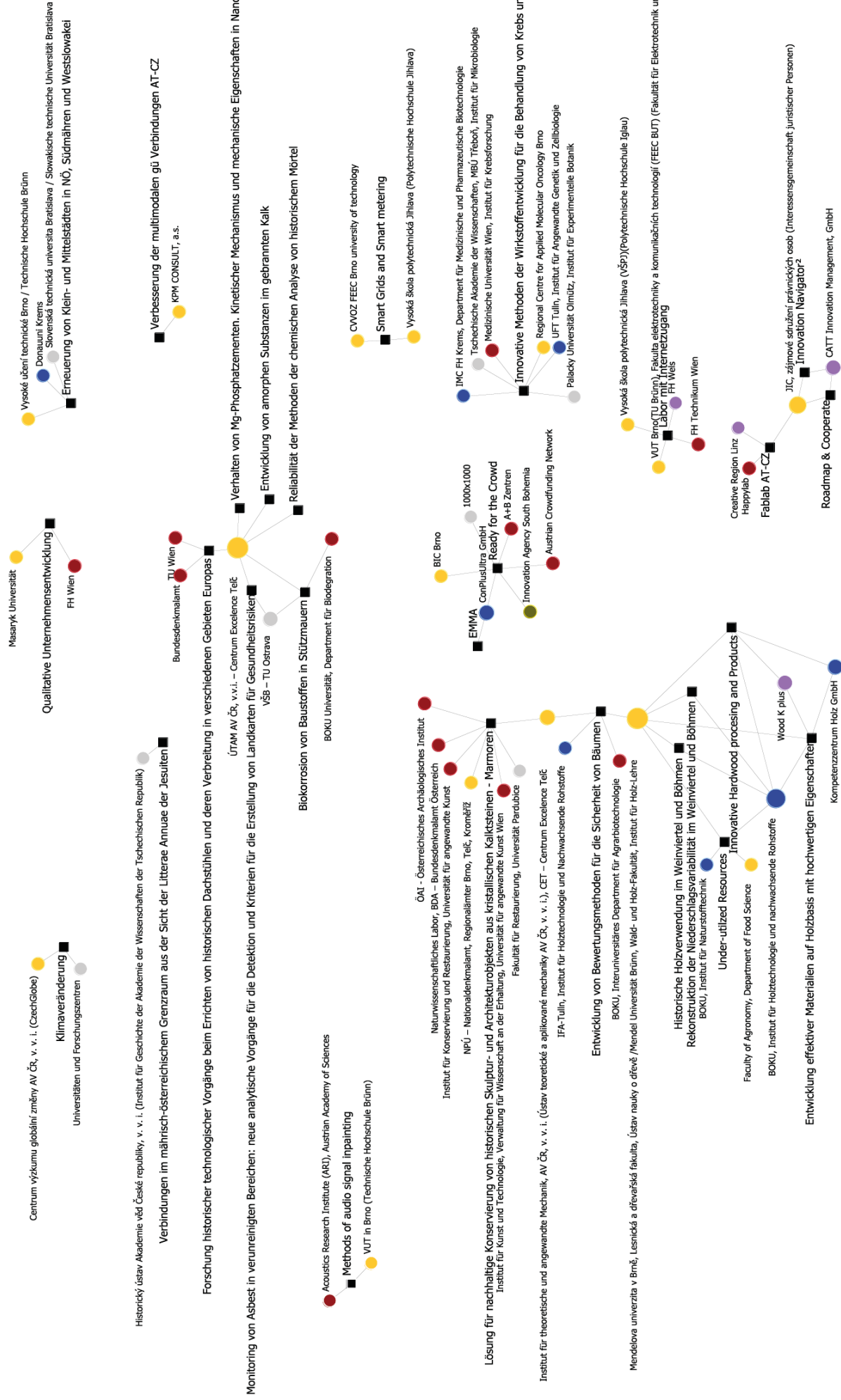
# Forschung und Innovation

- Niederösterreich    ● Südböhmen    ● keine genauen Angaben  
● Oberösterreich    ● Südmähren  
● Wien    ● Vsočina    ■ Projekt

Visualisierung: mecca consulting  
Stand: 12.5.2014



Software COPYRIGHT 2001-2013 Kathleen M. Carley - Center for Computational Analysis of Social and Organizational Systems (CASOS), Institute for Software Research International (ISRI), School of Computer Science, Carnegie Mellon University, 5000 Forbes Avenue - Pittsburgh, PA 15213-3890 - ALL RIGHTS RESERVED



## 53. Biokorrosion von Baustoffen in Stützmauern

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Bauwesen, Mikrobiologie

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

Durch die Einwirkung von Mikroorganismen auf die Bausubstanz und Beton kommt es zu Veränderungen, die deren Lebensdauer und Zuverlässigkeit senken. Durch den Einfluss von Erddruck müssen höhere Anforderungen an die Festigkeit, Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit von Stützmauern gestellt werden. Der biologische Abbau von Baustoffen kann durch Metaboliten aus Bakterien verursacht werden, wobei die Produkte der metabolischen Veränderung auf die Stabilität der mineralischen Komponenten wirken, diese zersetzen und zu destruktiven Änderungen des Materials führen. Einfluss auf das Vorkommen und das aktive Wachstum von Mikroorganismen auf Baustoffen haben vor allem der Wassergehalt, die chemische Zusammensetzung des Baumaterials, seine Struktur- und mechanische Eigenschaften und die Umwelt. Neben der Identifizierung der Mikroorganismen und Untersuchung der Interaktion von einzelnen Mikroorganismen mit dem Baustoff, werden vor allem die Festigkeit, die Nanoindentation-Festigkeit und das Young Modul untersucht, sowie die Porosität, Volumengewicht und das dynamische Elastizitätsmodul mittels Ultraschallmethode und die Struktur des zersetzten Baustoffes. Das Ergebnis wird eine Vertiefung der Erkenntnisse über den Einfluss von Mikroorganismen auf physikalisch-mechanische Parameter von Bausteinen und Beton sein.

### Geplante Aktivitäten:

in-situ Tests von Baustoffen, Monitoring der Umgebung, Entnahme von mikrobiologischen Proben, Identifizierung von Mikroorganismen (SEM), Feststellung der physikalisch-mechanischen Parameter der Baustoffe – Festigkeit, Nanoindentationsmodul der Elastizität und Festigkeit, Porosität, dynamisches Elastizitätsmodul, Identifizierung von Mineralen und chemischer Korrosion (XRD, Raman, FTIR)

### Erwartetes Ergebnis:

- Übersicht der Eigenschaften von Baustoffen nach der Einwirkung von Mikroorganismen
- Studie mit erstellter Übersicht, wie den Auswirkungen des negativen Einflusses von Mikroorganismen vorzubeugen ist oder diese reduziert werden können
- Veröffentlichung in Fachzeitschriften

### Eingebundene Partner:

AT: BOKU University, Vienna, Department of Biodegradation

CZ: ÚTAM AV ČR, Centrum Excellence Telč, VŠB – TU Ostrava

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Institut für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften CZ – Centrum Excelence Telč.

Labor für mechanische Analysen und Monitoring von Materialien und Konstruktionen – befasst sich mit der Festlegung von physikalisch-mechanischen Parametern von Baustoffen, Testen von neuen und historischen Materialien. Forschungslabor für biologischen Abbau und Schutz von Materialien – befasst sich mit der Forschung im Bereich der mikrobiologischen Einflüsse nicht nur auf Baustoffe. Der Hauptfokus liegt bei Holzkonstruktionen und Einfluss von Mikroorganismen (Pilze, Schimmel) auf die Haltbarkeit von Holzmaterial.

## Kontakt Daten

Name: Ing. Petr Šásek, Ph.D.

Organisation: ÚTAM AV ČR, v.v.i. – Centrum Excelence Telč

Adresse: Batelovská 485,486, 58851 Telč

Email: sasek@itam.cas.cz

Tel: +420 601 561 851

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

eine Institution, die sich mit Baustoffen, mit Testen der physikalisch-mechanischen Parameter, der Identifizierung von Mikroorganismen und dem Studium des Metabolismus von Organismen beschäftigt.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 54. Reliabilität der Methoden der chemischen Analyse von historischem Mörtel

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Kulturerbe, Materialwissenschaft

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

Die vor kurzem durchgeführte Bewertung der analytischen Methoden, ausgerichtet auf die Charakterisierung von historischem Mörtel, zeigte deutlich den Bedarf von einfachen allgemein anerkannten Vorgängen von Analysen, die Ergebnisse liefern, welche untereinander verglichen werden können. Der von der technischen Kommission RILEM (TC 167-COM) herausgegebene Bericht versuchte diese Forderungen zu erfüllen. Bis zum heutigen Tag stehen aber keine Angaben, die die Wirksamkeit dieser Vorgänge beim Testen eines Probensatzes mit bekannter Zusammensetzung beweisen, zur Verfügung. Gegenwärtig existieren keine Anleitungen für die Interpretation der analytischen Angaben bei historischem Mörtel mit unbekannter Zusammensetzung. Aufgrund der vorläufigen Tests schlagen wir vor, dass eine Validierung der Methode der Vorbereitung der Proben für die chemische Analyse bei unterschiedlich hergestellten Mörteln durchgeführt wird, und die Änderungen der Eigenschaften in Abhängigkeit von Variablen (z.B. Eigenschaft der Bindemittel, Eigenschaft und Verteilung der Korngröße der Aggregatkomponente) sowie Vorgehensweisen der Probenvorbereitung bewertet werden. Das Ziel ist es wichtige Informationen, die zur Vervollkommnung der Kenntnisse über historische Materialien dienen, zur Verfügung zu stellen.

### Geplante Aktivitäten:

Es werden Mörtelproben mit verschiedenen Arten von Bindemitteln und Aggregaten und deren gegenseitigen Verhältnissen so vorbereitet, dass sie am ehesten historischem Mörtel entsprechen. Die Schiffe der Proben werden darauffolgend mithilfe eines petrographischen Mikroskops und einem Rasterelektronenmikroskop (SEM) charakterisiert. Die Verteilung der Korngröße und die Phasenzusammensetzung des Gesteins werden mit Lasergranulometrie und Röntgendiffraktion festgestellt. Es wird die Auswirkung der verschiedenen Vorgänge der Vorbereitung auf die chemische Analyse (z.B. das Brechen, die Art und Zeit des Mahlens) getestet. Darauf folgt der RILEM-Ansatz der Auflösung in Säure und quantitative Analyse des festen Restes durch Röntgendiffraktion. Die chemische Analyse wird mittels ICP-OES durchgeführt. Darauf folgt der gleiche Vorgang für die Proben von historischem Mörtel mit unbekannter Zusammensetzung. Es wird die Rolle der verschiedenen Variablen bewertet.

### Erwartetes Ergebnis:

- Identifikation der Faktoren bei der Vorbereitung der Proben, die die Ergebnisse der chemischen Analyse beeinflussen.
- Erklärung der Vor- und Nachteile der einzelnen Methoden bei der Analyse von historischem Mörtel mit unbekannter Zusammensetzung.
- Bereitstellung von Instruktionen für die Nutzung der Methoden bei der chemischen Analyse von historischem Mörtel
- Publizieren von mindestens zwei Beiträgen in internationalen Zeitschriften.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: ÚTAM AV ČR, Centrum Excellence Telč

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Das Centrum excellence Telč (CET) ist Teil des Instituts für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

Das Centrum excellence Telč wurde für die Erforschung von Materialien und Konstruktionen, insbesondere der historischen, gegründet, und ist mit einer einzigartigen Infrastruktur ausgestattet, die speziell für das Gewinnen von Grunderkenntnissen und für die Überprüfung des Applikations- und Innovationspotenzials von neu entwickelten Diagnosetechnologien, Haltbarkeitsverlängerung, präventivem Schutz und Erhaltung sowie nachhaltiger Nutzung des bestehenden Gebäudebestands, entworfen und produziert wurde.

Für das Projekt wesentliche Ausrüstung im CET: SEM/EDS, Röntgendiffraktion, Lasergranulometer, ICP-OES, chemisches Labor, petrographisches Mikroskop.

## Kontakt Daten

Name: Dr. Viani Alberto, PhD

Organisation: ÚTAM AV ČR, v.v.i. – Centrum Excellence Telč

Adresse: Batelovská 485, 486, 58851 Telč

Email: viani@itam.cas.cz

Tel: +420 567 225 308

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Ein Forschungsinstitut, das in den Schutz von Kulturerbe eingebunden ist. Erwünscht (aber nicht Bedingung) sind Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Analyse von Mörtel in Ausschliffen.

Fachliche Unterstützung: Ergänzende Einrichtungen für das Brechen und Mahlen von Feststoffen.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 55. Lösung für nachhaltige Konservierung von historischen Skulptur- und Architekturobjekten aus kristallinen Kalksteinen - Marmoren

**Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):** Konservierung von historischen Skulptur- und Architekturobjekten aus kristallinen Kalksteinen – Marmoren mit spezieller Richtung auf Objekte aus archäologischen Lokalitäten – Altertumsdenkmäler.

**Baut auf bestehendem Projekt auf:** ☒ **ja/Name:** Anwendung von Nanomaterialien zur nachhaltigen Konservierung von historischen Skulptur- und Architekturobjekten aus Leithakalk (Nanolith M00264)

### Zielsetzungen:

- Reaktion auf die unbefriedigende Situation im Bereich der Konservierung von degradierten kristallinen Kalksteinen – Marmoren und Finden der Lösung, die die gründliche Konservierungsbedarfe erfüllen wird – Materialkompatibilität, Nachhaltigkeit und Wiederholbarkeit der Konservierungsmaßnahme. Solche Lösung derzeit fehlt.
- Definition von passenden und nachhaltigen Konservierungsstrategien für historische Objekte aus kristallinen Kalksteinen mit spezieller Richtung auf Objekte aus archäologischen Lokalitäten.
- Systematischer Vergleich und Optimierung von derzeitigen und innovativen Konservierungstechnologien und ihre nachfolgende Einführung in Praxis. Spezielle Richtung auf die Verwendung in extremen Bedingungen in situ – archäologische Lokalitäten / in Galerien präsentierte Objekte.
- Nutzung der Projektergebnisse in der Denkmalpflege beiderseits der Grenze als wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Erhaltung von Kulturerbe. Ausbreitung in weitere Länder in und außerhalb der EU, die sich mit Konservierung der kristallinen Kalksteine aus archäologischen Lokalitäten befassen.
- Vereinheitlichung restauratorischer und denkmalpflegerischer Vorgehensweisen beiderseits der Grenze und Ausbreitung in weitere Länder in und außerhalb der EU, die sich mit Konservierung der kristallinen Kalksteine aus archäologischen Lokalitäten befassen.
- Verbesserung der Fachkenntnisse von wissenschaftlich und praktisch tätigem Fachpersonal an den Partnerinstitutionen sowie eines breiteren Fachkreises in der Denkmalpflege und Restaurierung.

### Geplante Aktivitäten:

- Charakterisierung der signifikanten Schadensphänomene und Definition des Konservierungsbedarfs von Denkmalobjekten aus kristallinen Kalksteinen – Marmoren.
- Systematischer Vergleich und Optimierung von derzeitigen und innovativen Konservierungstechnologien und ihre nachfolgende Einführung in Praxis – aufgrund Laboruntersuchungen und nachfolgender Praxisanwendungen.
- Ausbreitung der Projektergebnisse – Publizität, Publikationstätigkeit, Fachseminare und Workshops.

### Erwartetes Ergebnis:

- Definition der passenden und nachhaltigen Konservierungsstrategie für stark beschädigte kristalline Kalksteine – Marmore, die der Konservierungsbereich still vermisst.
- Einführung der gefundenen optimalen Konservierungsstrategie in Praxis durch die Zusammenarbeit mit Partnern und anderen Subjekten und durch die Ausbreitung der Projektergebnisse.

### Eingebundene Partner (über die Mitarbeit wird mit folgenden Partnern verhandelt):

AT:

- ÖAI - Österreichisches Archäologisches Institut, Wien
- Institut für Kunst und Technologie, Verwaltung für Wissenschaft an der Erhaltung, Universität für angewandte Kunst Wien
- Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst Wien
- Naturwissenschaftliches Labor, BDA – Bundesdenkmalamt Österreich, Wien

CZ:

- CET – Zentrum der Exzellenz Telč, Telč
- Fakultät für Restaurierung, Universität Pardubice, Litomyšl
- NPÚ – Nationaldenkmalamt, Regionalämter Brno, Telč, Kroměříž

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

### Kommentar:

Die vorliegende Projektidee ist realisierbar. Es besteht große Nachfrage der Fachmitarbeiter nach Finden der passenden Problemlösung für Altertumsdenkmäler. Das Projekt hat hohes Potenzial und definierte Ergebnisse und Beiträge.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Wer sind wir?

### Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Institut für theoretische und angewandte Mechanik, AV ČR, v. v. i. (Ústav teoretické a aplikované mechaniky AV ČR, v. v. i.)  
Zentrum der Exzellenz Telč (CET – Centrum Excellence Telč)

Das Europäische Zentrum der Exzellenz wurde als Forschungszentrum im Gebiet der Kulturerbe und Baukonstruktionen gegründet. Durch seine Aktivitäten erreicht die Grund- sowie die angewandte Forschung die Topqualität mit internationaler Bedeutung. Das Ziel der Organisation ist die in Inland realisierten Aktivitäten in europäischen Forschungsraum eingliedern und günstige Bedingungen für weitere Mitarbeit mit anderen Forschungs- und Hochschulinstitutionen in Tschechien sowie in Ausland und mit privatem Sektor bilden.

Der Projektantragsteller ist die Leiterin der Labor für Nachhaltigkeit der Denkmäler und historischen Sitze in CET – Zentrum der Exzellenz Telč.

## Kontaktaten

**Name:** MgA. Dana Macounová  
**Organisation:** Ústav teoretické a aplikované mechaniky AV ČR, v. v. i.  
CET – Centrum Excellence Telč  
**Adresse:** Batelovská 485, 486  
588 56 Telč, Česká republika  
**Email :** macounova@itam.cas.cz  
**Tel:** +420 728 078 319, +420 567 225 342

## Wen/was brauchen wir noch?

### Partner:

- Möglichkeiten und Form der Mitarbeit sind mit den oben eingeführten Partnern zu verhandeln und bestimmen. Das Projektvorhaben ist auszuarbeiten.
- Der Projektantrag ist auszuarbeiten und einzureichen.

### Fachliche Unterstützung:

- Konsultation der Strategien und Aktivitäten zum Projekt RECOM CZ-AT.
- Konsultation der Kommunikationsverfahren und administrativer Organisation im Fall der Arbeit an Objekten außerhalb EU (archäologische Lokalitäten) – zuständige Botschaften, Denkmalämter.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 56. Entwicklung von amorphen Substanzen im gebrannten Kalk

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Materialwissenschaft – natürliche hydraulische Kalke

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

Vor kurzer Zeit haben wir den Prozess des Brennens von Kalk aus dem Raum Prag bei Temperaturen von 850 bis 1200 °C beschrieben, mit dem Ziel optimale Eigenschaften für die Produktion von natürlichen hydraulischen Kalken (NHL) zu erhalten. Der gleiche Kalkstein wurde für die Produktion von natürlichem Kalk bereits seit dem Mittelalter verwendet, zur Zeit sind NHL im Bereich der Restaurierung und Erhaltung von historischen Gebäuden wichtig. Wir haben eine quantitative Analyse mittels Röntgendiffraktion (XRD) unter Anwendung der Methode des internen Standards durchgeführt. Es wurde die Entstehung einer amorphen Phase festgestellt (bis zu 22% Gew.), die mit Temperaturanstieg stetig abnimmt. Zugleich vergrößern sich die CaO-Kristalle. Manche Autoren nehmen die Entstehung der amorphen Phase während der Entstehung von CaO an. Bis heute wurden jedoch keine eindeutigen Beweise für die Belegung dieses Prozesses publiziert. Die Hauptaufgabe dieses Projekts ist die Feststellung der chemischen Basis dieses amorphen Bestandteils und dessen Entwicklung, die mit der Mikrostruktur des gebrannten Kalks in Verbindung gebracht wird. Die Aufklärung würde ein besseres Verständnis der Reaktivität von Kalkstein und der Produktion von NHL bedeuten.

### Geplante Aktivitäten:

1. Produktion von NHL bei verschiedenen Temperaturen im Bereich zwischen 800 bis 1200 °C, bei Verwendung von zwei verschiedenen Korngrößen des Ausgangsrohstoffes.
2. Quantitative Analyse mittels XRD unter Verwendung der Methode des internen Standards, Festlegung des amorphen Bestandteils in festgelegter Zeit nach dem Brennen.
3. Abhängigkeit der Kristallgröße als Temperaturfunktion aus der Rietveld-Methode und ihre nähere Bestimmung durch die gemessene Menge des amorphen Bestandteils.
4. Studium der Mikrostruktur und der Zusammensetzung der verschiedenen Phasen mittels SEM, EDS und BET in festgelegter Zeit nach dem Brennen.
5. Weitere Analyse des amorphen Bestandteils unter Anwendung von TEM und SEAD.
6. Studie der Textur von CaO.

### Erwartetes Ergebnis:

- Beitrag zu den bestehenden Prozesskenntnissen des Kalkbrennens und der Produktion von NHL
- Bestimmung der Eigenschaften von Mikrostrukturen, die mit der Existenz eines amorphen Bestandteils verbunden sind.
- Bestimmung der Zusammensetzung der beim Brennen entstehenden amorphen Phase sowie des Wachstums von Kristallen.



### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: ÚTAM AV ČR, Centrum Excellence Telč

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Centrum excellence Telč (CET) ist Teil des Instituts für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

Das Centrum excellence Telč wurde für die Erforschung von Materialien und Konstruktionen, insbesondere der historischen, gegründet, und ist mit einer einzigartigen Infrastruktur ausgestattet, die speziell für das Gewinnen von Grunderkenntnissen und für die Überprüfung des Applikations- und Innovationspotenzials von neu entwickelten Diagnosetechnologien, Haltbarkeitsverlängerung, präventivem Schutz und Erhaltung sowie nachhaltiger Nutzung des bestehenden Gebäudebestands, entworfen und produziert wurde.

Für das Projekt wesentliche Ausrüstung im CET: SEM/EDS, Röntgendiffraktion, BET.

## Kontaktdaten

Name: Marta Pérez Estébanez

Organisation: ÚTAM AV ČR, v.v.i. – Centrum Excellence Telč

Adresse: Batelovská 485,486, 58851 Telč

Email: estebanez@itam.cas.cz

Tel: +420 567 225 322

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Team mit Kenntnissen der Transmissionselektronenmikroskopie: ED und HREM

Team mit Kenntnissen der Texturanalyse: Interpretierung der Polfiguren

Fachliche Unterstützung: TEM 200-300kV



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 57. Ready for the Crowd (Alternative Finanzierungsformen für Innovative Unternehmen)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): *Finanzierung von innovativen KMUs*

Baut auf bestehendem Projekt auf: x ja Name: Centrope TT / IRIS

### Zielsetzungen:

Regionale Business Inkubatoren, Start-ups und KMUs sollen auf Finanzierungen durch Crowdfunding vorbereitet werden. – Training, - Matchfunding, - Pitching  
Mehr Innovation durch effektive Finanzierung. Das wird auch von der Europäischen Kommission in ihre Mitteilung vom 27. März 2014 "Freisetzung des Potenzials von Crowdfunding in der Europäischen Union" gefordert.

### Geplante Aktivitäten:

Entwicklung eines Trainingscurriculum für Start-ups  
Pitching Veranstaltungen mit CF Plattformen  
Inkubatoren übernehmen Crowd Training für Start-ups

### Erwartetes Ergebnis:

CF wird als alternative Finanzierungsmöglichkeit verwendet  
Alle Business Inkubatoren in der Region bereiten ihre start-ups auf CF vor  
Mehr Innovation durch effektive Finanzierung  
Regionales Matchfunding von Crowdfunds

### Eingebundene Partner:

AT: A+B Zentren, Austrian Crowdfunding Network., ConPlusUltra, 1000x1000  
CZ: BIC Brno, Innovation Agency South Bohemia

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher x sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Das Beratungsunternehmen ConPlusUltra GmbH ist mit seinem Geschäftsfeld Wirtschaft/Innovation ein starker Partner regionaler, nationaler und internationaler Institutionen im Bereich der Innovationsunterstützung, Regional- und Standort- entwicklung sowie Förderung / Finanzierung von KMU Entwicklungsstrategien.

Als Programm- und Projektmanager sind ConPlusUltra BeraterInnen in eine Reihe von grenzüberschreitenden und transnationalen Projekten in der Projektregion AT-CZ sowie in der Region Centrope eingebunden.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontakt Daten

Name: Mag. Benjamin Kuscher MA  
Organisation: ConPlusUltra GmbH  
Adresse: 3100 St. Pölten, Fuhrmannsgasse 3-7  
Email : benjamin.kuscher@conplusultra.com  
Tel: +43 676 352 33 69

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 58. Innovation Navigator<sup>2</sup>

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Innovation/Forschung

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Innovation Navigator ☐ nein

### Zielsetzungen:

- Stärkung der Konkurrenzfähigkeit von Firmen mittels Steigerung der Kompetenzen im Bereich Innovationsmanagement und strategische Planung
- Unterstützung der Entwicklung von Firmen auf ausländischen Märkten

### Geplante Aktivitäten:

- Beratung des Firmenmanagements in ausgewählten Bereichen (wird konkretisiert)
- Workshops unter Firmen, mit dem Ziel des Austausches guter Erfahrungen im Bereich Innovationsmanagement
- Aktionen zur Initiierung von gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekten von Firmen (auch Forschungsorganisationen)

### Erwartetes Ergebnis:

- Einführung neuer Methoden des Innovationsmanagements in Firmen
- Aneignung der Methoden des Innovationsmanagements durch Projektpartner
- Erfahrungsaustausch der Projektpartner im Bereich der Unterstützung von innovativen Firmen
- Gemeinsame Projekte von Firmen aus beiden Regionen

### Eingebundene Partner:

AT: CATT Innovation Management, GmbH

CZ: JIC, zájmové sdružení právnických osob (Interessensgemeinschaft juristischer Personen)

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Konkrete Umriss des anschließenden Projekts werden im Herbst 2014 nach einem gemeinsamen Workshop im Rahmen des Projekts Innovation Navigator vorgestellt.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation: Das "Jihomoravské inovační centrum" (Südmährisches Innovationszentrum) hilft innovativen Firmen, Studenten mit originellen Ideen, Forschungsarbeitern und Erfindern. JIC unterstützt die Zusammenarbeit von Industrie, Forschungsstätten und öffentlicher Verwaltung. Das Zentrum entwickelt Möglichkeiten für leichteres innovatives Unternehmertum in Südmähren.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontaktdaten

Name: Dávid Jánošík

Organisation: JIC, zájmové sdružení právnických osob

Adresse: U Vodárny 2, 616 00 Brno

Email : [janosik@jic.cz](mailto:janosik@jic.cz)

Tel: +420 725 557 842

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: ?

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 59. Methods of audio signal inpainting

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Erforschung neuer Methoden, die fehlende Daten bei Audiosignalen ergänzen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Neue Algorithmen zur Ergänzung von fehlenden Abschnitten bei Audiosignalen

**Geplante Aktivitäten:** Gemeinsame Forschung, Wissens- und Erfahrungsaustausch durch Komplementarität der Partner

**Erwartetes Ergebnis:** In der Praxis anwendbare Methoden zur Wiederherstellung von Tonbandaufnahmen, Entfernen von Störgeräuschen, Lösen von Ausfällen bei Kommunikationskanälen

**Eingebundene Partner:**

AT: Acoustics Research Institute (ARI), Austrian Academy of Sciences, Wien

CZ: Vysoké učení technické (VUT), Brno (Technische Hochschule Brunn)

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

Die mehrjährige Berufsbeziehung unter den Partnern zeigte die Komplementarität der Partner, das Interesse am gemeinsamen Forschungsthema und Potential für Innovationen auf dem Gebiet der Verarbeitung von Signalen auf.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die VUT Brno (Technische Hochschule Brunn) ist die zweitgrößte technische Universität in Tschechien. Unser Standort (Signal processing laboratory) befasst sich mit modernen Trends in der Verarbeitung von digitalen Signalen (Ton, Bild, Video), mit Fokus auf seltene Repräsentationen und komprimierte Aufnahmen.

## Kontaktdaten

Name: Mgr. Pavel Rajmic, Ph.D.

Organisation: VUT in Brno (Technische Hochschule Brunn)

Adresse: Technická 12, 61800 Brno

Email : rajmic@feec.vutbr.cz

Tel: 00420 777 281 763

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 60. Roadmap & Cooperate

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Innovationsplanung, Roadmapping  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Innovation Navigator ☐ nein

**Zielsetzungen:** Innovationskraft heimischer KMU stärken; Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Institutionen als Mehrwert der regionalen Multiplikatoren.

**Geplante Aktivitäten:** Näherbringen und Implementieren des Roadmapping Methode bei heimischen KMU zur gezielteren Planung der Frühphase von Innovationen. Gewählte Methode ist dabei der T-Plan aus Cambridge. Geplant sind 2-3 Themenschwerpunkte: hier werden jeweils Training und Implementierung der Roadmap durchgeführt. Gekoppelt wird dies an die Möglichkeit zur grenzüberschreitenden Kooperationen in der Supply Chain.

**Erwartetes Ergebnis:** Breitere Kenntniss und Akzeptanz der Methodik sowie weitere Best-Practice Anwender. Steigerung der erfolgreichen Innovationen in den Regionen.

**Eingebundene Partner:**

AT: CATT Innovation Management GmbH  
CZ: JIC Innovation Centre Brno

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Wir sind ein regionaler Multiplikator in öffentlicher Hand. Aufgaben sind Förderberatung und Technologietransfer sowie Innovationsunterstützung. Die CATT versteht sich dabei als Innovationsagentur.

## Kontakt Daten

Name: Mag. Björn Fanta  
Organisation: CATT Innovation Management GmbH  
Adresse: Hafenstraße 47-51  
Email: fanta@catt.at  
Tel: +43 (732) 9015-5430

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Weitere tschechische Multiplikatoren aus den Regionen Südböhmen / Pilsen

Fachliche Unterstützung: Market-Research-Experten, Experten im Bereich Front-End-Innovationen



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 61. Forschung historischer technologischer Vorgänge beim Errichten von historischen Dachstühlen und deren Verbreitung in verschiedenen Gebieten Europas

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Forschung historischer Dachstühle von Kirchen, kirchlichen Anlagen und Bauwerke der Nobilität

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Roofs of the Europe (Culture 2000)

Roofs of the Europe II (Culture 2007)

**Zielsetzungen:** Forschung der grenzüberschreitenden Einflüsse und Kontakte, die in der Entwicklung der Konstruktionssysteme und der handwerklichen Verarbeitung von historischen Zimmererkonstruktionen, insbesondere von Dachstühlen, zu beobachten sind.

**Geplante Aktivitäten:** Zusammentragen einer repräsentativen Sammlung von vergleichendem Dokumentationsmaterial aus dem Raum Südmähren, Südböhmen und Niederösterreich. Gegenseitiger Abgleich der historischen Entwicklung von Konstruktionen und Untersuchung der grenzüberschreitenden Einflüsse und der Verbreitung von Konstruktionsinnovationen und Handwerkstechniken.

**Erwartetes Ergebnis:** Ein Katalog der Konstruktionstypen mit Zeit- und Gebietsbestimmung, Karten mit Darstellung grenzüberschreitender Kontakte und Technologietransfer im Grenzraum Böhmen, Mähren und Österreich.

### Eingebundene Partner:

AT: TU Wien, BDA, ?

CZ: CET ÚTAM AV ČR, NPÚ, VTÚ Brno

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☒ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

CET ITAM CAS, v. v. i.

## Kontakt Daten

Name: Ing. Jiří Bláha, Ph. D.

Organisation: CET ITAM CAS, v. v. i.

Adresse: Batelovská 485, 588 56 Telč, Czech Republic

Email: blaha@itam.cas.cz

Tel: +420 736 609 438



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Institutionen mit Zugang zur archivierten Bauaufnahme und zu Informationen über die historische Bauforschung von Kirchen, Klöstern, evtl. Burgen und Schlössern im nördlichen Raum Niederösterreichs.

Fachliche Unterstützung: Ergänzung der Vermessungspläne historischer Dachstühle auf dem Gebiet Niederösterreichs, Dokumentation ihres derzeitigen Zustands (Bauforschung und Bauuntersuchung), eventuell des Ausmaßes der Beschädigung insbesondere hinsichtlich der Konstruktionsschwächen einzelner Dachstuhltypen (systembedingte Schadenanalyse).



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 62. Labor mit Internetzugang

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Internet-Sharing physischer Modelle mit Steuerungen mithilfe von PLC-, IPC-, PC

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Internet Laborautomatisierung  
(finanziert vom FRVŠ 2009) ☐ nein

### Zielsetzungen:

Gegenseitiger Internet-Austausch physischer Modelle mithilfe von Computer(PC)-, oder Industriecomputer (IPC)- oder programmierbaren Automaten (PLC)- Steuerungen unter den Projektpartnern

### Geplante Aktivitäten:

Planung und Umsetzung physischer Modelle für Maschinen, Förder-/Fließbandproduktionen und technologische Prozesse, gesteuert von Industriecomputern, Computern (PC) oder programmierbaren Automaten (PLC) bei den jeweiligen/einzelnen Partnern.

Nutzung der Remote Desktop-Technologie, die sich mit virtuellen Computern verbindet, ermöglicht die sichere (cyber security) gegenseitige Nutzung der Internettechnologien für das Programmieren, Steuern und auch Überwachen (mit Internetkameras) physischer Modelle bei allen Projektpartnern. Virtuelle Computer arbeiten mit der Technologie VM Ware. Gemeinsame Entwicklung und Nutzung eines sicheren, effektiven und für Nutzer angenehmen Buchungssystems für den Remote Access/Fernzugriff.

### Erwartetes Ergebnis:

1. Jeder der Projektpartner fertigt 2-3 physische Modelle mit PLC- / IPC- / PC-Steuerung und Implementation eines sophistizierten Buchungssystems an
2. Jeder der Projektpartner wird die Möglichkeit haben seine Modelle und auch die Modelle der Projektpartner zu nutzen, was zu einer Minimalisierung der Kosten für die Laborausstattung führt (statt dass jedes Labor eine ganze Reihe von Modellen nur für seinen eigenen Nutzen fertigt).
3. Einheitliche Nutzung des fortgeschrittenen Buchungssystems, das aus den jahrelangen Erfahrungen aller Partner entwickelt wird, mit Entwicklung und Nutzung der eigenen Systeme für Internetzugang zu den physischen Labors.

### Eingebundene Partner:

AT: FH Technikum Wien, FH Wels und weitere Interessenten aus Österreich

CZ: Vysoká škola polytechnická Jihlava (VŠPJ)(Polytechnische Hochschule Jglau), VUT Brno(TU Brunn), Fakulta elektrotechniky a komunikačních technologií (FEEC BUT) (Fakultät für Elektrotechnik und Kommunikationstechnologien)

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

Kommentar: sicher

In der Technischen Universität Prag (ČVUT FEL Praha) gibt es ein Steuerungstechnik-Labor mit Internetzugang, es wurde und wird ein Buchungssystem entwickelt und genutzt. In der Polytechnischen Hochschule Iglau (VŠPJ Jihlava) steht ein Automatisierungstechnik-Labor mit Internetsteuerung für 3-4 physische Modelle mit dem Buchungssystem von der Technischen Universität Prag (ČVUT FEL Praha) zur Verfügung. Gegenwärtig wird an einem eigenen fortgeschritteneren Buchungssystem gearbeitet.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Polytechnische Hochschule Iglau (VŠPJ Jihlava) ist eine tschechische Bachelor-Hochschule mit mehreren Studienlehrgängen, von diesen beantragt nur der technische Lehrgang – Elektrotechnik und Informatik – dieses Projekt. Im Labor für Internetsteuerungen gibt es 5-6 Arbeitsplätze mit physischen Modellen. Das Labor wurde durch das tschechische Programm FRVŠ (Entwicklungsfond für Hochschulen) vor 3 Jahren ausgestattet. Das Labor benutzt das von der Technischen Universität Prag (ČVUT FEL Praha) entwickelte Buchungssystem, man arbeitet aber an seiner Innovation. Der Arbeitsplatz setzt sich verstärkt für eine Vernetzung dieser Labors mit ähnlichen Labors weiterer Hochschulen mit ähnlichen Systemen des Internet-Labor-Unterrichts ein. In weiteren Labors dieses Studienlehrgangs wird Forschung und Unterricht in den Bereichen Elektronik, Mikrocomputertechnik, Multimediatechnik, Meßtechnik, Akustik umgesetzt. Ein weiteres Studienfach dieses Lehrgangs ist die angewandte Informatik.

Mehr über unsere Institution unter [www.vspj.cz](http://www.vspj.cz)

## Kontaktdaten

Name: Peadr. František Smrčka, PhD.

Organisation: Vysoká škola polytechnická Jihlava (Polytechnische Hochschule Iglau)

Adresse: Tolstého 14, 586 01 Jihlava, CZ

Email: [smrcka@vspj.cz](mailto:smrcka@vspj.cz)

Tel: 00 42056 7141129

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen des Typs Fachhochschule mit ähnlichen Lehrgängen. Bisher arbeiten wir im Projekt Elbik AT – CZ mit der FH Technikum Wien zusammen. Wir haben Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 63. Qualitative Unternehmensentwicklung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Forschung, Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Unternehmensentwicklung  
☐ nein

### Zielsetzungen:

Darstellung der Prozesse in erfolgreichen Unternehmen in Verbindung mit der Bewältigung der Branchenkrise

### Geplante Aktivitäten:

Qualitätsforschung, gesteuerte Gespräche, thematische Workshops, Fallstudien

### Erwartetes Ergebnis:

Analyse erfolgreicher Betriebe, Anleitung "Wie bewältige ich die Krise" für Andere

### Eingebundene Partner:

AT: Fachhochschule Wien

CZ: Masaryk Universität

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Masaryk Universität ist die zweit größte Universität in der Tschechischen Republik. Sie hat 40.000 Studenten, 4.000 Mitarbeiter. Den Schwerpunkt bilden naturwissenschaftliche und humanitäre Fächer

## Kontaktdaten

Name: Jakub Carda

Organisation: Masarykova univerzita

Adresse: Lipová 41a, 60200

Email: jakub.carda@econ.muni.cz

Tel: :+420724517980

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 64. Verbindungen im mährisch-österreichischem Grenzraum aus der Sicht der Litterae Annuae der Jesuiten

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Gesellschaftswissenschaften, Geschichte  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Quellenstudie zur Geschichte des Jesuitenhauses für die Dritte Probation in Telč – Startup Projekt 25  
☐ nein

### Zielsetzungen:

Es sollen die engen Verbindungen zwischen Telč und Österreich in der Barockzeit erforscht und auf diese hingewiesen werden. Die Angehörigen des Geschlechts der Slawaten, Mäzen des Jesuitenhauses der Dritten Probation in Telč, waren auf beiden Seiten der heutigen Grenze tätig. Das Geschlecht der Slawaten gehörte zum engen Kreis des kaiserlichen Hofes, sowie auch die Gräfin Františka Slavatová und ihr Vater Leonhard Helfried von Meggau. Das Leben der Gräfin, Gründerin und Patronin des Jesuiten-Internats in Telč, teilte sich zwischen dem österreichischen und tschechischen Milieu, die österreichischen Jesuiten beeinflussten die Gräfin bei der Gründung des jesuitischen Areals in Telč wesentlich. Der Beichtvater der Gräfin Heinrich Scholzen stammte ebenfalls aus der österreichischen Provinz. Es ist offensichtlich, dass Telč mit dem österreichischen Raum im 17. Jahrhundert durch feste personelle, kulturelle und viele weitere Beziehungen verbunden war, auf die in den Jahresbriefen des Jesuiten-Internats in Telč hingewiesen wird und die in einem einzigartigen Manuskript in Wien erhalten geblieben sind. Die gemeinsame Zusammenarbeit wird das Studium dieser Beziehungen sowie der über sie aussagende Quelle ermöglichen, und wird die Verflechtung der beiden Milieus, des österreichischen und des tschechischen, sowie die Hintergründe der Aktivitäten des Jesuitenordens aufzeigen. Ohne die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Raum und den dortigen Fachleuten wäre die Bewertung der Kontakte zwischen Telč und Österreich unmöglich. Die Zusammenarbeit wird grundlegend zur Aufklärung des gegebenen kulturhistorischen Phänomens beitragen.

### Geplante Aktivitäten:

- Quellenstudium (*Litterae annuae domus Telczensis Societatis Iesu a. 1656-1751*. Nationalbibliothek, Wien (ÖNB) Cod. 13558, Han, 17Jhdt-18Jhdt.) in Wien
- Untersuchung der Verbindungen zwischen Telč und Österreich durch die Gesellschaft Jesu und deren Patrone (Anteil der Persönlichkeiten aus Österreich an der Gründung, Bau und Ausstattung des Jesuitenareals in Telč; österreichische Analogien, Kulturaustausch zwischen beiden Milieus, grenzüberschreitende Aktivitäten der Künstler, Einkauf von Kunstwerken, Mobilität der Jesuiten, ihre grenzüberschreitende Tätigkeit)
- Studium von weiteren Quellen in Österreich, Beratung mit dortigen Experten, Wissensaustausch
- gegenseitiger Vergleich der *Litterae annuae* in der Nationalbibliothek Wien und in der Sammlung der Nationalbibliothek in Prag, Studium der Sprache der Jahresbriefe

### Erwartetes Ergebnis:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



- Edition und Übersetzung mit Kommentar der *Litterae annuae domus Telczensis Societatis Iesu a. 1656-1751*. Nationalbibliothek, Wien (ÖNB) Cod. 13558, Han, 17. Jhd.-18. Jhd.
- Begleitstudie mit Fokus auf die Verbindungen zwischen Telč und Österreich
- Studie der analogen Problematik in Österreich
- Workshop der Teilnehmer
- Ausstellung

#### **Eingebundene Partner:**

AT:

CZ: ÚTAM AV ČR, Centrum Excelence Telč, Historický ústav Akademie věd České republiky, v. v. i. (Institut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik)

#### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

Die Übersetzung der ersten Jahre der *Litterae Annuae* brachte viele Nachweise über die engen Verbindungen von Telč und Österreich, an die man anschließen kann. Manche von ihnen können ohne die Zusammenarbeit mit den österreichischen Partnern nicht zuverlässig geklärt werden. Die Kontakte der beiden Länder im gegebenen Raum und Zeit waren noch nicht Gegenstand des fachlichen Interesses.

## **Wer sind wir?**

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Institut für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften CZ.

Labor – Nachhaltigkeiten von Denkmälern und historischen Residenzen

(die Mitglieder besch

äftigen sich mit historischen Denkmälern aus Sicht der Denkmalpflege)

## **Kontakt Daten**

Name: Mgr. Štěpán Valecký

Organisation: ÚTAM AV ČR, v. v. i.

Adresse: Prosecká 809/76, 190 00 Praha 9

Email: valecky@itam.cas.cz

Tel: +420 605 844 614

Name: Mgr. Michaela Ramešová

Organisation: ÚTAM AV ČR, v. v. i.

Adresse: Prosecká 809/76, 190 00 Praha 9

Email: ramesova@itam.cas.cz

Tel: +420 777 293 895

## **Wen/was brauchen wir noch?**

Partner: Institutionen, die sich mit der Geschichte, Studium von historischen Quellen, kirchlicher Geschichte und Fundationen, Denkmalpflege, Architektur beschäftigen

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 65. Verhalten von Mg-Phosphatzementen, Kinetischer Mechanismus und mechanische Eigenschaften in Nanometer-Größenordnung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Materialwissenschaft – Zemente

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

### Zielsetzungen:

Studium der Reaktionskinetik von MgO in der Lösung  $\text{NH}_4\text{H}_2\text{PO}_4$ , gegebenenfalls anderer Dihydrogenphosphate (Na, K), bei Entstehung von Struvit ( $\text{MgNH}_4\text{PO}_4 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$ ) in Magnesium-Phosphatzement (MPC). Es werden verschieden große Teilchen des Ausgangsreaktanten eingesetzt, als wichtiger Faktor für die Reaktivität. Mittels isothermischer Kalorimetrie wird die Reaktionskinetik untersucht, die als ergänzende Technik zu den früher durchgeführten Analysen mit Hilfe von XRD mit Synchrotron-Strahlung an der ESRF in Grenoble dienen wird. Ein wichtiger Faktor ist hier die Rolle des amorphen Bestandteils, entstanden in der ersten Reaktionsphase. Die Untersuchung der Entwicklung und der Zusammensetzung dieses amorphen Bestandteils ist wichtig für das Verständnis des Mechanismus dieser Reaktion. Mit Hilfe der XRPD-Daten, gemessen mit der Methode des internen Standards in festgelegten Zeiten (bis zu 1 Jahr), wird der amorphe Bestandteil mittels Rietveld-Methode quantifiziert. Langfristig werden die mechanischen Eigenschaften und die Mikrostruktur mit Hilfe der Nanointendanz und SEM untersucht. Die Nanointendanz ermöglicht das Beobachten des Verhaltens einzelner Bestandteile der Proben, wie etwa amorphe und kristallisierte Phasen. Mg-Phosphatzemente sind dank ihrer Eigenschaften für die Verwendung im Bauwesen und in der Biomedizin geeignet. Die Beigabe mancher Retarder, wie Borax, Ca-Sulphat oder Ca-Phosphat in die ursprünglichen Verbindungen trägt zur derzeitigen Kenntnis der Kinetik und Charakteristik von MPC bei.

### Geplante Aktivitäten:

1. Vorbereitung von MgO in verschiedenen Teilchengrößen. Temperaturen von 600-1200 °C. Komplette Charakteristik mittels XRD, SEM, Lasergranulometrie, BET, Ionenchromatografie. 14 Proben.
2. Festlegung der Zeiten mittels Vicat-Gerät für 3 verschiedene Phosphate und 2 verschiedene Verhältnisse Feststoff/Wasser (6 und 10%). 84 Proben. Auswahl der Proben in Abhängigkeit von der Verarbeitungsfähigkeit. Es wird über den Einsatz eines Retarders entschieden.
3. Zementcharakteristik: XRD, TA, BET, SEM, Nanointendanz.
4. Vorbereitung von zwei MPC, die über den Zeitraum von 6 Monaten analysiert werden sollen: totgebrannter MgO (1500 °C) und MgO bei niedrigen Temperaturen gebrannt + Retarder. Anschließend Untersuchung der Entwicklung der amorphen Phase und der mechanischen Eigenschaften.
5. Kalorimetrische Experimente – gleiche Proben werden mittels XRD-Synchrotron untersucht.
6. Vorläufige Tests der Alterung von Zement in physiologischer Lösung.
7. Kinetische Analyse von Zement, der bei niedrigerer Temperatur gewonnen wurde, mit Einstellung der Dauer von 8-15 Minuten (XRD mit Synchrotron-Strahlung + isothermische Kalorimetrie).



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

### Erwartetes Ergebnis:

- Feststellung der Auswirkung von Phosphat auf den Reaktionsmechanismus und auf die finalen Eigenschaften von Zement.
- Optimierung des Wassergehalts als Funktion der Zeiteinstellung und der mechanischen Eigenschaften.
- Bestimmung des Einflusses von verschiedenen Retardern auf die finalen Eigenschaften.
- Definition des Einflusses der amorphen Phase auf die Kinetik und die finalen Eigenschaften.
- Feststellung des kinetischen Modells ohne Retarder und mit dessen Einsatz.
- Vorläufige Ergebnisse der biologischen Aktivität.

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: ÚTAM AV ČR, Centrum Excellence Telč

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Centrum excellence Telč (CET) ist Teil des Instituts für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

Das Centrum excellence Telč wurde für die Erforschung von Materialien und Konstruktionen, insbesondere der historischen, gegründet, und ist mit einer einzigartigen Infrastruktur ausgestattet, die speziell für das Gewinnen von Grunderkenntnissen und für die Überprüfung des Applikations- und Innovationspotenzials von neu entwickelten Diagnosetechnologien, Haltbarkeitsverlängerung, präventivem Schutz und Erhaltung sowie nachhaltiger Nutzung des bestehenden Gebäudebestands, entworfen und produziert wurde.

In das Projekt werden einige CET Labors eingebunden: Labor für physikalisch-chemische Analysen und Materialinnovation, Labor für mechanische Analysen und Monitoring von Materialien und Konstruktionen sowie das Labor für Porosimetrie, Mikroskopie und optische Methoden.

## Kontakt Daten

Name: Marta Pérez Estébanez

Organisation: ÚTAM AV ČR, v.v.i. – Centrum Excellence Telč

Adresse: Batelovská 485,486, 58851 Telč

Email: estebanez@itam.cas.cz

Tel: +420 567 225 322

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Team mit Fachkenntnissen im Bereich Zemente und/oder Reaktionskinetik

Fachliche Unterstützung: Ofen mit bis zu 1600 ° C. Isothermischer Kalorimeter. (keine Bedingung)



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 66. Innovative Methoden der Wirkstoffentwicklung für die Behandlung von Krebs und entzündlichen Erkrankungen

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):  
Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Ziel ist die nachhaltige Weiterentwicklung bestehender innovativer Technologien und die interdisziplinäre Vernetzung der führenden regionalen Forschungseinrichtungen, Universitäten und klinischen Anwender (Smart Specialisation).

### Geplante Aktivitäten:

Aufbau einer regional-transnationalen Kompetenzpartnerschaft zur beschleunigten Identifizierung und Entwicklung von klinisch wirksamen Biopharmazeutika und Diagnostika für die Behandlung von Krebs und entzündlichen Erkrankungen. Die geplanten Partner des Netzwerkes haben in den letzten Jahren unterschiedliche Technologien für die Identifizierung, Entwicklung, Optimierung, Validierung und Herstellung von therapeutischen Wirkstoffen und Diagnostika aufgebaut. Das Zusammenspiel und die Verflechtung der komplementären Forschungsfelder und Kernexpertisen der einzelnen Projektpartner sowie der grenzüberschreitende Technologie- und Informationsaustausch sollen Innovationen begünstigen und langfristige Wachstumschancen im pharmazeutischen Bereich eröffnen.

### Erwartetes Ergebnis:

- 1) Beschleunigte Entwicklung von neuen, innovativen und personalisierten Diagnostika und Therapeutika
- 2) Beschleunigung der Translation von Wissenschaft/Forschung in die wirtschaftliche und klinische Umsetzung (bench to bed-side)
- 3) Durch die Nutzung von Synergien entsteht ein technologischer und wirtschaftlicher Mehrwert in der Region.

### Eingebundene Partner:

AT: IMC FH Krems, Department für Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie (Andreas Eger), UFT Tulln, Institut für Angewandte Genetik und Zellbiologie (Josef Strauss), Medizinische Universität Wien, Institut für Krebsforschung (Wolfgang Mikulits)  
CZ: Regional Centre for Applied Molecular Oncology Brno (Bořivoj Vojtěšek, Dalibor Valík), Tschechische Akademie der Wissenschaften, MBÚ Třeboň, Institut für Mikrobiologie (Jiří Kopecký); Assoziierter Partner: Palacky Universität Olmütz, Institut für Experimentelle Botanik (Miroslav Strnad, Vladimír KRYŠTOF).

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Bachelor- und Masterstudiengänge am Institut für Medizinische und Pharmazeutische Biochemie an der IMC Fachhochschule Krems gelten international als Vorzeigeprojekte einer technologisch-intensiven und praxisorientierten Hochschulausbildung. Der Erfolg beider Ausbildungsprogramme basiert vor allem auf der engen Verknüpfung von Forschung und Lehre. Die medizinischen Forschungsaktivitäten am Institut für Biotechnologie konzentrieren sich in erster Linie auf die Entwicklung von innovativen Verfahren zur Entwicklung und Testung von Wirkstoffen zur Behandlung von Krebs, chronischen Entzündungen und Sepsis.

## Kontakt Daten

Name: Professor FH Priv. Doz. Dr. Andreas Eger  
Organisation: IMC FH Krems  
Adresse: Piaristengasse 1, 3500 Krems  
Email : [Andreas.eger@fh-krems.ac.at](mailto:Andreas.eger@fh-krems.ac.at)  
Tel: +43 2732 802 369

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Siehe oben

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 67. Fablab AT-CZ

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Innovation/Forschung

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Gründung von Fablab Räumlichkeiten in Brünn und in Linz und Zusammenarbeit an der Entwicklung vom Fablab Konzept in beiden Regionen

**Geplante Aktivitäten:**

- Definieren und Erstellen des Konzepts Fablab für den Bedarf der fachlichen Öffentlichkeit und Start-ups in Brünn und in Linz – offene Werkstatt mit Geräten für Rapid Prototyping
- Errichtung eines Fablab Zentrums – Wahl der passenden Räumlichkeiten und Geräteausrüstung
- Initiierung der Fablab-Kommunität

**Erwartetes Ergebnis:**

- Fablab Zentrum in Brünn
- Konzept für die Zusammenarbeit von CZ und AT-Partnern

**Eingebundene Partner:**

AT: Creative Region (Linz), Happylab (Vienna, ¿?)

CZ: JIC

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Am 22.4. findet in Wien das erste Treffen mit den österreichischen Partnern statt

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Das "Jihomoravské inovační centrum" (Südmährisches Innovationszentrum) hilft innovativen Firmen, Studenten mit originellen Ideen, Forschungsmitarbeitern und Erfindern. JIC unterstützt die Zusammenarbeit von Industrie, Forschungsstätten und öffentlicher Verwaltung. Das Zentrum entwickelt Möglichkeiten für leichteres innovatives Unternehmertum in Südmähren.

## Kontakt Daten

Name: Dávid Jánošík

Organisation: JIC, zájmové sdružení právnických osob (Interessengemeinschaft juristischer Personen)

Adresse: U Vodárny 2, 616 00 Brno

Email : janosik@jic.cz

Tel: +420 725 557 842

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung: Beratung von funktionierenden Fablab-Zentren



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 68. Entwicklung von Bewertungsmethoden für die Sicherheit von Bäumen

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): „Innovation und Forschung“ auf dem Gebiet Bewertung der Sicherheit von Bäumen, Arboristik, Aerodynamik und Biomechanik von Bäumen.

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: z.B.: OPVK 2.3 InWOOD CZ.1.07/2.3.00/20.0269 „Bildung eines internationalen Wissenschafts-Forschungs-Teams für die Entwicklung neuer Materialien auf Holzbasis“; Interne Förder-Agentur LDF MENDEL 2012 „Mechanische Stabilität von Baumwurzelsystemen“.

☐ nein

**Zielsetzungen:** Das Ziel ist die Vervollkommnung der Bewertungsmethode der Sicherheit von Bäumen und das vor allem auf dem Gebiet der Belastung der Bäume durch Wind. Das Projekt wird sich mit der Erforschung der aerodynamischen Charakteristik von Bäumen bei verschiedenen und veränderlichen mikroklimatischen Bedingungen (Geschwindigkeit, Turbulenzen, Temperatur und Feuchtigkeit) befassen. Diese Faktoren spielen beim Verhalten von durch Wind belasteten Bäumen eine Schlüsselrolle. Das Hauptziel der Forschung wird sein: a) die experimentelle Simulation realer auf Bäume wirkender Bedingungen in einem einzigartigen klimatischen und aerodynamischen Tunnel (KAT) im Excelenc-Centrum Telč; und b) die mathematische Modellierung dieser Aufgaben mithilfe der modernisierten Navier-Stokes-Gleichung und von Computerinstrumenten der Dynamik von Flüssigkeiten (CFD). Das Projekt wird von der Kombination des experimentellen (KAT und „Particle Image Velocimetry“-Methode) mit dem theoretischen (analytische und CFD-Analyse) Ansatz profitieren, der eine detailliertere Beschreibung der aufscheinenden Prozesse bei diesen komplexen Problemen ermöglicht.

**Geplante Aktivitäten:** Während der Vorbereitung des Projekts wurde schon der gegenwärtige Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse detailliert analysiert, geplant sind folgende Aktivitäten:

1. Die Analyse des dynamischen Verhaltens von Bäumen in Abhängigkeit von klimatischen Bedingungen und Verlauf der Belastung. Das Ziel ist eine Reihe von Experimenten, die die beobachtete Auswirkung beschreiben, durchzuführen: a) Temperaturen, b) Wasser- und Feuchtigkeitsgehalt, c) Geschwindigkeit, d) Turbulenzen, e) zyklische Belastungen und f) synergetische Effekte der Faktoren.
2. Die Analyse der Aerodynamik des Baumes und seiner Teile und das auf verschiedenen Beobachtungsebenen. Das Ziel ist experimentell und theoretisch die Beziehungen der aerodynamischen Eigenschaften „vom Blatt zur Baumkrone“ zu beschreiben. Das Ziel ist es zu beschreiben: a) Auswirkung der/auf die/ Baumart (Habitus, Blattart), b) Auswirkung auf die belastete Fläche, c) Porosität d) Morphologie der Verzweigung.
3. Ableitung der aerodynamischen Modelle unter verschiedenen Bedingungen, angewandt bei den numerischen Berechnungen, Methodikentwicklung. Das Ziel ist: a) die Relevanz der Modelle zu verifizieren, b) die Sensibilität der Berechnungsmodelle zu den Faktoren zu beschreiben, c) die Ergebnisse in die praktischen



Berechnungsmethoden der Belastungen und Bewertungen der Sicherheit von Bäumen zu übertragen.

**Erwartetes Ergebnis:** Die Ergebnisse des Projekts werden in die Nutzung der Bewertungsmethoden (Betrieb) der Sicherheit des Baumes implementiert. Das geplante Projekt ermöglicht es grundlegende neue Informationen über die aerodynamischen Eigenschaften der Bäume und das dynamische Verhalten der Bäume bei verschiedenen Windbedingungen zu erhalten. Die Ergebnisse des Projekts werden gleichsam wissenschaftliche Berichte, Beiträge bei bedeutenden Fachkonferenzen und vor allem praktisch anwendbare Berechnungsmethoden der Belastung von Bäumen durch Wind und Beurteilung seiner Sicherheit sein.

**Eingebundene Partner:**

AT: Universität für Bodenkultur Wien, Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie, IFA-Tulln, Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe, Konrad Lorenz Strasse 20, A-3430 Tulln

CZ: 1) Mendelova univerzita v Brně, Lesnická a dřevařská fakulta, Ústav nauky o dřevě /Mendel Universität Brunn, Wald- und Holz-Fakultät, Institut für Holz-Lehre/, Zemědělská 3, 61300 Brno  
2) Ústav teoretické a aplikované mechaniky Akademie věd ČR, v. v. i., Centrum excelence Telč (Institut für theoretische und angewandte Mechanik, Akademie der Wissenschaften CZ) , Batelovská 485, 588 56 Telč

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Die Probleme der Bewertung von Bäumen hinsichtlich der Sicherheit sind aktuell und haben globale Auswirkungen, die Entwicklung der Bewertungsmethoden der Sicherheit wird benötigt und an mehreren Arbeitsstätten in Europa und auf der ganzen Welt umgesetzt. Hinsichtlich der Zielsetzung der personellen und technischen Gewährleistung von Standorten, existierenden Zusammenarbeiten von Standorten und der langfristigen gemeinsamen Tätigkeiten im Fachgebiet, sowie aus Sicht des Zusammenhangs mit anderen Forschungsprojekten und Anwendungspartnern ( z.B. Firmen auf dem Gebiet der Baumbewertung, bzw. staatliche Verwaltungsorgane) und hinsichtlich der formulierten Ziele des Projekts kann eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts erwartet werden.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation: Wir sind ein Team von Wissenschaft- und Forschungsmitarbeitern, die von zwei staatlichen Universitäten kommen, sowie dem Institut AV ČR, entstanden durch vorangegangene Teilnahme an gemeinsamen Forschungsprojekten auf dem Gebiet des Studiums der Eigenschaften von Holz, Holzkompositen, Holzkonstruktionen, Arboristik u.ä., gegenwärtig ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Praxis, die sich um die Entwicklung von Bewertungsmethoden der Sicherheit von Bäumen und Eigenschaften von Holz bemüht.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontaktdaten

Name: Jan Tippner

Organisation: Mendelova univerzita v Brně, Lesnická a dřevařská fakulta, Ústav nauky o dřevě (Mendel Universität Brunn, Wald- und Holz-Fakultät, Institut für Holz-Lehre),

Adresse: Zemědělská 3, 613 00 Brno

Email : jan.tippner@mendelu.cz Tel: +420 545 134 544

Name: Michal Kloiber

Organisation: Ústav teoretické a aplikované mechaniky Akademie věd ČR, v. v. i.,

Centrum excellence Telč (Institut für theoretische und angewandte Mechanik, Akademie der Wissenschaften CZ)

Adresse: Batelovská 485, 588 56 Telč

Email : kloiber@itam.cas.cz Tel: +420 567 225 311

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Wir suchen Partner in Forschungsorganisationen, die sich mit der Problematik der Biomechanik von Bäumen befassen. Für eine Zusammenarbeit sind auch Partner aus den Bereichen: Besitzer von Grünflächen, Verwalter von Grünflächen von Städten und Gemeinden, sowie Firmen, die Interesse an der Lösung der Probleme der Sicherheit von Bäumen haben, willkommen.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 69. Historische Holzverwendung im Weinviertel und Böhmen

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☐ nein

### Zielsetzungen:

Verständnis der historischen Holzverwendung im Großraum Wienviertel/Böhmen. Welche Holzarten wurden wofür eingesetzt? Wie kann das kulturhistorische Wissen gesichert und auch in Zukunft genutzt werden?

### Geplante Aktivitäten:

Holzartenuntersuchungen in Museen, gemeinsame Analyse und Auswertung

### Erwartetes Ergebnis:

Beschreibung der historischen Holzverwendung als Basis zur Entwicklung neuer Holzprodukte

### Eingebundene Partner:

AT: BOKU, Holztechnologie

CZ: Mendel Uni Brno, Wood Science

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

x sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

BOKU: Michael Grabner, Andrea Klein

Brno: Vera Kolarova, Tomas Kolar

## Kontaktdaten

Name: Michael Grabner

Organisation: Universität für Bodenkultur, Institut für Holztechnologie und  
Nachwachsende Rohstoffe, UFT Tulln

Adresse: Konrad Lorenz Straße 24, 3430 Tulln

Email: michael.grabner@boku.ac.at

Tel: 01-47654-4268

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 70. Innovative Hardwood processing and Products

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): ..Forschung und Innovation  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja: Innovative Laubholztechnologien und Produkte

**Zielsetzungen:** Entwicklung neuer Technologien und Verwertungsmöglichkeiten für Laubholz, insbesondere für die Holzart Buche

**Geplante Aktivitäten:** gem. Wissenschaftsseminare zur Verwertung von Buche; Entwicklung von Modifikationsmethoden, Lignamon-Modifikation; Vergleich mit anderen Methoden (Natwood, Thermobuche, Acetylierung); Testen von Oberflächenbehandlung sowie Verleimung; Entwicklung von Bauteilen sowie anderen Anwendungen.

**Erwartetes Ergebnis:** verbesserte Kenntnisse über die Holzart Buche sowie Laubholzarten; neue Technologien zur Verwertung; Entwicklung innovativer Produkte

**Eingebundene Partner:**

AT: Wood K Plus GmbH, Institut für Holztechnologie (Boku Wien)

CZ: Mendel University in Brno, Faculty of Forestry and Wood Technology, Department of Wood Science, Zemědělská 3, 613 00 Brno

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: erfolgreich laufende Projekte zum Thema bei beiden Partnern

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

<http://www.kplus-wood.at/>

<http://www.map.boku.ac.at/holztechnologie/>

[http://www.ldf.mendelu.cz/dok\\_server/slozka.pl?id=36385;download=45570](http://www.ldf.mendelu.cz/dok_server/slozka.pl?id=36385;download=45570)

[http://ldf.mendelu.cz/und/sites/default/files/und/sites/default/files/soubory\\_verejne/inwood\\_a5.pdf](http://ldf.mendelu.cz/und/sites/default/files/und/sites/default/files/soubory_verejne/inwood_a5.pdf)

## Kontakt Daten

Name: Dr. Christian Hansmann

Organisation: Kompetenzzentrum Holz GmbH

c/o UFT - Universitäts- und Forschungszentrum Tulln

Konrad Lorenzstraße 24, 3430 Tulln

Tel.: +43 (0)1 47654-4261, E-Mail: [c.hansmann@kplus-wood.at](mailto:c.hansmann@kplus-wood.at)

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Evt. Firmenpartner

Fachliche Unterstützung: nicht erforderlich



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 71. Entwicklung effektiver Materialien auf Holzbasis mit hochwertigen Eigenschaften

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Innovation/Erforschung neuer Materialien  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☐ nein

**Zielsetzungen:** Steigerung der nützlichen Eigenschaften der Verbundstoffe auf Holzbasis (Gewicht, mechanische Eigenschaft, Preis) mithilfe von "intelligentem Design"

**Geplante Aktivitäten:** Numerische Modellierung, experimentelles Messen verschiedener Faserverbundstoffe auf Holzbasis, Optimierung der Verbundstoffe hinsichtlich der Verwendungszwecke und der Anforderungen

**Erwartetes Ergebnis:**

**Eingebundene Partner:**

AT: WOOD K plus, Kompetenzzentrum Holz GmbH, BOKU, Regionalpartner

CZ: Mendel Universität Brunn

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ Sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontakt Daten

Name: Christian Hausmann

Organisation: Kompetenzzentrum Holz GmbH

Adresse: 3430 Tulln, Konrad-Lorenz Straße 24

Email : christian.hausmann@boku.ac.at

Tel: 0043 1 47654 4250

Name: Johannes Kannerth

Organisation: Universität für Bodenkultur

Adresse: 3430 Tulln, Konrad-Lorenz Straße 24

Email :

Tel: 0043 1 47654 4250

Name: Václav Sebera

Organisation: Mendelova universita Brno (Mendel Universität Brunn)

Adresse: Zemědělská 1, 613 00 Brno

Email: vaclav.sebera@mendelu.cz

Tel: 00420/731 789 553

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 72. Under-utilized Resources

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Forschung und Innovation

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja: Neue Produkte und Material-Funktionen aus landwirtschaftlichen Reststoffen, insbesondere aus Biertreber

**Zielsetzungen:** Entwicklung stofflicher Nutzungsmöglichkeiten für Biertreber (Bietreber ist in grossen Mengen in CZ und A vorhanden und wird heute geringwertig verwertet)

**Geplante Aktivitäten:** Herstellung von Proteinleimen aus Biertreber zur Verleimung von Holz und Spanplatten; Herstellung von Spanplatten unter Ersatz des Holzes mit Biertreberfraktionen; Reduktion der Formaldehydemission bei Spanplatten unter Verwendung von Biertrebern (Bio-Scavenger Funktion); Herstellung mikrokristalliner Zellulose bzw. Nanozellulose aus Biertreber für hochfeste Filme bzw. Verstärkung von Leimen; Herstellung von "Nanolignin" aus Biertreber für antibakterielle sowie UV-Schutz-Funktion bei Werkstoffen, einschliesslich Textil.

**Erwartetes Ergebnis:** neue, hochwertige Verwertungsmöglichkeiten für Biertreber; neue Produkte und Funktionen für neue Märkte; sehr innovative Forschung bei der neue Produktlinien entwickelt werden müssen; Umsetzung des Bioraffinerie-Gedankens mit Biertreber.

### Eingebundene Partner:

AT: Institut für Naturstofftechnik bzw. Institut für Holztechnologie (Boku Wien)

CZ: Mendel University in Brno, Faculty of Forestry and Wood Technology, sowie Faculty of Agronomy, Department of Food Science, Zemědělská 3, 613 00 Brno

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: erfolgreich laufende Projekte zum Thema bei allen Partnern

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

<http://www.naturstofftechnik.at>

<http://www.map.boku.ac.at/holztechnologie/>

[http://www.ldf.mendelu.cz/dok\\_server/slozka.pl?id=36385;download=45570](http://www.ldf.mendelu.cz/dok_server/slozka.pl?id=36385;download=45570)

## Kontakt Daten

Name: Prof. Rupert Wimmer, BOKU Vienna, IFA Tulln, Sustainable Biomaterials Group  
Institute for Natural Materials Technology, Konrad Lorenz Strasse 20, 3430 Tulln/Austria

Web: [www.naturstofftechnik.at](http://www.naturstofftechnik.at), Email: [Rupert.Wimmer@boku.ac.at](mailto:Rupert.Wimmer@boku.ac.at), Phone +43 2272 / 66280-304, sowie Prof. Wolfgang Gindl-Altmutter, Institute for Wood Technology, UFT Tulln, Boku, [wolfgang.gindl-altmutter@boku.ac.at](mailto:wolfgang.gindl-altmutter@boku.ac.at), Phone +43-1-47654-4255

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Firmenpartner in beiden Ländern (Brauereien); Klebstoffhersteller; Holzwerkstoffindustrie; Fachliche Unterstützung: nicht erforderlich



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 73. Rekonstruktion der Niederschlagsvariabilität im Weinviertel und Böhmen

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): .....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☐ nein

**Zielsetzungen:** Rekonstruktion der Niederschlagsvariabilität im Großraum Weinviertel/Böhmen mit Hilfe von Jahrringdaten.

**Geplante Aktivitäten:** Gemeinsame Analyse und Auswertung bereits vorhandener Jahrringdaten (vor allem Jahrringbreite)

**Erwartetes Ergebnis:** eine mehrhundert-jährige Rekonstruktion des Niederschlages; eine Rekonstruktion von Trockenperioden

**Eingebundene Partner:**

AT: BOKU, Holztechnologie, Jahrringforschung

CZ: Mendel Uni Brno, Wood Science, Tree ring lab

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

x sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

BOKU: Jahrringlabor; Michael Grabner, Sandra Karanitsch-Ackerl

Brno: Jahrringlabor; Tomas Kolar, Michal Rybnicek

## Kontaktdaten

Name: Michael Grabner

Organisation: Universität für Bodenkultur, Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe, UFT Tulln

Adresse: Konrad Lorenz Straße 24, 3430 Tulln

Email: michael.grabner@boku.ac.at

Tel: 01-47654-4268

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 74. Monitoring von Asbest in verunreinigten Bereichen: neue analytische Vorgänge für die Detektion und Kriterien für die Erstellung von Landkarten für Gesundheitsrisiken

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Behandlung von Abfällen. Gesundheit  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Asbest, das in der Umwelt auftritt, ist nach Tabak die häufigste Ursache für die Entstehung von Krebs. Trotz des Verbots der Verwendung von Materialien, die Asbest enthalten (ACMs), bewirkt sein Auftreten (in Haushalten, kommerziellen Gebäuden und auch anderswo in der Umwelt) weiterhin Erkrankungen, inklusive der tödlichen. Hinsichtlich der Absenz von zuverlässigen Methoden für die Beurteilung von Risiken wird ein neuer Ansatz der Detektion von Asbest im Freien. Es werden Boden-, Sediments- und Materialproben gesammelt, bei denen ein Verdacht auf Asbestgehalt besteht. Der erste Bereich wird die Umgebung von Industriegebäuden sein, wo in der Vergangenheit Asbest verarbeitet wurde, der zweite Bereich wird Stellen einbeziehen, wo asbesthaltige Materialien noch immer auf ihrem ursprünglichen Platz liegen. Es werden neue Vorgänge für die Durchführung von Forschungen, Detektion von Asbest, Quantifizierung der Fasern und für die Beurteilung von schadhafte Materialien, als potentielle Quelle der Dispersion von Fasern, vorgeschlagen. Zuerst werden die Daten einer Kreuzkontrolle des Auftretens von Krankheiten, die mit dem Auftreten von Asbest zusammenhängen, unterzogen. Es werden neue Kriterien für die Erstellung von Landkarten der Gesundheitsrisiken definiert.

### Geplante Aktivitäten:

- Auswahl von zwei mit Asbest kontaminierten Gebieten (es sind schon welche ausgesucht, aber neue Vorschläge sind willkommen): der erste Bereich ist der ehemalige Produktionsort von ACMs, das zweite Gebiet ist die städtische Industriezone, wo sich ACMs noch immer am ursprünglichen Ort befinden.
- Vorläufige Forschung in den Gebieten 1 und 2: Es wird ein Netz von Punkten definiert, das die Stellen der entnommenen Proben markiert.
- Beginn der Forschung mit geringer Punktedichte in den Gebieten 1 und 2
- Während der Geländeerforschung werden Informationen über die Eigenschaften jeder Probe, ihres Auftretens, ihrer Position sowie die Auswertung der Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen (im Falle des Verdachts auf Asbestgehalt) gesammelt, es werden Aufnahmen gemacht und alles wird in eine digitale Datenbank eingetragen. Die Daten werden zur Festlegung geeigneter Entnahmevorgänge und zu Risikobeurteilungen, die in den weiteren Schritten durchgeführt werden, verwendet.
- Die Proben werden für die Analyse gemäß den Vorgängen für die Detektion von Asbest vorbereitet. Die Vergleiche der mittels verschiedener Techniken gemessenen Ergebnisse bieten grundlegende Informationen für die Definition des besten Vorgangs für die Detektion von Asbest in diesen Proben.
- Es wird das Abbaustadium der Zemente, die Asbest enthalten, in Abhängigkeit von den Messungen der mechanischen Eigenschaften bewertet.
- die Asbestkonzentration in den Proben und die potentielle Freisetzung von Fasern aus ACM, in Abhängigkeit von deren räumlicher Verteilung, werden mit den



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

epidemiologischen Angaben und dem Auftreten von dokumentierten Asbestquellen in Verbindung gebracht (z.B. ehemalige Produktionsbetriebe)

- Einfluss und spezifisches Gewicht jedes Parameters werden mit dem Ziel bewertet, zuverlässige Kriterien für die Risikobewertung und die Erstellung der Karten von Gesundheitsrisiken zu definieren

#### Erwartetes Ergebnis:

- Auswertung der Wirksamkeit von Methoden für die Detektion von Asbest in Böden und Sedimenten
- Entwurf von Ansätzen für die Detektion von Asbest im Freien. Bis zum heutigen Tag wurde nur das Ausmaß des Abbaus von ACMs beurteilt.
- Bereitstellung von Instruktionen für die Erstellung von Karten der Asbestgefahr auf multidisziplinäre und innovative Art.
- Veröffentlichung von zumindest 4 Artikeln in internationalen Zeitschriften und 4 Artikeln in Sammelbänden

#### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: ÚTAM AV ČR, Centrum Excellence Telč, VŠB – TU Ostrava

#### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Das Centrum excellence Telč (CET) ist Teil des Instituts für theoretische und angewandte Mechanik der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

Das Centrum excellence Telč wurde für die Erforschung von Materialien und Konstruktionen, insbesondere der historischen, gegründet, und ist mit einer einzigartigen Infrastruktur ausgestattet, die speziell für das Gewinnen von Grunderkenntnissen und für die Überprüfung des Applikations- und Innovationspotenzials von neu entwickelten Diagnosetechnologien, Haltbarkeitsverlängerung, präventivem Schutz und Erhaltung sowie nachhaltiger Nutzung des bestehenden Gebäudebestands, entworfen und produziert wurde.

Konkrete Kenntnisse der „Asbest- Problematik“ wurden durch den Antragsteller gewonnen.

Für den Bedarf dieses Projekts wird folgende Ausstattung des

CET eingesetzt: SEM/EDS, Röntgendiffraktion, thermische Analyse, petrographisches Mikroskop, Einrichtung für mechanische Tests.

## Kontaktdaten

Name: Dr.Viani Alberto, PhD

Organisation: ÚTAM AV ČR, v.v.i. – Centrum Excellence Telč

Adresse: Batelovská 485,486, 58851 Telč

Email: viani@itam.cas.cz

Tel: +420 567 225 308

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Forschungsinstitution, die sich mit Abfallmanagement befasst. Kenntnisse der „Asbest- Problematik“ sind willkommen, aber nicht Bedingung.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 75. EMMA (EnergieManagement in Mittelgroßen Administrationseinheiten)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Energiemanagement in Kommunen  
Baut auf bestehendem Projekt auf: x ja Name: ENERGY FUTURE

### **Zielsetzungen:**

Städte und Kommunen stehen vor großen Herausforderungen, wenn es darum geht, effizientes Energiemanagement für ihre öffentlichen Gebäude einzuführen und umzusetzen. Um vom Energiedatenmonitoring zur tatsächlichen Erhöhung der Energieeffizienz zu kommen, ist eine Reihe von Managementmaßnahmen erforderlich – diese erfordern organisatorische Veränderungen und die Bereitstellung von administrativen Ressourcen. Das Projektziel ist es deshalb, im Dialog zwischen Kommunen und Verwaltungseinheiten in der Projektregion gemeinsam die Möglichkeiten und Potenziale für ein effizientes Energiemanagement zu analysieren, geeignete Managementmethoden zu entwickeln und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Dadurch soll der Übergang zu energieeffizienten Gemeinden und insgesamt zur Energieeffizienz in der Projektregion optimiert werden.

### **Geplante Aktivitäten:**

Vergleich der vorhandenen Energiebuchhaltungssysteme und Mapping der Datenquellen  
Analyse der organisatorischen Aufwände für die Einführung von Energiemanagement  
Gemeinsame Vorbereitung von Strukturen zur Etablierung von Energiemanagement  
Pilotmaßnahmen für kommunale Energieeffizienz

### **Erwartetes Ergebnis:**

Systematisierung des Energiemonitoring in der Projektregion  
Benchmarks für die Einführung von kommunalen Energiemanagementsystemen  
Rascher Übergang zu mehr Energieeffizienz in der Region  
Auswertung und Dokumentation von Pilotmaßnahmen

### **Eingebundene Partner:**

Partnernetzwerk aus Vorprojekten, weitere Partner aus dem kommunalen Bereich

### **Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher x ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

## Wer sind wir?

Das Beratungsunternehmen ConPlusUltra GmbH ist mit seinem Geschäftsfeld Energie/Umwelt ein starker Partner regionaler, nationaler und internationaler Institutionen im Bereich Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Energiemanagementsystemen sowie der Unterstützung von Bewusstseinsbildungs- und Informationskampagnen.

Als Programm- und Projektmanager sind ConPlusUltra BeraterInnen in eine Reihe von grenzüberschreitenden und transnationalen Projekten in der Projektregion AT-CZ sowie in der Region Centrope eingebunden.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## Kontakt Daten

Name: DI Josef Wolfbeißer  
Organisation: ConPlusUltra GmbH  
Adresse: 3100 St. Pölten, Fuhrmannsgasse 3-7  
Email : josef.wolfbeisser@conplusultra.com  
Tel: +43 676 352 33 43

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Kommunen aus der Projektregion mit ihren Energie- und Umweltmanagern

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 76. Klimaveränderung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Erforschung der Klimaveränderung, ihre Auswirkungen und Mitigationsmaßnahmen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☐ nein

**Zielsetzungen:** Erforschung der Klimaveränderung, ihre Auswirkungen und Mitigationsmaßnahmen

**Geplante Aktivitäten:** Erforschung der Klimaveränderung, ihre Auswirkungen und Mitigationsmaßnahmen

**Erwartetes Ergebnis:** Fachpublikationen und Studie über die Auswirkung der Klimaveränderung, ihre Auswirkungen und Mitigationsmaßnahmen

**Eingebundene Partner:**

AT: Universitäten und Forschungszentren (wir arbeiten zurzeit z.B. mit der Universität Wien und BOKU zusammen)

CZ: Centrum výzkumu globální změny AV ČR, v. v. i. (CzechGlobe)

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

Da wir ein interdisziplinäres Forschungszentrum sind, sind wir bereit an mehreren Projekten teilzunehmen. Momentan setzen wir z.B. das mitteleuropäische Projekt Intersucho um, mehr Infos unter: <http://www.intersucho.cz>

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Das Zentrum CzechGlobe entstand in Brunn im Jänner 2011. Mit seiner Tätigkeit schließt es an die fast zwanzigjährige Tradition der Grundlagenforschung der Problematik der globalen Veränderung, des Kohlenstoffzyklus und der Ökophysiologie der Produktionsprozesse von Pflanzen an, die am Institut für Systembiologie und Ökologie im Rahmen von Rahmenprogrammen der Europäischen Union bereits seit Beginn der 90-er Jahre umgesetzt wurde. Eine neue wesentliche Aktivität des Zentrums CzechGlobe ist das Projekt des operationellen Programms Wissenschaft und Forschung für Innovationen, genannt CzechGlobe – Zentrum für das Studium der Auswirkungen der globalen Klimaveränderung, welches sich zum Ziel gesetzt hat, eine Forschungsinfrastruktur aufzubauen, die eine komplexe Forschung der Problematik der globalen Veränderung ermöglicht. Diese Forschungsinfrastruktur wird vor allem aus Mitteln der Europäischen Union finanziert. An den Forschungsprogrammen beteiligen sich wissenschaftliche Teams, die mit Spitzenfachleuten aus wissenschaftlichen und bildenden Institutionen aus den verschiedensten Ländern der Welt zusammenarbeiten.

Mit Hilfe der modernsten Ansätze und technischer Ausrüstung wird die Forschung in drei grundlegenden Sektoren der Auswirkung der globalen Veränderung durchgeführt:

**Atmosphäre** – Klimaentwicklung und seine Modellierung, **ÖKOSYSTEME** – Kohlenstoffzyklus, Auswirkungen der globalen Veränderung auf die Biodiversität und **SOZIO-ÖKONOMISCHE SYSTEME** – Auswirkungen auf die Entwicklung und das Verhalten der Gesellschaft. Wichtiger Bestandteil des Zentrums CzechGlobe sind Aktivitäten betreffend Entwicklung von innovativen technologischen Ansätzen, Vorschläge zu Adaptierungsmaßnahmen und Bildungstätigkeit.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontaktdaten

Name: Jiří Kolman

Organisation: Centrum výzkumu globální změny AV ČR, v. v. i.

Adresse: Bělidla 4a, Brno 602 00

Email: kolman.j@czechglobe.cz

Tel: 420511192299

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 77. Smart grids and Smart metering

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Erneuerbare Energien, ihre Infrastruktur und Lösung der Probleme hinsichtlich Sicherheit, Stabilität und Effektivität

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: **CVVOZE FEEC BUT** ☐ nein

### Zielsetzungen:

Steigerung der Stabilität des Niederspannungsnetzes bei wesentlichem Anteil von erneuerbarer Energie

### Geplante Aktivitäten:

Entwurf und Umsetzung der Elektronik für ein System der intelligenten Messung und Steuerung in elektrischen Energienetzen in Niederspannung zum Zweck der Stabilisierung dieser Netze bei einer ungleichmäßigen bis stochastischen Einspeisung aus erneuerbaren Energieträgern. Experimente und Überprüfung von Algorithmen der Steuerung von Netzen der Type Smart grid in Kombination mit Smart metering.

### Erwartetes Ergebnis:

Umsetzung der Instrumentierung für Smart metering in Haushalten und bei Kleinabnehmern der elektrischen Energie. Modellieren und Experimente mit Netzen der Type Smart grid zum Zweck der erhöhten Stabilität, Effektivität und Sicherheit. Forschung der Möglichkeiten überschüssige Energie zu speichern

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: Vysoká škola polytechnická Jihlava (Polytechnische Hochschule Jihlava)

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

Im Rahmen des Programms des Zentrums CVVOZE an der Fakultät FEEC der Technischen Hochschule in Brunn steht ein experimentelles Energienetz der Type Smart grid zur Verfügung. In diesem Netz können die oben angeführte Forschung, Entwicklung und Experimente stattfinden.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Das Zentrum für Forschung und Entwicklung der erneuerbaren Energieträger ist ein Forschungszentrum an der Fakultät für Elektrotechnik und Kommunikationstechnologien der Technischen Hochschule in Brunn. Es beschäftigt sich mit der Forschung der erneuerbaren Energieträger, der elektromechanischen Umwandlung, technologischen Angelegenheiten und Energienetzen. Es ist mit einzigartigen Forschungs- und Testlabors ausgestattet (Kurzschlußstrom, Hochspannung, Vibrationstests, Training- und Schulungseinrichtungen im Bereich der Funktionssicherheit von Steuerungssystemen u.ä. Es verfügt über eine weitreichende fachliche Kapazität der Forschungsmitarbeiter, der akademischen Mitarbeiter, Doktoranden und Studenten. Es interessiert sich, und hat auch die entsprechende Kapazität und Kompetenz für eine effektive Zusammenarbeit mit Industriebetrieben.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontakt Daten

Name: Prof. Ing. František Zezulka, CSc.

Organisation: CVVOZ FEEC Brno university of technology

Adresse: Technická 12, 616 00 Brno

Email: zezulka@feec.vutbr.cz

Tel: 00420541146440

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: eine kooperierende Hochschuleinrichtung (einschl. FH) mit einem ähnlichen Programm. Haben wir noch nicht.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 78. Erneuerung von Klein- und Mittelstädten in Niederösterreich, Südmähren und Westslowakei

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt):

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: 5+5 Stadterneuerung-Obnova měst  
☐ nein

**Zielsetzungen:** Analyse der Entwicklung von Klein- und Mittelstädten in NÖ, Südmähren und Westslowakei seit dem Jahr 1990 unter dem Einfluss von Regierungsprogrammen, dem wirtschaftlichen Druck des Marktes und der Grenzöffnung aus der soziologischen Sicht sowie hinsichtlich der Ökologie, Ökonomie, Kulturidentität der Städte, mit dem Ziel der Definition/Optimierung der zukünftigen Entwicklung

### Geplante Aktivitäten:

**Erwartetes Ergebnis:** Förderung des Bewusstseins und der Wahrnehmung der Kulturidentitäten der Städte, Verbesserung der Baukultur, der Entwicklung von öffentlichen Räumen unter Einbeziehung der Bürger

### Eingebundene Partner:

AT: Donau-Universität Krems

CZ: Vysoké učení technické Brno / Technische Hochschule Brunn

SK: Slovenská technická univerzita Bratislava / Slowakische technische Universität Bratislava

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontakt Daten

Name: Doc. Karel Havlíš

Organisation: Fakulta architektury VUT Brno

Adresse: Antonínská 548/1, 601 90

Email :havlis@fa.vutbr.cz

Tel: 00420/608 755 724

Peter Morgenstein

Donau-Universität Krems

Dr.Karl-Dorrekstr.30, 3500 Krems

peter.morgenstein@donau-uni.ac.at

0043 (0)2732/893-2655

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 79. Verbesserung der multimodalen grenzüberschreitenden Verbindungen AT-CZ

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Verkehr

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ☒ nein

**Zielsetzungen:** Verbesserung der multimodalen grenzüberschreitenden Verbindungen AT - CZ

**Geplante Aktivitäten:**

- Analyse der Ausgangsbedingungen und Möglichkeiten
- Planung der technischen Unterstützung der Entwicklung von grenzüberschreitenden Verbindungen AT-CZ

**Erwartetes Ergebnis:**

**Eingebundene Partner:**

AT:

CZ:

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☐ sicher ☒ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

KPM CONSULT, a.s. ist ein Beratungsunternehmen mit Fokus auf Verkehr. Sie bietet professionelle Beratungs-, Engineering- und Koordinationsdienste auf dem Gebiet Verkehrs-Engineering und Telematik und auf dem Gebiet Verkehrsbauten. Sie bietet komplexe Dienste und Systemlösungen an – die verkehrliche Erschließung von Städten und Regionen, Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und verkehrliche Telematik, intelligente Verkehrssysteme (ITS), Logistik und Ökonomie. Sie erarbeitet Projekte für Wissenschaft und Forschung, befasst sich mit Verlagswesen und Bildungstätigkeiten. Sie ist am tschechischen Markt und auch im Ausland tätig.

## Kontakt Daten

Name: Ing. František Kopecký, Ph.D.

Organisation: KPM CONSULT, a.s.

Adresa: Kounicova 688/26, Brno, ČR

Email : kopecky@kpmconsult.cz

Tel:

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáháme více.



## Gesundheit/Soziales

---

- 80) IDPH - Influence of Drought on Public Health / Einfluss der Trockenheit auf die Gesundheit**
- 81) Grenzüberschreitende Notfallversorgung**
- 82) Grenzüberschreitende Krankenhausversorgung**
- 83) Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen**
- 84) Grenzüberschreitende medizinische Kooperation Landesklinikum Melk-Krankenhaus Znaim**
- 85) Integrationsprogramme für gesundheitlich beeinträchtigte sowie für sozial benachteiligte Jugendliche unter Anwendung der Methode Gartentherapie**
- 86) Entstehung eines sozial-ökonomischen Unternehmens**
- 87) Qualifizierung der Kleinkindpädagogik in der Praxis (Pilot Hollabrunn / Mistelbach / Südmähren als europäisches Musterprojekt)**
- 88) Energiearmut**
- 89) Inklusionshotel**



## Gesundheit und Soziales

- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Wien
- Südböhmen
- Südmähren
- Vysočina

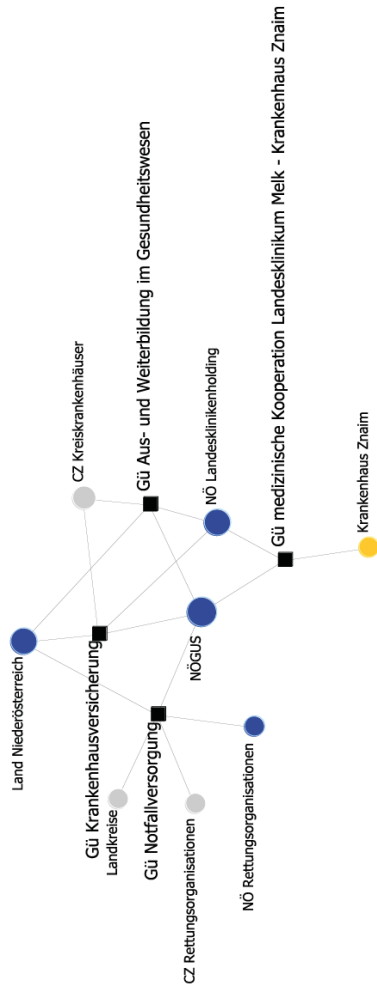
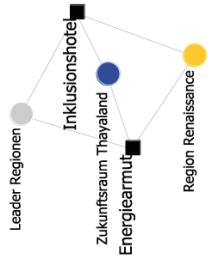
- keine genauen Angaben

- Projekt

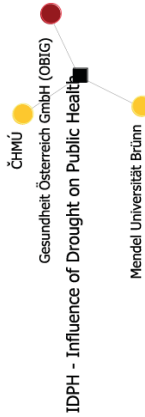
Visualisierung: mecca consulting  
Stand: 12.5.2014



Software COPYRIGHT 2001-2013 Kathleen M. Carley - Center for Computational Analysis of Social and Organizational Systems (CASOS), Institute for Software Research International (ISRI), School of Computer Science, Carnegie Mellon University, 5000 Forbes Avenue - Pittsburgh, PA 15213-3890 - ALL RIGHTS RESERVED



Entstehung eines sozial-ökonomischen Unternehmens  
Diecézní charita Brno - Oblastní charita Jihlava



## 80. IDPH –Influence of Drought on Public Health Einfluss der Trockenheit auf die Gesundheit

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): erwarteter Einfluss der Klimaveränderungen und ihre Auswirkung auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung in den Grenzgebieten NÖ und Südmährens

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Zdravotní zpráva 2012 , Brno- ST. Pölten, Grenzüberschreitender Gesundheitsbericht Niederösterreich – Südmähren

**Zielsetzungen:** Das Projekt will zur Erkennung von Zusammenhängen zwischen den Klimaveränderungen und den Risikofaktoren Südmährens und Niederösterreichs in Verbindung mit der steigenden Trockenheit beitragen.

**Geplante Aktivitäten:** Erfassung zugänglicher Datenbänke aus den Bereichen Meteorologie, Klimatologie sowie Monitoring, Messung von Feinstaub PM 10 und PM 2,5 als aktiver Virenträger, toxische Metalle, unter Einbeziehung des Einflusses der Aufwirbelung von Feinstaub.

**Erwartetes Ergebnis:** Bestätigung der Annahme, dass mit der wachsenden Trockenheit auch die Probleme mit Feinstaub wachsen werden, die zu einem Anstieg der Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung beider Regionen führen ...

**Eingebundene Partner:**

AT: Gesundheit Österreich GmbH (OBIG) Wien

CZ: Mendel Universität Brunn

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☒ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: das Projekt vernetzt und integriert durch seinen Ansatz bestehende Kenntnisse und Informationen des Monitorings der Luft, der Bodenerosion sowie der globalen Klimaveränderung und bringt diese Informationen mit der Gesundheit der Bevölkerung in Zusammenhang.

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Mendel Universität in Brunn ist die älteste landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Hochschule in Tschechien. Sie wurde 1919 als Landwirtschaftliche Hochschule in Brunn gegründet und unter dieser Bezeichnung existierte sie bis zum Jahr 1994. Während ihres Bestehens absolvierte die Hochschule viele organisatorische und auch inhaltliche Veränderungen und bereitete Zehntausende Fachleute für die Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft und wirtschaftlicher Praxis vor. Sie ist die einzige Schule ihrer Art in der Tschechischen Republik.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontaktdaten

Name: RNDr. Ing. Jaroslav Rožnovský, CSc.  
Organisation: ČHMÚ  
Adresse: Kroftova 43 Brno 616 67 Brno  
Email : roznovsky@chmi.cz  
Tel: 420-541421021

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Gesundheit Ostereich GmbH (OBIG) Wien

Fachliche Unterstützung: nicht notwendig



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 81. Grenzüberschreitende Notfallversorgung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Sicherstellung grenzüberschreitende Notfallversorgung.

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: "Gesundheit ohne Grenzen", healthacross in practice" . ☐ nein

### Zielsetzungen:

Sicherstellen der bestmöglichen Gesundheitsversorgung unabhängig vom aktuellen Aufenthalts- oder Herkunftsort

### Geplante Aktivitäten:

Kommunikation zwischen den Notrufzentralen bzw. Krankenhäusern verbessern, Grenzübertritt von Rettungsfahrzeugen ermöglichen

### Erwartetes Ergebnis:

Sicherstellung der grenzüberschreitenden Notfallversorgung; Sicherstellung der schnellstmöglichen Erreichbarkeit von Rettungswägen, unabhängig von Staatsgrenzen

### Eingebundene Partner:

AT: NÖGUS; Land NÖ, NÖ Rettungsorganisationen

CZ: CZ Kreise, CZ Rettungsorganisationen,

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, zuständig für die Abwicklung aller niederösterreichischen grenzüberschreitenden Aktivitäten im Gesundheitswesen

## Kontaktdaten

Name: Mag. Elke Ledl

Organisation: NÖGUS

Adresse: Stattersdorfer Hauptstraße 6C

Email : office@noegus.at

Tel: 02742/9010

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 82. Grenzüberschreitende Krankenhausversorgung

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Etablierung einer grenzüberschreitenden Krankenhausversorgung mit Fokus auf ausgewählte Kooperationsfelder

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: "Gesundheit ohne Grenzen", healthacross in practice" ☐ nein

### Zielsetzungen:

Sicherstellen der bestmöglichen Gesundheitsversorgung unabhängig vom aktuellen Aufenthalts- oder Herkunftsort

### Geplante Aktivitäten:

Kommunikation zwischen den Krankenhäusern verbessern, Austausch medizinischer Leistungen, grenzüberschreitende Kooperation in ausgewählten medizinischen Bereichen anhand des bereits erarbeiteten Kooperationsleitfadens im Rahmen des Projekts "Gesundheit ohne Grenzen- Themenbereich grenzüberschreitende Krankenhauskooperation"

### Erwartetes Ergebnis:

Abgleich gemeinsamer Synergien und Ressourcen, gemeinsame Nutzung von freien Kapazitäten

### Eingebundene Partner:

AT: NÖGUS, NÖ Landeskliniken-Holding, Land NÖ

CZ: CZ Kreise, Kreiskrankenhäuser Südböhmen, Südmähren, Vysocina

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, zuständig für die Abwicklung aller niederösterreichischen grenzüberschreitenden Aktivitäten im Gesundheitswesen

## Kontaktdaten

Name: Mag. Elke Ledl

Organisation: NÖGUS

Adresse: Stattersdorfer Hauptstraße 6C

Email : office@noegus.at

Tel: 02742/9010

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



## 83. Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen.....

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: "Gesundheit ohne Grenzen". ☐ nein

### Zielsetzungen:

Sicherstellen der bestmöglichen Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen unabhängig vom aktuellen Aufenthalts- oder Herkunftsort

### Geplante Aktivitäten:

Qualifikationssteigerung, Anerkennung von Ausbildungen, gemeinsame Bildungsaktivitäten, Nutzen bestehender Ausbildungszentren (Akutmedizin,...), Üben der Zusammenarbeit bei Rettungseinsätzen, sprachliche Kooperation, Sprachausbildung

### Erwartetes Ergebnis:

Aufbau eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Aus- und Weiterbildungsnetzwerks

### Eingebundene Partner:

AT: NÖGUS, NÖ Landeskliniken-Holding, Land NÖ

CZ: CZ Kreise, Kreiskrankenhäuser Südböhmen, Südmähren, Vysocina

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, zuständig für die Abwicklung aller niederösterreichischen grenzüberschreitenden Aktivitäten im Gesundheitswesen

## Kontakt Daten

Name: Mag. Elke Ledl

Organisation: NÖGUS

Adresse: Stattersdorfer Hauptstraße 6C

Email : office@noegus.at

Tel: 02742/9010

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 84. Grenzüberschreitende medizinische Kooperation Landesklinikum Melk – Krankenhaus Znaim

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): „Spezifische grenzüberschreitende medizinische Kooperation Landesklinikum Melk – Krankenhaus Znaim

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: "Gesundheit ohne Grenzen" ☐ nein

### Zielsetzungen:

Etablierung einer grenzüberschreitenden Kooperation zwischen dem Landesklinikum Melk und Krankenhaus Znaim

### Geplante Aktivitäten:

Überblick Abteilungsspektren, Erfassung der möglichen Kooperationspotentiale, Start einer Kooperation in ausgewählten Fachbereichen mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe

### Erwartetes Ergebnis:

Etablierung einer grenzüberschreitenden Kooperation in den beiden ausgewählten Krankenanstalten

### Eingebundene Partner:

AT: NÖGUS, NÖ Landeskliniken-Holding

CZ: Krankenhaus Znaim

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, zuständig für die Abwicklung aller niederösterreichischen grenzüberschreitenden Aktivitäten im Gesundheitswesen

## Kontakt Daten

Name: Mag. Elke Ledl

Organisation: NÖGUS

Adresse: Stattersdorfer Hauptstraße 6C

Email : office@noegus.at

Tel: 02742/9010

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáháme více.

## 85. Integrationsprogramme für gesundheitlich beeinträchtigte sowie für sozial benachteiligte Jugendliche unter Anwendung der Methode Gartentherapie

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): soziale Integration

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Gartentherapie ☐ nein

**Zielsetzungen:** Erweiterung des Angebots der Integrationsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen um die Programme der Gartentherapie

### Geplante Aktivitäten:

- Umsetzung von Integrationsprogrammen für beeinträchtigte Jugendliche unter Anwendung der Methode der Gartentherapie
- Dissemination der Prinzipien der Gartentherapie an andere Anbieter sozialer Dienste
- Entwicklung der Zusammenarbeit unter den Anbietern sozialer Dienste für Beeinträchtigte
- Entwicklung der Infrastruktur für Integrationsprogramme

### Erwartetes Ergebnis:

- Unterstützung für Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen
- Erweiterung der Anzahl der Anbieter, welche die Gartentherapie beim Angebot sozialer Dienste anwenden
- Vernetzen der Zielgruppen unterschiedlicher sozialer Dienste bei der Umsetzung der Programme der Gartentherapie
- Steigerung der Kapazität von Integrationsprogrammen, die Gartentherapie anwenden

### Eingebundene Partner:

AT:

CZ: Lipka Brno

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar: Das Projektvorhaben schließt an das in der letzten Programmperiode umgesetzte Projekt an

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Chaloupky o.p.s. ist vor allem eine Weiterbildungsorganisation mit Fokus auf den Bereich Natur und Umwelt. Wir organisieren ein- und mehrtägige Programme mit Aufenthalt für Schulkinder, Weiterbildung von Lehrern, Projekte und methodische Hilfe für Schulen, Sommercamps für Kinder und Jugendliche. Seit dem Jahr 2014 bieten wir neu auch Integrationsprogramme für gesundheitlich beeinträchtigte und für sozial benachteiligte Jugendliche im neu errichteten Institut für Gartentherapie an. Wir arbeiten an 5 Einrichtungen im Kreis Vysočina.



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## Kontakt Daten

Name: Jozef Zetěk  
Organisation: Chaloupky, o.p.s.  
Adresse: Široká 378, 588 32 Brtnice  
Email : reditel@chaloupky.cz  
Tel: 00420 567213661

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Wir suchen einen Partner, der den Bereich der Integrationsprogramme für gesundheitlich beeinträchtigte und auch sozial benachteiligte Jugendliche durch die Anwendung der Methode Gartentherapie entwickeln will.

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 86. Entstehung eines sozial-ökonomisches Unternehmens

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Sozialökonomie und Beschäftigung von benachteiligten Gruppen

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: Kleidersammlung Jihlava

**Zielsetzungen:** Entstehung eines florierendes sozial-ökonomischen Unternehmens, das Personen aus gefährdeten und benachteiligten Gruppen beschäftigt.

**Geplante Aktivitäten:** Feststellung der Möglichkeiten, Vorbereitung eines Investitionsprojekts, bzw. eines nachfolgenden Softprojekts, Transfer und Implementierung von Know-How und Erfahrungen aus dem Bereich der Sozialökonomie aus dem Ausland.

**Erwartetes Ergebnis:** Ausgearbeitete Projektvorhaben (Projektanträge), ausgearbeiteter Businessplan

**Eingebundene Partner:**

AT:

CZ:

**Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:**

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☒ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Die Regionalstelle Caritas Jihlava gehört zur Diözese-Caritas Brno. Diese ist eine kirchliche juristische Person, gegründet durch das Bistum Brunn. Die Diözese-Caritas Brunn ist seit dem Jahr 1992 in den Kreisen Vysočina und Südmähren tätig, und ihre Aktivitäten umfassen mehr als Hundert Dienstleistungen im sozialen und gesundheitlichen Bereich, sowie in den Bereichen Freiwilligenarbeit, Ausbildung, primäre Prävention und humanitäre Hilfe. Die Regionalstelle Caritas Jihlava ist in der Stadt Jihlava tätig, sowie in den Gemeinden des ehemaligen Bezirks Jihlava. Sie betreibt insgesamt 23 Einrichtungen, davon 16 mit Sozialdienstleistungen gemäß dem Gesetz über soziale Dienstleistungen. Die Dienstleistungen werden von 100 Mitarbeitern und 74 Freiwilligen sichergestellt, die Gesamtkosten betrugen im Jahr 2011 ca. 42 Millionen Kronen und die Dienstleistungen wurden mehr als 8631 Personen gewährt.

## Kontakt Daten

Name: Vítězslav Schrek

Organisation: Diecézní charita Brno - Oblastní charita Jihlava

Adresse: Jakubské náměstí 2/5, 586 01 Jihlava

Email: vitezslav.schrek@charita.cz

Tel: +420736523653

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner:

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 87. Qualifizierung der Kleinkindpädagogik in der Praxis (Pilot Hollabrunn/Mistelbach/ Südmähren als europäisches Musterprojekt)

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): „Theoretischer Rahmen für Qualität in der Kleinkindpädagogik mit Pilotierung eines Musterprojekts.....“

Baut auf bestehendem Projekt auf: ☒ ja Name: ..... ☐ nein

### Zielsetzungen:

Von den Bedürfnissen des Kindes ausgehender Ansatz

Das Europäische Parlament begrüßt die in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates in Barcelona festgesetzten Ziele, bis 2010 für mindestens 90% der Kinder zwischen drei Jahren und dem schulpflichtigen Alter und für mindestens 33% der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen; ist jedoch der Ansicht, dass der Rat und die Kommission diese Ziele überprüfen und aktualisieren und die Bedürfnisse und Interessen des Kindes in den Mittelpunkt ihrer Maßnahmen zur frühkindlichen Förderung und Betreuung stellen müssen. (Entschließung des europ. Parlaments zur frühkindlichen Bildung in Der EU 20120/2159 (INI)) vom 17.3. 2011)

**Geplante Aktivitäten:** Erarbeitung eines Leitfadens für die Qualifizierung in der Kleinkindpädagogik als Basis für legislative Umsetzung (5 workshops, Präsentation bei gestützenden Körperschaften und öffentliche Veranstaltung) und parallel dazu Durchführung eines Pilotprojektes

**Erwartetes Ergebnis:** Erfüllung der Vorgaben der EU unter Berücksichtigung der Bedürfniss von (Klein) kindern

### Eingebundene Partner:

AT:FamilyBusiness,Donauuni

Krems

CZ: Kreis Südmähren, Spolecnes

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☒ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher

Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

## Kontaktaten

Name:Alice Pitzinger-Ryba

Organisation:Family Business

Adresse:Schulgasse 3

Email :apr@pitzinger.at, info@kinderbetreuung.at

Tel:027427999012

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: Land NÖ,

Fachliche Unterstützung:



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáháme více.



## 88. Energiearmut

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): soziale Aspekte im Energiebereich  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Veranstalten von Workshops und Diskussionen zum Thema Energiearmut, Aufbau eines Positionspapieres und einer Strategie zur Bekämpfung der Energiearmut in NÖ, OÖ, Wien, Südböhmen, Südmähren und der Vysocina

### Geplante Aktivitäten:

Zusammenstellen und Anbieten von Treffen, Erfahrungsaustausch, Workshops, zum Thema Energiearmut, Aufbau und Diskussion eines Positionspapieres sowie Formulierung und Diskussion einer Strategie gegen die Energiearmut in den Regionen

### Erwartetes Ergebnis:

Soziale Inklusion

### Eingebundene Partner:

AT: Zukunftsraum Thayaland, ev. Leader Regionen  
CZ: Region Renaissance

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Zukunftsraum Thayaland sind die 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya – Schwerpunkt Regionalentwicklung, Jugend, Mobilität und Energie

## Kontaktdaten

Name: Rainer Miksche  
Organisation: Zukunftsraum Thayaland  
Adresse: 3843 Dobersberg  
Email : office@thayaland.at  
Tel: 02843 26135

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: --

Fachliche Unterstützung: --



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

## 89. Inklusionshotel

Fokus des Projektes (Thematischer Schwerpunkt): Bildung, Ausbildung, Tourismus, Inklusion  
Baut auf bestehendem Projekt auf: ☐ ja Name: ..... ☒ nein

### Zielsetzungen:

Aufbau des Betriebskonzeptes inkl. Betrieb und Umsetzung bzw. Übergabe an einen Betreiber für ein Inklusionshotel (das erste in Österreich) mit starkem grenzüberschreitendem Impuls (Es sollen Personen mit Handicap aus AT und CZ beschäftigt werden, ein Angebot für Behinderte aus AT, CZ, DE, ... wird ausgearbeitet), auch wird ein Ausbildungskonzept zur Umsetzung einer Hotel-Ausbildung vorbereitet

### Geplante Aktivitäten:

Aufbau und Beschreibung eines Betriebskonzeptes für ein grenzüberschreitendes Inklusionshotel sowie inklusive Wohnmöglichkeiten für die Mitarbeiter mit Handicap, Zusammenstellen und Anbieten von Veranstaltungen, Kursen, Workshops, Impulsen für die Vermarktung des Hotels, ...- Aufbau und Umsetzung eines Ausbildungsprogrammes für touristische Berufe für Personen mit Handicap (mehrsprachig – auch für CZ)

### Erwartetes Ergebnis:

Eine inklusivere Gesellschaft sowie sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten und Ausbildung für Personen mit Handicap aus AT und CZ,

### Eingebundene Partner:

AT: Zukunftsraum Thayaland, ev. Leader Regionen  
CZ: Region Renaissance

### Aktueller Status/Einschätzung Projektreife:

☐ sehr sicher ☐ sicher ☐ wahrscheinlich ☐ unsicher  
Kommentar:

## Wer sind wir?

Kurze Information zu Ihrer Organisation:

Zukunftsraum Thayaland sind die 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya – Schwerpunkt Regionalentwicklung, Jugend, Mobilität und Energie

## Kontakt Daten

Name: Rainer Miksche  
Organisation: Zukunftsraum Thayaland  
Adresse: 3843 Dobersberg  
Email : office@thayaland.at  
Tel:02843/26135

## Wen/was brauchen wir noch?

Partner: --

Fachliche Unterstützung: --



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.